

107.

3

Bg. o. 152

F. H.

Berger.

IV 255.

Rec. N. Bibl. d. Hann. Missionsp. 1793 Lv: 49 R. 368.



Daniel Berger.

geb. d. 25. Octob. 1744.

gest. 17 Nov. 1824.

A n z e i g e
sämmtlicher Werke

v o n

Herrn Daniel Berger

Rektor und Lehrer der Kupferstecherkunst
bey der Königlichen Preussischen Akademie der
Künste und mechanischen Wissenschaften
zu Berlin.

Mit Genehmigung des Künstlers her-
ausgegeben und nach der Zeitfolge
geordnet;

nebst dessen Bildniss.

No. I.



L e i p z i g,
in der Rostischen Kunsthandlung 1792.

Gedruckt bey Andr. Ephr. Leber. Löper.

THE HISTORY OF THE

PROGRESS OF THE

ARTS AND MANUFACTURES

IN GREAT BRITAIN

FROM THE EARLIEST PERIODS

TO THE PRESENT

BY

JOHN HENRY

JOHNSON

OF

ST. MARTIN'S

CHURCH

IN LONDON

PRINTED BY

JOHN HENRY

Nach der unterm 1. Dec. 1791. bekannt gemachten und hier wiederholten Kunstanzeige, erscheint nun unter No. I. das vollständige Verzeichniß aller Arbeiten des Herrn *Daniel Bergers* zu Berlin. Dem würdigen Verehrer der Kunst und dem Freunde des Künstlers, der das mühsame Geschäft der Berichtigung und Vervollkommnung dieses Verzeichnisses so gütig übernahm, sey hier öffentlich Dank gesagt.

Hier findet nun der Sammler alles, was Herr *Daniel Berger* in seinem Leben bis jetzt verfertigte, genau beschrieben, und nach der Zeitfolge in Nummern geordnet.

Da nun die Rostische Kunsthandlung in allen folgenden Auktionen dieses richtige Verzeichniß, so wie alle folgende zum Grunde legen wird, so bittet sie hier alle Sammler, Unternehmer von Kunstauktionen etc. alle *Berger'schen* Blätter darnach zu ordnen und anzuzeigen. Diese erbetene Ordnung wird einen jeden für Irrthum und Doubletten sichern. Vielleicht wird der folgende Heft No. II. das interessante Verzeichniß sämmtlicher Blätter des Herrn *Wille* zu Paris enthalten, indem dieser

Künstler mit der Berichtigung des ihm gefandten Manuscripts zu gegenwärtigem Unternehmen beschäftigt ist, da solches dann aufs vollständigste und richtigste mit des Künstlers Genehmigung und eignen Anmerkungen erscheinen wird.

Diejenigen, welche noch auf diess Unternehmen zu subscribiren geneigt sind, werden ersucht, es baldigst an unterzeichnete Handlung zu thun; denn nach gegenwärtigem ersten Hefte kann nun jeder Freund dieses Unternehmens sich desto mehr überzeugen, was er zu erwarten hat.

Die hier vorkommenden Abkürzungen enthalten folgende Worte, als:

Fol. folio. 4to, quarto. 8vo, octavo. 12mo, duodecimo. 16mo, sedecimo. gr. groß. kl. klein. qu. quer. schm. schmal. br. breit. H. S. Hauptseite. R. S. Rückseite.

Diese Abkürzungen werden sich auch bey allen folgenden Heften befinden.

Leipzig, den 1. Octob. 1792.

Die

Rostische Kunsthandlung.

Hr.

Hr. *Daniel Berger* ist den 25. October 1744 zu Berlin gebohren. Sein Vater ist der noch im 81. Jahre seines Alters zu Berlin lebende Kupferstecher *Friedrich Gottlieb Berger*, dessen Bildniss im Kniestück *Glume* in großquarto Grösse 1748 radirt hat. Der junge *D. Berger* ward anfänglich bestimmt, die Handlung zu erlernen, doch unterblieb dieses nach dem Rathe eines Freundes vom Hause, worauf er dann der Kupferstecherkunst gewidmet ward. Die geringen Einkünfte des Vaters erlaubten nicht, daß er dem Sohne in seiner Jugend diejenigen Vorkenntnisse beybringen liefs, welche einem Künstler so nothwendig sind; daher alles, was letzterer erhalten konnte, war, daß er in der, damals noch nicht so wie jetzt bestellten, Kunstakademie unter dem Director *B. N. le Sueur* zeichnete, wobey sein Vater ihm zugleich selbst den ersten Unterricht im Kupferstechen nach dem *Wolffgangschen* Geschmack ertheilte. Da er bereits das 20. Jahr erreicht hatte, genoß er nur 6 Monate lang den Unterricht des Hofkupferstechers *George Friedrich Schmidt*, und nun suchte er sich durch eine eigene Manier hervor zu arbeiten; da er aber anfänglich nach Brod, größtentheils für Buchhändler arbeiten mußte: so hatte er aus diesem Grunde weder Gelegenheit, auswärtige Künstler zu besuchen und sich durch sie zu bilden, (denn seine Vaterstadt hat er nie verlassen) noch denjenigen Fleiß an seine Arbeiten zu wenden, der erforderlich gewesen wäre, um in der Kunst schnellere Fortschritte zu machen. In der Folge arbeitete er viel nach *D. Chodowieki*, besonders für die Berlinischen und Lauenburgischen Calender, wodurch er sich eine eigenthümliche Manier erwarb und sich rühmlichst bekannt machte, so daß er den 15. April 1778 bey der Akademie der Künste zu Berlin als wärkliches Mitglied aufgenommen ward. In eben diesem Jahre verheyrathete er sich mit *Johanna Christiana Heinel*, eines Kaufmanns Tochter aus Berlin, aus welcher Ehe eine Tochter und ein Sohn am Leben

find. Herr *Daniel Berger* suchte nun nicht bloß mit der Radiernadel und dem Grabstichel Producte der Kunst zu liefern, sondern er verfertigte auch Blätter in englischer punctirter Manier, und war der erste, der in Berlin Abdrücke davon in Farben zu machen unternahm. Den 5. Januar 1787 erwählte die Akademie der Künste ihn einstimmig zu ihrem Rector und Lehrer der Kupferstecherkunst, welches Amt er noch jetzt mit seinem gewöhnlichen Fleiße und Eifer verwaltet. Herr *Daniel Berger* hat verschiedene Schüler gebildet, von welchen wir nur einen *Bolte* und einen *Ringck* nennen wollen, die sich durch eigene Arbeiten bereits zum Vorthail der Kunst bekannt gemacht haben. Nachstehendes zahlreiches Verzeichniß ist übrigens der redendste Beweis seines unermüdeten Fleißes, aus welchem wir zum Beschluß dieser kurzen Biographie aus jeder Manier einige Blätter, die wir für die besten halten, herausheben und anführen wollen.

Mit dem Ciselierereisen, das *Titelblatt des Zeichenbuchs* No. 10.

Mit der Radiernadel, *Le Prince de Gueldre* No. 33.
sämmliche Blätter zum *Don Quixotte* No. 435 — 449. 452. 464 — 478. 491 — 495.

Mit dem Burin ganz allein, *Gellert* No. 608.

Sack, No. 682.

Muzell, No. 692.

Der Tod Schwerins, No. 763.

In englischer punctirter Manier, *Servius Tullius*, No. 714.

Romeo und Julie, No. 805.

König Lear und Cordelia, No. 806.

Nur contournirt, in Aërlischer Manier, zum Illuminiren, *Gegend der Stadt Schmiedeberg*, No. 807.

Herr

Herr Berger hat nach folgenden Meistern
gestochen, als:

*Abrahamson, Anting, Arens, Bardou, Barto-
loneu, Becker, Beeskow, Bloemart, Bode, Bran-
doin, Mad. le Brun, Budberg, Camper, Carstens,
Chodowiecki, Cipriani, Cochin fils, Correggio, Dan-
ce, Delaunay, Dietrich, Eckhout, Falbe, Felder,
Fischer, Francke, Frey, Frisch, Gase, Gedak,
Glume, Gottlob, Graff, Gratsch, Hamilton, Hers,
Hoffmann, Holsche, Holtzmann, Hopffer, Kauf-
mann, Kimpfel, Krüger, Lange, Lips, Le Bauld,
Liszewsky, von Linger, Loos, Lowe, F. Lütke jun.,
Malvieux, Marillier, Mathes, Mechau, I. W. Meil,
Mosser, Nathe, Nattier, Neuberger, Neumann,
Nilson, E. Oeffele, Oeser, A. Pesne, Puhlmann,
Querfurth, Rahbeck, Ramberg, Reclam, Reinhardt,
Rem-*

*Rembrandt, Ricat, Ridel, Rode, Jul. Romanus,
Rosenberg, Rudolph, Sahler, Schellenberg, Sche-
nan, Schilsky, Schmidt von Dresden, Schmoll,
Schröder, Schubert, Schweindnitz, Specht, Spener,
Sotzmann, Spormann, Stäglich, Strewinx, le Sueur,
Tassaert, Taubert, Therbuschen, Tischbein, Ti-
tian, Trosch, Joseph Vanloo, Urens, Usteri,
Wagener, West et Zingg.*

Verzeichniß

sämmtlicher Blätter, so *Daniel Berger* in
Kupfer gestochen hat.

Die mit einem † bezeichneten Nummern sind
Verlagskupfer und noch in guten Abdrücken
bey dem Künstler Hr. *D. Berger* selbst zu Berlin
oder in den vorzüglichsten Kunsthandlungen
Deutschlands zu haben. Das Preisverzeichniß
hiervon kann man in der Rostischen Kunsthand-
lung zu Leipzig erhalten.

I 7 6 3.

*)

- I † **B**ildniß eines alten Juden mit langem Bart.
Halbe Figur im Profil nach der rechten Sei-
te; auf seinem Kopfe eine Art von Mütze, auf
welcher einige hebräische Buchstaben eingewirkt
sind. Im Grunde oben linker Hand liest man:
Daniel Berger sc. 1763. klein 4to.

2 Zu

- *) Einige zum Theil nicht fertig gewordene Blätter, wovon nur
sehr wenige Abdrücke gemacht und dann die Platten zu an-
derweitigem Gebrauch gleich ausgeschliffen worden, sind als
unbedeutende Versuche in obigem Verzeichniß nicht mit
aufgenommen worden, zumahl da solches die Sammlung des
ganzen Kupferstichwerks sehr erschweren würde. Indessen
sollen die Blätter in Anmerkungen am gehörigen Orte ange-
zeigt werden, und die Anzahl der Platten mit grossen Buch-
staben fortlaufend bemerkt werden.

A

1759.

2 Zu dem *Berlinischen Genealogischen Taschen - Calender für das Jahr 1764.* sind auf Kosten der Academie der Wissenschaften folgende zwölf Monatskupfer gemacht, als:

- a. Die Vorsicht in einem Tempel u. s. w. mit der Unterschrift: **In dieser ganzen Welt** u. s. w. oben in der Mitte ist das Himmelszeichen des Monats und darneben stehet links **Januarius** und rechts **hat 31 Tage.** Auf ähnliche Art sind alle 12 Blätter, nur mit Abwechslung der Monatsnamen verziert. Unten links unter den Versen steht bey diesem ersten Blatt der Anfangsbuchstabe **B.** (*Berger*); worauf wohl zu merken, weil eben diese Zeichnung die Kupferstecher *Gericke* und *Schleuen* für eben den Calender für 1764. auf 12 besondern Platten bearbeitet haben, wovon das erste Blatt mit den Anfangsbuchstaben **G.** oder **S.** bemerkt ist. — Noch findet man hier ganz unten am Rande der Platte die Jahrzahl 1764.
- b. **Dezemb.** Ein Kirchhof. **Das Gleichgewicht von allen Sachen** &c.
- c. **Martius.** Die kleine Frau eines langen Mannes ist im Begriff, letztern zu ohrfeigen. **Ich bin zwar Klein** &c.
- d. **October.** Ein Fräulein faßt den herzhaften Entschluß, einen Bürgerlichen zu heyrathen. Die Ursach erräth man leicht an den leeren Schränken &c. ihres Zimmers. **Verdammt sey jedes Vacuum** &c.
- e. **May.** Ein Liebespaar, das sich umarmt. Im Vorgrunde ein Mädchen, so sich mit Vögeln abgiebt.

I 7 5 9.

- A. Ein alter Kopf mit langem Bart im Profil nach der linken Seite. Nach *Blomärt.* Unten im rechten Winkel der Platte steht *D. Berger sc. I. 8vo.*

I 7 6 0.

- B. Ein Mann. Halbe Figur, hält, mit der rechten Hand, eine kurze rauchende Tobackspfeife im Munde, nach *Glume.* kl. 8vo.

- giebt. Im Hintergrunde ein anderes, welches angelt. **Wie sehr scheint der Geschmack der Schönen unterschieden, die liebt den Vogelfang, die stellt der Fisch zufrieden &c.**
- f. **Augustus.** Zwey Damen stehend am Caffeeetisch; trinken aber keinen Caffee, sondern Kümmel.
- g. **Julius.** Ein Mann an einem Tische sucht falsche Documente zu zerschneiden, wovon der Wind einen Theil durch das offen stehende Fenster hinauswehet.
- h. **Junius.** Ein paar sich schnäbelnde Tauben auf einem Baume. In der Ferne Bauerhäuser.
- i. **September.** Der Mann mit vollen Flaschen umgeben, zecht nach der Väter Weise, ohne sich durch das Bitten seiner theuern Eehälfte davon abhalten zu lassen.
- k. **Aprilis.** Ein Stutzer betrachtet sich mit Selbstzufriedenheit im Spiegel. Zu seiner Rechten steht ein Mohr und ein Affe, zu seiner Linken ein Pfau und ein Haase. Unterschr. **Gleich sucht und findet sich &c.**
- l. **November.** Ein Greis wird von zwey Engeln dem Tempel des Heils entgegengeführt. **Ach! hättest du von Jugend an, dazu den ersten Schritt gethan &c.**
- m. **Februar.** Ein im Eisen gefangener Fuchs. **Das ist der Lohn &c.**

Die ganze Platte hat Foliogröße. Jedes einzelne Blatt 24mo.

Vorstehende Calenderkupfer sind hier so geordnet, wie sie auf der Kupferplatte befindlich sind, und versteht sich, daß im Calender selbst solche nach der natürlichen Ordnung der Monate auf einander folgen und jedem derselben beygebunden sind. Ein gleiches gilt von allen in diesem Verzeichnisse zu Calendern oder andern Büchern noch vorkommenden Platten, worauf *mehrere* Blätter sich befinden.

1 7 6 4.

*)

- 3 † *Chasseurs - Flamands* in quer 4to. Zwey Jäger find im Begriff, auf die Jagd zu reiten. Der eine will eben zu Pferde steigen. Unten liest man linker Hand: *Peint par Querfort*, und rechts: *Gravé par Daniel Berger le Fils à Berlin 1764.*

**)

- 4 † David sitzend mit der Krone auf dem Haupte, vor ihm auf den Knien das Weib von Thekoa, neben ihr ein geharnischter Mann. Im Hintergrunde noch drey Figuren. Nach *le Sueur*. Rechts unten steht *D. Berger Filius Fecit Berol. 1764. qu. 4to.*

5 † Ein

*)

- C. Eine Schlacht nach *Frey*. Es ist nur ein Stück davon, wo ein Paar Figuren und mehrere Pferde zu sehen sind. Ist nicht vollendet. Auch fehlt der Name des Künstlers. in 4to.

**)

- D. Eine Landschaft nach *Dieterich*. Einige Häuser auf einer Erdzunge, wo ein Schiff ausgeladen hat. Im Vorgrunde auf dem Wasser ein Kahn, worinnen zwey Personen sind. Ist unvollendet und das Wasser und die Luft noch gar nicht bearbeitet. Der Name *Berger* befindet sich nicht auf dieser Platte. qu. 4to.

- 5 † Ein Kinderkopf in Röthelmanier, gleichfalls nach *le Sueur*. 4to. Unten in der Mitte am Rande der Platte steht: *Fait par D. Berger le Fils à Berlin 1764.* *)
- 6 † Kopf eines alten Mannes mit langem Bart, im Profil nach der rechten Seite sehend, in schwarz und weißer Kreidenmanier, nach einer Zeichnung von *le Sueur*. folio.
- 7 † Eine Academie. Ein stehendes nackendes Frauenzimmer von vorne, auf den rechten Ellenbogen sich anlehnend, in Röthelmanier. Groß folio. Unten linker Hand am Rande der Platte liest man: *D'Apres Joseph Vanloo del.*

1 7 6 5.

- 8 † David sitzend auf dem Throne mit niedergeschlagenem Haupte und Nathan vor ihm stehend. Im Hintergrunde drey Figuren von seiner Leibwache. Auf der mittlern Stufe des Thrones liest man *le Sueur del.* Dieses Blatt ist das Gegenstück von No. 4. qu. 4to.

A 3

9 Brust-

*) Da mehrentheils auf allen Blättern der Name des Künstlers *D. Berger* sich befindet: so wird man in der Folge nur da, wo solcher fehlet, Anzeige davon machen.

- 9 Brustbild eines Mannes von mittlern Alter mit einem Schnurrbart. Auf dem Kopfe eine Bedeckung im Geschmack des *Rembrand*, der Mund offen, eine Kette umhabend, woran ein Medaillon auf der Brust herabhängt. Unten links am Rande steht: *Gerbrand van den Eckbout pinx.* sehr groß 4to. Die Platte ist abgeschliffen worden und also nicht mehr vorhanden.

*)

- 10 † *Principes du Dessin. Ire Partie. Dessiné par B. N. Lesueur, Peintre du Roy, Directeur de l'Academie Royale de Peinture à Berlin. Gravés sous sa Conduite par D. Berger fils. Lettre A. 12. fevilles y compris le titre 1765.* Dieser Titel steht auf einem ausgespannten Tuche auf einer Staffeley, neben welcher drey Knaben beschäftigt sind eine Büste abzuzeichnen. Ein vierter Knabe hält auf der rechten Hand eine Rothsteinfeder im Gleichgewicht. Dieses und die 11 folgenden Blätter (von No. 11. bis incl. 21.) welche sämtlich in Röthelzeichnungs-Manier gestochen sind, machen den *Ersten Theil* der *Anfangsgründe der Zeichenkunst* aus, wie solches unten außer dem Rande dieses Blatts zu lesen ist. *B. N. Le Sueur del.* folio.
- 11 † Auf diesem Blatte sind neun Augen in verschiedenen Stellungen zu sehen. Oben im rechten Winkel ist es mit *A. 2.* bezeichnet. fol.
- 12 † Sechs Augen in eben so viel verschiedenen Stellungen. *A. 3.* ist oben im rechten Winkel zu lesen. Ohne des Künstlers Namen. folio.

13

*)

- E. Ein auf dem Claviere spielendes und singendes Frauenzimmer, nebst einem alten Musiker, der sich vom Lehnstuhl hebt, und diese zurecht zu weisen scheint. Die Schürze und die Wäsche des Mädchens ist noch gar nicht angefangen, auch in den übrigen Theilen vieles nicht vollendet. An der Wand hängt links ein Kupferstich, einen Reuter zu Pferde vorstellend, und rechts eine Zitter oder ähnliches Instrument. Ohne Namen des Künstlers. Sehr groß 4to.

- 13** † Dies Blatt ist am angeführten Orte mit *A. 4.* bezeichnet. Es enthält sechs Nasen, fünf Münde, eine Nase und Mund, und endlich Nase, Mund und Kinn zusammen. folio. Ohne des Künstlers Namen.
- 14** † Neun verschiedene Ohren. Das Zeichen *A. 5.* ist am oft erwehnten Orte zu sehen. Ohne des Künstlers Namen. folio.
- 15** † Verschiedene Köpfe im Umriss *A. 6.* Unten links liest man *B. N. le Sueur del.* quer folio, doch vonnehmlicher Grösse als die vorstehenden.
- 16** † *A. 7.* Drey verschiedene Köpfe im Umriss. Ohne des Künstlers Namen. qu. fol.
- 17** † *A. 8.* Ein niedersehender Kopf im Umriss. Unten linker Hand steht *B. N. le Sueur del.* folio.
- 18** † *A. 9.* Ein aufwärts sehender Kopf. Der Name des Künstlers fehlt. fol.
- 19** † *A. 10.* Ein doppelter Umriss eines nieder und eines aufwärts blickenden Kopfes und der Kopf eines Jünglings von vorne, mehr ausgeführt. Ohne Namen des Künstlers. qu. fol.
- 20** † *A. 11.* Drey Kinderköpfe im Umriss. Ebenfalls ohne des Künstlers Unterschrift. qu. fol.
- 21** † *A. 12.* Ein Manns- und ein Frauenskopf, völlig beendigt. *B. N. le Sueur del.* qu. fol.
- Nachstehende drey Blätter **22** bis **24.** waren eigentlich zum 2ten Theil der *Principes du Dessin* bestimmt, sind aber nicht weiter fortgesetzt worden.
- 22** † Ein Jünglingskopf von vorne und ein Mädchenskopf im Profil, in Röthelmanier nach *le Sueur.* Ohne des Künstlers Namen. quer fol.
- 23** † Ein Mannskopf mit Schnurr- und Zwickelbart, rechts sehend, nach *van Dyck*, von *le Sueur* gezeichnet, etwas mehr als Profil, in Röthelmanier, völlig beendigt. Ohne Namen des Künstlers. folio.
- 24** † Der Kopf eines Jünglings, drey viertel Gesicht, nach *van Dyck* und von *le Sueur* gezeichnet in Rö-

thelmanier. Ebenfalls ohne des Künstlers Unterschrift. fol.

- 25 *Uterus ante partum ruptus cum infante.* Ein anatomisches Blatt für den Professor Anatomiae *Meckel* zu Berlin verfertigt. Nach *Hopfers* Zeichnung. groß royal folio. *)

I 7 6 6.

- 26 *Pierre Avelin, peint sur toile — dans la Galerie Royale de S. M. le Roi de Prusse à Sans-Souci. Titien Vecellio da Cadore pinx.* folio. Diese Platte ist auf Kosten des Gallerie-Inspectors *Oesterreich* zu Potsdam gestochen worden, nach dessen Tode hat solche der Commissarius *Gericke* zu Berlin käuflich an sich gebracht.
- 27 *Orion à la poursuite d'une Nymphé de Diana — dans la Galerie de Sa Majesté Le Roi de Prusse à Sans-Souci — Iules Romain pinxit.* quer fol. Auf Kosten des verstorbenen Gallerie-Inspectors *Oesterreich* gestochen.

28

*) Die Kupferplatte von diesem und von allen noch vorkommenden anatomischen Blättern, so für den Prof. Anat. *Meckel* gestochen worden sind, besitzt anjetzt dessen Sohn, der D. und Prof. Med. *Meckel* zu Halle.

*)

- 28 Anatomische Abbildung einiger Theile des Gehirns, als *Fig. I.* Das Gehirn von der Stirne bis zum Hinterkopf. *Fig. II.* eben dieses vom Hintertheil des Kopfs anzusehen. *Fig. III.* Ursprung des weichen Nerven vom siebenten Paar. Unten liest man: *Mem. de l'Acad. 1765. Tome XXI. Pl. 2. a pag. 101.* Ohne Namen des Künstlers. gr. 4to. Dieses Blatt befindet sich am angegebenen Orte in der *Histoire de l'Academie royale des Sciences et Belles-Lettres. Année 1765. à Berlin chez Haude et Spener. 1767. 4to.*
- 29 Eben diese 3 anatomischen Abbildungen, aber völlig mit Schatten und Licht ausgearbeitet. Unten am Rande: *Mem. de l'Acad. 1765. Tome XXI. Pl. 2. b. pag. 101.* Ausserhalb des Randes unten links: *E. B. G. Hopfer, ad nat. delin. gr. 4to.* Ist an eben dem Orte vorgedachten Buchs enthalten.
- 30 Ein Zweig von der Zietenia Pflanze in natürlicher Grösse. Unten links ausser dem Rande steht: *Mem. de l'Acad. 1766.* Oben rechts über dem Rande: *Pl. A. p. 10.* klein fol. Dieses Blatt gehört zur *Histoire de l'Academie royale des Sciences et Belles Lettres. Année 1766. à Berlin chez Haude et Spener. 1768. 4to.*
- 31 Dieses Blatt ist durch eine Querlinie in zwey Theile getheilet. Auf der obern Hälfte *Pl. B. Fig. I. p. 10.* ist ein junger unfruchtbarer Zweig gedachter Zietenia Pflanze, und auf der untern *Pl. B. Fig. II. p. 10.* ist die Blüthe, der Saamen etc. davon botanisch dargestellt. Linker Hand unten, ausserhalb der Randlinie, liest man: *Mem. de l'Acad. 1766.* Ohne Namen des Künstlers. klein fol. Eben so, wie die vorhergegangene No. für *Haude et Spener* gefertigt.

A 5

1767.

*)

- F. Ein Bücherzeichen. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, hinter einem Buche, auf dessen Deckel das Wappen der Familie von Favrat, nebst der Aufschrift: *Musis et Amicis. Belevalliusi 1766.* Ohne Namen des Künstlers, qu. 12mo.

1 7 6 7.

- 32** Bildniß des Hof-Iuweliers *Iean. Francois. Reclam.* in einem runden Medaillon. *Fred. Reclam del.* fol. Auf des Iertzern Kosten ist die Platte gefertigt worden, welche nach dessen Tode dem ersten als seinem Bruder zugefallen ist.
- 33** *Le Prince de Gueldre menaçant son Pere—dans la Grande Gallerie Royale à Sans-Souci.* Der Prinz stehend an der Thüre des Gefängnisses seines Vaters, hinter ihm zwey Mohren, er drohet mit der linken Hand seinem unglücklichen Vater, am offenen Fenster; sein Gesicht drückt den heftigsten Zorn aus. Auf dem Blatte selbst rechts in der Mitte am Rande ist *Rembrand fecit 1635*, so wie links unter dem Stiche über der Unterschrift *Rembrand pinx.* zu lesen. fol. Diese Platte ist auf Kosten des zu Potsdam verstorbenen Gallerie-Inspectors *Oesterreich* gestochen worden. Siehe die Anmerkung bey No. 26. *Georg Friedrich Schmidt* in Berlin hatte 1736. gleichfalls nach diesem Gemähde mit Weglassung der beyden Mohren gestochen. Siehe dessen *Catalogue raisonné.* Londr. 1789. 8vo. pag. 83. No. 137.
- 34** Titelkupfer zu *Osmann ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.* Unten in einer Verzierung: *Berlin, bey Ar-*

Arnold Wever 1767. Links unten am Rande: *I. H. Beeskow inv.* 8vo.

35 *La Vierge, avec l'Enfant Iesus — dans la Galerie de S. M. le Roi de Prusse, à Sans Souci.* Unten links über vorstehender Unterschrift liest man: *Antoine Allegri, dit le Corrège, pinx.* fol. Auf Kosten des Galerie-Inspectors Oesterreich.

36. 37 Eine, auf zwey großen Platten, auf Kosten des Dohmcapitels gestochene Einfassung des Dohm-Stifts - Calenders zu Minden, wovon die Abdrücke zusammen gefügt werden müssen. Auf der erstern Platte oder obern Hälfte ist im Fries des Gesimses folgende Inschrift angebracht. *Reverendissimum Capitulum Catbedr. Eccl. Mindensis a Carolo M. fundatum.* Auf der zweyten Platte oder untern Hälfte ist der Prospect der Stadt *Minden* mit darüber stehendem Namen zu sehen. Ganz unten links, ausser dem Rande liest man: *I. W. Meil inve. et del.* Sehr groß imperial folio. Dieses Blatt aus obbesagten zwey Abdrücken zusammengesetzt, ist das grösste, was Herr *D. Berger* verfertigt hat.

I 7 6 8.

38 Das von *Sellentinsche* Wappen, mit verschiedenen
Attrib.

Attributen, als Bücherzeichen für den Geheimen Kriegsrath von Sellentin zu Berlin verfertigt, dessen Name *Frederic Guillaume August de Sellentin* unterhalb zu lesen ist. 8vo.

39 a *Die Banten Brücke*. 4to zum 6ten Band pag. 124.

b *Die Teufels Brücke* 4to zum 6ten Band pag. 140.

c *Der Gelten Gletscher im Canton Bern*. qu. 4to. zum 6ten Band pag. 193.

d *Der Gletscher auf dem hohen Sentis*. qu. 4to zum 6ten Band pag. 214.

e *Der Staubbach im Canton Bern in der Schweiz*. 4to nach Zingg. Oben liest man zum 6ten Band pag. 180.

Vorstehende 5 Blätter von a bis e gehören zur Sammlung der besten und neuesten Reisebeschreibungen — Sechster Band. Berlin, bey Mylius, 1768. gr. 8vo.

40 † Bildniß des Herrn *Bernhard Rode*, im runden Medaillon. *Fred. Reclam del.* kl. fol.

41 Titelpupfer zu *Vade Mecum für lustige Leute* — *Vierter Theil*. Berlin, bey Mylius 1768. 8vo. Auf dem runden Tische liegen die 3 ersten Theile dieses Buchs, welches zum Kennzeichen dieses Blatts angezeigt wird.

42 Monstrum eines Kindes, männlichen Geschlechts. Unten steht: *Mem de l' Acad. 1761. Tome XVII. pag. 80. gr. 4to.* Für *Voss* zu Berlin, als damaligen Verleger der *Histoire de l' Academie* etc. verfertigt.

43 Dies nehmliche in einer andern Stellung. Unten ist zu lesen: *Mem. de l' Acad. 1761. Tome XVII. pag. 80. gr. quer 4to.* Für eben diesen Verleger.

1769.

1 7 6 9.

- 44 *S. Ex. M. Pascal de Paoli General du R. de Corse*, mit den Versen: *Ce Grand — fers. d'après un original envoyé de Corse.* 4to. Auf Kosten des Mahlers *Fr. Reclam* zu seinem Verlag verfertigt. Jetzt hat die Platte sein schon erwehnter Bruder.
- 45 Bildniss von *Catharina Hedwig von der Hagen*, geborne von *Brunn* etc. Unten in der Mitte sind beyde Geschlechtswappen. Nach einem Gemählde von *Chodowiecki*. Auf Kosten ihres Sohnes, des Oberconsistorial - Praesidenten *von der Hagen* zu Berlin. folio.
- 46 *Ioseph II. Empereur des Romains. Dessiné d'après une pierre gravée originale par F. Reclam.* kl. fol. Hat der Mahler *Reclam* für seine Rechnung stechen lassen.
- 47 *Friedrich Wilhelm der grosse.* nach *A. Pesne.* gr. 8vo. Gehört als Titelkupfer zur Allgemeinen Biographie von *J. M. Schröckh* — dritter Theil. Berlin, bey *Mylius* 1769. gr. 8vo.
- 48 a. *Chinesische Frauenzimmer.* Oben an der rechten Ecke stehet *VII. Band p. 44.* kl. 4to.
 b. *Ein Fackir.* Oben an der rechten Ecke liest man *VII. Band p. 292.* gr. 8vo.
 c. *Die Verbrennung eines Indianischen Weibes.* *VII. Band p. 303.* gr. 8vo.
- Vorstehende 3 Blätter gehören zur Sammlung der besten und neuesten Reisebeschreibungen — Siebenter Band. Berlin. bey *Mylius.* 1769. gr. 8vo.
- 49 Zwey anatomische Abbildungen *Fig. I.* und *Fig. II.* Eine *Conceptio tubaria* vorstellend. *I. B. G. Hopffer ad nat. delin.* gr. fol. fast viereckigt. Die Abbildungen

- gen selbst sind mit vielen Buchstaben bezeichnet, so auf den Text Bezug haben, gehört zu folgender erst 1791. erschienenen Dissertatio: *De Conceptione extrauterina accedit observatio conceptionis tubariae — pro Gradu Doctoris* 1791. C. F. Weinknecht. Hallae, Litteris Trampianis. 4to.
- 50 Ein anatomisches Blatt, auf welchem die Fiebern der Muskeln der Gebärmutter vorgestellt sind. Gleichfalls mit vielen Buchstaben bezeichnet. I. B. G. Hopffer, *ad nat. delin.* folio. fast 4eckigt. Auch auf Kosten des Prof. Meckel verfertigt.
- 51 Die auf diesem Blatt mit *Fig. IV.* und *Fig. V.* bezeichneten Abbildungen sind mit vielen Buchstaben bemerkt, und gehören auch *ad uterum gravidum.* Sehr gr. qu. fol. I. B. G. Hopffer, *ad nat. delin.* Für den Prof. Meckel verfertigt.
- 52 Titelkupfer zu *Vade Mecum für lustige Leute — Vierter Theil* — 1777. 8vo. Es ist dieses die zweyte Auflage, so Mylius zu Berlin verlegt hat. Drey sitzende und zwey stehende Engländer an einem Tische, worauf ein Buch, Weinbouteille und Gläser zu sehen, streiten in einem Caffeehause über die Religion. 279. Geschichte Seite 183. 8vo.
- 53 Ein dergleichen Titelkupfer zur zweyten Auflage des *Vade Mecums für lustige Leute — Erster Theil*, Berlin, 1774. bey Mylius 8vo. Eine Copie nach *Matthes*, so bey der ersten Ausgabe befindlich ist. Ein junger Mensch liest, neben ihm ein sitzend Frauenzimmer, und vor ihm eine Mannsperson stehend, die sich für Lachen den Bauch hält. Ohne Namen des Künstlers. 8vo.
- 54 Brustbild der Frau Anna Catharina Kratze, auf Orpensdorf — Zum Andenken hat dieses verfertigen lassen Ihr betrübter Wittwer F. W. Dieterichs. Kriegsrath und Erbherr zu Orpensdorf in der Altmarck, so auch bereits verstorben ist. I. M. Falbe pinx. gr. 4to.
- 55 Zwölf Vorstellungen aus dem Lustspiel Minna von Barnhelm zum *Genealogischen Taschen - Calender auf das*

das Jahr 1770. — zu Berlin herausgegeben. 24mo.

Die ganze Platte Foliogröße.

- a. 1. *Minna von Barnhelm*. I. Aufzug II. Auftritt.
24mo. D. Chodowiecki inv. et del.
- b. 12. V. Aufzug XIII. Auftritt.
- c. 3. II. Aufzug. II. Auftritt.
- d. 10. V. Aufzug. XI. Auftritt.
- e. 5. II. Aufzug. IX. Auftritt.
- f. 8. IV. Aufzug. II. Auftritt.
- g. 7. III. Aufzug. X. Auftritt.
- h. 6. III. Aufzug. VII. Auftritt.
- i. 9. V. Aufzug. IX. Auftritt.
- k. 4. II. Aufzug. VII. Auftritt.
- l. 11. V. Aufzug. XII. Auftritt.
- m. 2. I. Aufzug. VI. Auftritt.

Alle von gleicher Größe, wie a. Die eilf letztern Blätter von b. bis m. ohne Unterschrift: des Künstlers.

56 Vier verzierte Titelblätter mit der Inschrift *Genealogischer Calendar auf das Jahr 1770.* — zu Berlin herausgegeben.

- a Oben siehet man eine Blumengirlande, die auf beyden Seiten der Inscriptions-Tafel herabhängt. Unten ein Lorbeerkrantz und eine Schreibfeder. 24mo.
- b Eben so. Auf a und hier steht *König. Academie*, auf den zwey folgenden Blättern aber *Königl.*, da der Buchstabe *l.* hinzugefügt ist. 24mo.
- c Eben so. Der Lorbeerkrantz hat hier nur 16 Blätter, da er auf den beyden vorherstehenden 18 hat. 24mo.
- d Eben so. Der Zweig rechts des Lorbeerkranzes hat unter der Schreibfeder 3 Blätter, wovon zwey rechts und eins links befindlich. Auf dem vorstehenden Blatt c. hingegen stehen zwey Blätter links und eins rechts. 24mo.

Alle 4 Blätter sind ohne den Namen des Künstlers. Die ganze Platte 4to. In der Folge ist diese Platte öfters aufgestochen worden, daher auch Abdrücke mit den

den Iahrzahlen 1771, 73, 74, 75, 76, 77 und 79 zu finden find.

57 Verziertes Titelblatt mit der Inschrift: *Almanac Généalogique pour l'an 1770; — A Berlin.*

Die Verzierung ist den vorstehenden Titelblättern mit der deutschen Inschrift gleich, nur hat der Rand hier lauter Cirkelbogen, da hingegen auf jenen ein Zickzack den äußern Rand formiret. Ohne Namen des Künstlers. 24mo. Diese Platte ist zu wiederholten malen aufgestochen worden, daher auch Abdrücke mit den Iahrzahlen 1771, 73, 74 und 75 anzutreffen find.

58 a *Wilhelm V, Prinz von Oranien, nach Chodowicki* 24mo.

b *Wilhelm V. Prinz von Oranien.* 24mo.

c *Wilhelm V. Prinz von Oranien.* 24mo.

Alle 3 Blätter ohne Namen des Künstlers. Sind als Titelkupfer zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1770. — zu Berlin herausgegeben*, gebraucht worden.

d *Guillaume V. Prince d' Orange. D. Chodow. del.* 24mo.

Ist das Titelkupfer zum *Almanac genealogique pour l'année 1770. à Berlin.* Die ganze Platte 4to.

59 Wiederholung der Platte 55. Zwölf Vorstellungen aus Minna von Barnhelm. Der Grund hinter den ovalen Medaillons ist dunkler und wellenförmig, da hingegen auf jener Platte solcher nicht so dicht, auch mit Creuzstrichen wie ein Netz überarbeitet ist. Die nähern Unterscheidungszeichen bey jedem Blatte find folgende:

a 1 Die Tafel, auf welcher die Unterschrift befindlich, hat hier einige Brüche, auf No. 55 a aber ist solche ein mit scharfen Linien eingefasstes Ob-
longum.

b 12 Der Schoofs des Rocks des Wachtmeisters ist hier mit einfachen, auf No. 55 b aber mit Creuzstrichen schattirt.

c 3 Hier hat die Unterschrifts - Tafel nicht so scharfe
Ein-

Einfassungslinien als auf No. 55 c, sondern hier und dort einige Einbiegungen.

- d 10 Der linke Stiefel des Wachtmeisters ist hier mit Linien, die von der Linken nach der Rechten schräg heruntergehen, schattirt. Auf No. 55 d hingegen gehen solche von der Rechten nach der Linken herunter.
- e 5 Hier ist der Fußboden mit Horizontallinien schattirt, auf No. 55 e aber sind solches keine ganzen Linien, sondern nur ganz kurze Strichelgen.
- f 8 Der vordere Theil des Rocks des Kammermädchens hat auf diesem Blatte in der Schattirung Creuzstriche, auf No. 55 f aber perpendicular parallel laufende Linien.
- g 7 Der linke Stiefel des Wachtmeisters ist hier mit geraden, von oben herunter gehenden Strichen, auf No. 55 g aber mit schrägen, von der Rechten zur Linken heruntergehenden Strichen angelegt.
- h 6 Hier ist im Vorgrunde der Schatten auf dem Fußboden mit einfachen parallel gehenden Strichen marquirt, auf No. 55 h aber sind es Creuzstriche.
- i 9 Hier hat das Fenster eine andere Eintheilung als auf No. 55 i. Es sind nemlich links des Creuzholzes hier nur 6, auf jenem Blatte aber 9 Fensterscheiben zu sehen.
- k 4 Der Lehnstuhl an der Wand des Zimmers ist hier mit geraden Perpendicularstrichen, auf No. 55 k aber mit Creuzstrichen bearbeitet.
- l 11 Der rechte Stiefel des Wachtmeisters ist mit schrägen, von der Linken zur Rechten herablaufenden Strichen angelegt. Auf No. 55 l aber gehen solche von der Rechten zur Linken herab.
- m 2 An der in Trauerkleidung sich befindenden Dame ragt hier ein Stück einer weißen Kopfhaube unter der Kappe hervor, welches auf No. 55 m nicht zu sehen ist.

Alle Blätter von No. 55 a bis 59 m sind auf Kosten des Hofrath *Gravius*, als damaligen Calenderpachters gestochen worden.

I 7 7 0.

- 60 Zwey Gedächtnispfennige: 1) *M. Guy Patin Doien*. 1652. Unten liefert man: *Felix qui potuit*. Auf der Gegenseite 3 Störche mit Lorbeerzweigen im Schnabel, mit der Umschrift: *Urbi et orbi salus*. Unten: *Facul. medic. Paris* 1648. 2) *M. Antonius. Morand. Decanus*. Die Gegenseite ist nicht abgebildet. qu. 16mo. Diese Platte ist in *Möhsens Beschreibung einer Berlinischen Medaillensammlung — Erster Theil. Berlin und Leipzig, bey Decker, 1773. 4to. pag. 377.* eingedruckt.
- 61 Zwey dergleichen: 1) Mit No. 3. bezeichnet *Fr. le Vignon* etc. auf der Rückseite eine Hand, die 3 Schlangen hält. 2) Mit No. 4 bemerkt. *J. A. de Mauvillain* etc. Die Rückseite ist auf der folgenden Platte. qu. 16mo.
- 62 Vorerwehnte Rückseite mit 4. bezeichnet, hat die Umschrift: *vero lumine coecat*. 2) *J. B. Moreau* hat die No. 5. und 3) *A. J. Morand* die No. 6. qu. 16mo.
Die

Die beyden Platten 61 und 62. sind dicht auf einander pag. 386. in oberwehntem **Ersten Theil einer Berl. Medaillensammlung** etc. eingedruckt.

63 Zwey Lettons: 1) *Antonius le Moine* mit 7. bemerkt. 2) *M. Joan. Boudin.* Auf der Rückseite ist die Ueberschrift: *servat et docet.* Ist mit 8 bezeichnet. qu. 16mo. Oft erwehnter **Medaillensammlung** pag. 393. eingedruckt.

Vorstehende 4 kleine Platten 60 — 63. machten anfänglich nur eine einzige aus in gr. 8vo Format, welche in der Folge in 4 kleinere Platten zerschnitten worden, um solche bey dem Text in vorerwehntem Buche am gehörigen Orte eindrukken zu können, daher die Abdrücke auf einem Blatte in gr. 8vo selten sind, wo auch der Name des Künstlers befindlich ist, hingegen auf den 4 einzelnen Platten fehlt solcher.

64 Ein anatomisches Blatt zur Nervenlehre der weiblichen Geburtstheile. *H. B. G. Hopffer ad nat. delin.* 4to. Hat der *Prof. Anat. Meckel* zu Berlin auf seine Kosten stechen lassen.

65 Auf diesem Blatte sind 5 anatomische Abbildungen, als *Fig. I.* Uterus puerperae etc. *Fig. II.* Foetus sextimensis etc. *Fig. III* Partes genitales virgineae cum hymene intaminato etc. *Fig. IV.* Partes genitales normali hymene etc. *Fig. V.* Partes genitales alretae imperfectae etc. *J. B. G. Hopffer ad Nat. delin.* gr. royal fol. Gehört zu folgender Dissertation: *Commentatio de varietate hymenum — pro Gradu — Doctoris — 1791 — J. G. Tolberg — Halae, Stan- no Trampiano.* 4to.

66 Die Gebärmutter mit ihren Nerven, *ad Uterum gravidum* gehörig. *J. B. G. Hopffer ad Nat. del.* qu. fol. Gleichfalls für den *Professor Meckel* verfertigt.

67 In *Basedows Elementarwerk* — Dessau 1774. bey *Crusius* in Leipzig 8vo. *Tab. XI.* Die obere Hälfte dieses Blattes enthält Körper und einzelne Theile des Menschen, die untere Hälfte, die wieder in zwey

- Theile getheilt wird, links einen häuslichen Auftritt eines Kranken mit seinem Arzt und rechts Beschäftigungen eines Wundarztes *D. Chodowiecki del. qu. 4to.*
- 68 Zu eben diesem Werke *Tab. XII.* welches Blatt 4 Abtheilungen hat: 1) Wirkfamkeit der fünf Sinne. 2) Verschiedene menschliche Alter. 3) Der Unterricht eines Bauern an seinen Sohn. 4) Kinder, die allerley Versuche machen. *D. Chodowiecki del. qu. 4to.*
- 69 Noch zu gedachtem Werke *Tab. XLVI.* Die obere Hälfte ein Leichenacker mit Gräbern und die Ueberschrift: *erste Ursache — Kinder.* Die untere Allegorie, über den Eindruck auf die Menschen, den der Gedanke: daß ein zukünftiger Vergelter alles Guten und alles Bösen lebe, macht, mit der Ueberschrift: *allwissend — richtet.* *D. Chodowiecki del. qu. 4to.*
- Vorstehende 3 Platten 67. 68. und 69. sind auf Kosten des Verfassers *Basedow* verfertigt.
- 70 Titel-Verzierungskupfer. Eine Frau hat ihr kleines Kind auf dem Schoofs. Vor ihr stehet eine alte Wärterin. *qu. 12mo.* Gehört wahrscheinlich zu **Unzers** *medizinischem Handbuche, erste Auflage, bey Junius.*
- 71 *Frederic Guillaume Prince de Prusse.* Brustbild im Profil nach der linken Seite sehend, mit der Unterschrift: *Dedié — Reclam.* Ganz unten in der Mitte: *Dessiné d'après Nature par F. Reclam. kl. fol.*
- 72 *Frederique de Darmstadt Princesse de Prusse.* Im Profil nach der rechten Seite sehend. Das Gegenstück vom vorstehenden. *Dedié — Reclam. Dessiné d'après nature par F. Reclam. kl. fol.*
- Beyde Brustbilder hat der Mahler *F. Reclam* auf seine Kosten stechen lassen.
- 73 Die Geschichte des Don Quixotte in 12 Vorstellungen zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1771.* — zu Berlin herausgegeben. Auf Kosten des Hofraths *Gravius.*
- a 1 *Der Ritter Don Quixote denckt auf seinen Abzug.*
D. Chodowiecki inve. et del. 24mo.
- b. 12 *Ein kübler Trunck befreyt den unglücklichen Ritter von seiner Liebe und beraubet ihn das Leben.* c 3

- c 3 *Gefährlicher Streit des Ritters mit einer Heerde Schaafe, die er für Riesen ansiehet.*
 d 10 *Der edle Ritter befreyt die schöne Eugenia von den Händen der Räuber.*
 e 5 *Traurige Rückkunft des Ritters und seines unvergleichlichen Stallmeisters.*
 f 8 *Der tapfere Ritter und sein Stallmeister thun eine unerhörte Reise durch die Luft.*
 g 7 *Der grofse Ritter von Mancha wird von Hof-Damen ausgekleidet.*
 h 6 *Unerhörtes Abenteuer mit den Löwen, den der Ritter ausfordert.*
 i 9 *Der Ritter fordert die gantze Welt zum Kampf aus, um die Schönheit dieser Schäferinnen zu behaupten.*
 k 4 *Die Princessinn Micomicona fleht den Ritter um Schutz an.*
 l 11 *Traurige Profezeyung dafs die Schöne Dulcinea dem Verliebten Ritter niemals könne zu theil werden.*
 m 2 *Der Ritter von Mancha sieht einen Krug für ein Schloß und den Wirth für den Commendanten desselben an.*

Von b bis m fehlt des Künstlers Name, da bey den Calenderkupfern solcher gewöhnlich nur unter dem erstern Blatte befindlich ist. Auch hat jedes dieser Blätter mit dem erstern Blatte a gleiche Gröfse, da gewöhnlich eine Platte mit 12 dergleichen Calenderkupfern auf einen halben Bogen abgedruckt wird.

74 Wiederholung vorstehender Platte zu eben demselben Behuf, auch mit den nehmlichen Unterschriften, ebenfalls für den *Hofrath Gravius* verfertigt. Die Unterscheidungsmerkmale bey den einzelnen Blättern sind folgende:

- a 1 In dem Wort *denkt* ist hier der Buchstabe k mit den übrigen von gleicher Höhe, auf No. 73 a aber ragt derselbe hervor.
 b 12 Hier steht *ihm des Lebens*, auf No. 73 b hingegen *ihn das Leben*
 c 3 Die äufsere Randlinie besteht hier aus zwey parallel

parallel laufenden feinen Linien, auf No. 73 c dagegen aus einer einzigen starken Linie.

d 10 Hier ist der Buchstabe *E* im Wort *Eugenia* fast wie ein *F* gestaltet, da auf No. 73 d nur ein gewöhnliches *E* ist.

e 5 Hier ist das Wort *Rückkunft* so wie es seyn muß, gestochen, auf No. 73 e aber fehlt der Strich durch das *f*.

f 8 Das Wort *Tapfere* fängt sich hier mit einem grossen *T* an, dagegen auf No. 73 f es ganz richtig ein kleines *t* hat.

g 7 Im Wort *Hofdamen* ist hier ein kleines *d*, auf jenem Blatte No. 73 g aber ein grosses *D*.

h 6 Auf diesem Blatte heisst es *mit dem Löwen*. Auf No. 73 h hingegen *mit den Löwen*.

i 9 Hier ist in dem Wort *Schäferinnen* das erstere *n* nur ein einfaches, auf No. 73 i dagegen ein doppeltes *ñ*.

k 4 Das *D*. vor dem Wort *Quich*. hat hier einen Anfangszug, auf No. 73 k hergegen ist es ein völlig römisches *D*.

l 11 Ein gleiches gilt von dem Anfangsbuchstaben des Wortes *Dulcinea*, wo auf No. 73 l ein römisches *D*. befindlich ist.

m 2 Hier geht der Schatten von den Hinterfüßen des Pferdes bis an die Randlinie perpendicular herunter, auf No. 73 m aber ist dieser Schatten ganz schmal und berührt die Randlinie erst im Winkel linker Hand.

75 Titelpupfer zu dem *Calender für die Damen*, auf das Jahr 1771. etc. welchen der *Hofrath Gravius* zu Berlin herausgegeben. Eine Dame sitzt vor der Toilette. Ohne des Künstlers Namen, 16mo.

I 7 7 I.

Folgende eilf Platten gehören zu *P. Ricaud de Ti-
regale Lieut. Colonel Ingenieur au Service de S. M. le
Roi de Prusse, Medailles sur les principaux événemens
de l' Empire de Russie etc. à Potsdam 1772.* folio. In
eignem Verlage des Verfassers, nach dessen Tode *Hr.
D. Berger* die Platten selbst an sich gebracht hat.

76 † Auf der Hauptseite ist die Umschrift: *Alexius Mi-
chaelis etc.* Auf der Rückseite die Ueberschrift: *Spes
magna futuri.* Dieses Blatt ist oben im rechten Win-
kel mit I bezeichnet. Auf die Geburt Peter des
Großen. 1672.

77 † Brustbild der Kaiserin Elisabeth mit Umschrift
in russischer Sprache. Rückf. Das russische, schwe-
dische und englische Wappen in einem Lorbeer-
cranze, so durch zwey Hände gehalten wird. Hat
die No. 80. und ist auf den Frieden zu Abo geschla-
gen. 1743.

78 † Auf die Schlacht bey Cunersdorf 1759. Hpt. S.
Brustbild der K. Elisabeth, nur kleiner als die vor-
stehende Medaille. R. S. Ein römischer Krieger
mit der russischen Fahne in der Hand. Ist auf dem
89ten Blatte eingedruckt.

79 † Auf den 1761. erfolgten Tod der K. Elisabeth
ausgeprägt. H. S. Brustbild der K. Elisabeth. R. S.
Die Kaiserin in ganzer Figur auf Wolken gen Him-
mel

- mel steigend und den Scepter zurücklassend. Mit No. 90.
- 80 † H. S. *Petrus III. Friedericus II. R. S. Minervae paciferae. MDCCLXII.* Mit No. 91. Auf den Frieden mit Preussen.
- 81 † H. S. Brustbild der K. Catharina II. mit Umschrift in russischer Sprache. R. S. Die Religion reicht einer Frau, die ein Kind aufhebt, die Hand 1763. Auf Stiftung eines Fündlingshauses. Ist auf dem 96. Blatte eingedruckt.
- 82 † H. S. Catharina II. in russ. Sprache. R. S. Acht Weinstöcke mit Trauben. Auf die Stiftung der Academie der Künste 1765. Mit der Zahl 98.
- 83 † H. S. Ein Lorbeercranz mit Band durchschlungen, in welchem drey Balken. R. S. Attribute der Zeichen-, Mahler- und Bildhauerkunst. Die Ueberschriften sind russisch. Auf vorerwehntes Sujet geprägt. Mit No. 99. oben im rechten Winkel der Platte.
- 84 † H. S. Die K. Catharina. R. S. Ein alter Mann in beyden Händen Palmen und Cränze. Zu seinen Füßen Attribute der Mahler-, Bildhauer- und Baukunst. Nochmals über den vorigen Gegenstand. Ist mit der Zahl 100 bemerkt. Die Ueberschriften in russischer Sprache.
- 85 † H. S. Der Graf Orlow mit dem Commandostab. R. S. Seetreffen bey Chesme 1770. Die Umschriften sind russisch. Mit 107. bemerkt.
- 86 † H. S. *D. G. Elisabetha Augusta. Omn. Ross. R. S. Restituit Rem.* Mit III. bezeichnet. Auf die Thronbesteigung der Kaiserin 1741.
- 87 Ein Christuskopf. 20mo.
- 88 Ein geriffeltes Fußgestell, an welchem ein geflügelter Engelskopf. Oben steht ein Rauchfaß und 3 Bücher. 24mo.
- 89 Ein Todter, dessen Seele zum Himmel steigt. Rechts ein Grabscheit und ein Todtenkopf. 24mo.

- 90 Ein Kind mit 2 Büchern. Ein Schmetterling, das Bild der Seele fliehet nach dem geöffneten Himmel. 24mo.

Diese vorstehenden 4 Anfangs- und Schlussverzierungskupfer gehören zu *Seß Geschichte der drey letzten Lebensjahre Jesu*; Zürich, bey Orell, Gesner, Süsslin und Comp. 1779. 8vo.

- 91 *Adrian der Sechste Römischer Pabst*. gr. 8vo. Gehört als Titelkupfer zur *Allgemeinen Biographie von Schröckh*, vierter Theil. Berlin, bey Mylius 1772. gr. 8vo.

- 92 *J. H. S. Formey né le 31. May MDCCXI. peint par D. Chodowiecki*. 8vo. Titelkupfer zu *Abrégé de toutes les Sciences — par Mr. Formey. Tome I.* à Berlin chez Pauli, 1770. 8vo.

- 93 Brustbild von *Wilhelmus Adolphus Brunsvigae et — reportatam*. In der ovalen Einfassung: *Musarum Alumnus. Spes Martis*. Unten rechts; *Se vend chez Himburg à Berlin*. gr. 4to. Nach einem Gemählde der Frau von Gasc. Titelkupfer zum Entwurf von dem Charakter — Prinzen Wilhelm Adolph von Braunschweig und Lüneburg. (von Jerusalem) Berlin, 1771. bey Himburg, gr. 4to.

- 94 *Heinrich der Grosse*. 8vo. Dieses Blatt ist der Nachstich von Henry IV. Roi de France et de Navarre; gravé par S. J. Cathelin en 1770. d'après Ch. Nic. Cochin fils. Siehe *Fombert Catalogue de l' Oeuvre de Cochin fils. Paris 1770*. 8vo. pag. 131, und gehört als Titelkupfer zur *Allgemeinen Biographie von Schröckh*, Erster Theil. Zweyte Auflage. Berlin, bey Mylius 1771. gr. 8vo.

- 95 Die Geschichte des Roland le furieux, in 12 Vorstellungen zum *Almanac Genealogique pour l' Année 1772. A Berlin*. Auf Kosten des Kriegsraaths Gravius. Die ganze Platte folio.

- a 1 *D' Alcine — pas. Chant. VI.* links unten außer der Randlinie ist der Anfang und das Ende der darunter stehenden französischen Verse, die zum Kenn-

zeichen anzuführen hinlänglich sind. *D. Chodowiecki inv. et del. 24mo.* welche Gröfse auch die folgenden 11 Blätter haben.

- b 12 *Par — hypocrite. Chant. XLIII.*
- c 3 *Roger — Persee. Chant. X.*
- d 10 *Roland — où. Chant. XXX.*
- e 5 *L'affreux — deshonoroit. Chant. XV.*
- f 8 *Roland — habitant. Chant. XXIV.*
- g 7 *Marfise — dedain. Chant. XX.*
- h 6 *Le — tombeau. Chant. XVII.*
- i 9 *Le — amant. Chant. XXIX.*
- k 4 *L'orque — béant. Chant. XI.*
- l 11 *Au — lieu. Chant. XXXIX.*
- m 2 *Pour — lance. Chant. IX.*

96 Wiederholung vorstehender Platte zum deutschen *Genealogischen Calender auf das Jahr 1772. — zu Berlin herausgegeben*, von gleicher Gröfse, ebenfalls für den *Kriegsrath Gravius* verfertigt, als:

- a 1 *Roger — Weg.* Ist der Anfang und das Ende der deutschen Unterschrift. Unter dieser liest man: *Orlando furioso Cant. VI.* Links aufser der Randlinie *D. Chodowiecki, inv. et del.*
 - b 12 *Roland — Gastmahl. Cant. XVIII.* In dieser Zahl ist ein Stichfehler, da anstatt *L.* ein *V* gestochen worden, und es eigentlich *XLIII.* heißen müfste.
 - c 3 *Roger — Angelica. Cant. X.*
 - d 10 *Roland — vertauschen. Cant. XXX.*
 - e 5 *Astolph — Riesen. Cant. XV.*
 - f 8 *Der — Schäffer. Cant. XXIV.*
 - g 7 *Marfisa — Weib. Cant. XX.*
 - h 6 *Norandin — Ungeheur. Cant. XVII.*
 - i 9 *Rodomond — Rolands. Cant. XXIX.*
 - k 4 *Roland — auf. Cant. XI.*
 - l 11 *Astolph — ein. Cant. XXXIX.*
 - m 2 *Roland — Birenen. Cant. IX.*
- Jedes einzelne Blatt 24mo.

97 Bildniss von *Thomas Philipp von der Hagen*, Königl. Preussl. Hauptmann — 1756. Zwischen der Unterschrift ist das Geschlechtswappen, fol. Ein Gegenbild zu No. 45. Auf Kosten des Sohnes, des Oberconsistorialpraesidenten *von der Hagen* zu Berlin.

98 a *Friedericus Rex Borussiae*. Im Profil in einer ovalen Einfassung. Unten links außer der Randlinie *Sabler Eff.* 24mo. Dieses und die folgenden 4 Copien sind die Titelkupfer zum *Genealogischen Calendar auf das Jahr 1772.* — zu Berlin herausgegeben, desgleichen zum *Almanac Genealogique pour l'année 1772.* — à Berlin. Sämmtlich für Rechnung des Kriegsraths *Gravius* verfertigt.

b *Friedericus Rex Borussiae*. Genaue Copie des vorstehenden. Zum Unterscheidungszeichen bemerkt man, daß auf dem vorhergehenden 9 Haarlocken, in jeder Reihe 3 vorhanden, auf dieser Copie aber nur 8 dergleichen befindlich sind, da die oberste Reihe nur 2 dergleichen hat.

c Wiederholung von a. Der Unterschied ist, daß auf den beyden vorhergehenden der Grund, auf welchem *Friedericus Rex Borussiae* steht, aus geraden Perpendicularlinien bestehet, hier hingegen kurze Querstriche schachförmig zwischen den herunterlaufenden Linien angebracht sind.

Die ganze Platte 4to. wobey zu merken, daß auf den 4ten Platz Hr. *D. Chodowiecki* gleichfalls dieses Bildniss gestochen.

99 a Abermalige Wiederholung der No. 98 a. Hier fällt der Unterschied zwischen den drey vorhergehenden Blättern schon mehr in die Augen. Denn der Name *Sabler* fehlet, auch steht hier *D. Berger, Fecit.* da auf jenen nur *Berger sc.* unten an der rechten Ecke befindlich ist, auch sind die Buchstaben *Friedericus Rex Borussiae* nicht mit schwarz vollgefüllt, sondern aufgespaart. 24mo.

b Nochmalige Wiederholung der No. 98 a. Dieses Blatt ist genau so, wie das vorstehende No. 99 a,
nur

nur steht der Name *D. Berger, Fecit.* hier unten in der Mitte und nicht an der rechten Ecke. 24mo.

Die ganze Platte ist quer 8vo.

100 a Verziertes Titelblatt mit der Inschrift: *Genealogischer Calender auf das Schaltjahr 1772 — zu Berlin herausgegeben.* Oben ist eine Muschel, von welcher Lorbeerzweige herunter hängen. Außerdem ist ein Blumengehänge angebracht. Die ganze Verzierung hat die Aehnlichkeit eines Spiegelrahmes. 24mo.

b Wiederholung vorstehenden Blattes. Die grotesque Verzierung unten in der Mitte ist höher als auf dem vorstehenden Blatte. 24mo.

c Nochmalige Wiederholung von No. 100 a. 24mo.

d Abermalige Wiederholung jedoch mit folgender Inschrift: *Almanac Généalogique pour l'Année Bissextile 1772. — A Berlin.* 24mo.

Die ganze Platte 4to. Alle 4 Blätter ohne Unterschrift des Künstlers. Auf Kosten des *Kr. Rth. Gravius.* In der Folge sind diese Blätter aufgestochen und die Iahrzahlen verändert worden, daher man Abdrücke mit den Iahrzahlen 1774, 76 und 78 findet.

101 Titelblatt zu *Lyrische Gedichte von J. C. Blum.* Berlin 1771. bey *Himburg*, welcher Titel oben und unten der eigentlichen Vignette, welche eine Urne mit Leyer und Lorbeerstrauch abbildet, gestochen ist. 8vo.

102 *Christophorus Georgius de Ziegenborn Sæ. Ræ. — Septbr. 1714.* zwischen vorstehender Unterschrift das Geschlechtswappen. Unten aufser der Randlinie: *Becker pinxit. 1771.* 4to. Auf Kosten der *von Ziegenbornschen Erben* in Preussen. Dieses Blatt ist seiner Leichenrede vorgesetzt worden.

103 Ein Blatt zu *Basedow kleines Buch für Kinder* 1771. in *Commission bey Fritsch in Leipzig.* 8vo. hat die Ueberschrift: *zum Buche für Kinder Tab. II.* Unten links: *D. Chodowiecki del. qu. 4to.*

11

Ist in 4 Querstreifen abgetheilt. Der erste Striefen zeigt Menschen beyderley Geschlechts von vielerley Alter, mit verschiedenen Handlungen beschäftigt. Der zweyte mancherley Arbeiten und zwey Personen bey einem Maler; der dritte einen Ackersmann, einen Bettler, einen Vornehmen, einen Schuster und eine Krämerin. Auf dem 4ten Streifen sehen wir einen Autor, einen Schullehrer und einige Militairpersonen. Auf Kosten des Verfassers, so damals in Altona lebte.

I 7 7 2.

104 Hygea, die Göttin der Gesundheit, ganze Figur, liegend, in der Entfernung Kinder, die einen Kranken pflegen. *Meil del. qu. 16mo.* gehört als Titelverzierungskupfer zu *D. Selle — Medicina clinica oder Handbuch der medizinischen Praxis. Berlin, 1772. bey Himbürg. gr. 8vo.*

105 † Verzierungskupfer vor der Zueignungsschrift in *Ricaut de Tiregale Medailles sur les principaux événemens de l' Empire de Russie etc. à Potsdam 1772. fol.* Minerva und Mars halten den Namenszug der Kaiserin. In der Luft ein Genius mit Lorbeercranz. *Mich. Gerin Inven. qu. gr. 8vo.* Auf Kosten des Verfassers.

faffers Obr. Lt. Ricaut. Anjetzt besitzt diese Platte Hr. D. Berger selbst.

Folgende 23 Platten von No. 106, bis 129. gehören zu Möhsens Beschreibung einer Berlinischen Medaillensammlung. Erster Theil. Berlin und Leipzig. bey Decker, 1773. 4to.

- 106 Hauptseite. Das Brustbild D. Henricus Andrius, Sitzardus. Rückseite: *Omnibus adde modum. 1531.* qu. kl. 8vo. Ist pag. 33. vorgedachten Buchs eingedruckt.
- 107 D. Iohan Klainmülher im Profil. Ist nur eine einseitige Münze. 4eckigt. gr. 12mo. pag. 41.
- 108 Hpt. S. Bildniss von Ambrosius Jung etc. R. S. sein Wappen 1528. qu. gr. 8vo. pag. 49.
- 109 H. S. Desgleichen von Otto Flosserus etc. R. S. *Medicus et Physicus Noricus etc.* qu. 12mo. pag. 57.
- 110 H. S. Desgleichen von Sam. Quicchelbergus etc. R. S. *Floruit Ingolstadii etc.* qu. 12mo. pag. 65. Ohne Namen des Künstlers.
- 111 H. S. Brustbild, volle Aussicht. Caspar Naevius etc. R. S. Seine Frau Barbara Stromers etc. Der Name des Künstlers (*Berger fecit*) ist mit verkehrten Buchstaben gestochen. qu. 12mo. pag. 73.
- 112 H. S. Profil nach der linken Seite. Pisanus. Pictor. R. S. F. S. K. J. P. F. T. Tuschler del. kl. qu. 8vo. pag. 88.
- 113 H. S. Profil nach der linken Seite. Pisanus Pictor. R. S. F. S. K. J. P. F. T. Tuschler, del. kl. qu. 12mo. pag. 104.
- 114 H. S. Ein Kopf mit Lorbeerzweigen gekrönt, im Profil nach der linken Seite, mit der Umschrift: *Marcus Sesto me fecit. V. (enetiis)* R. S. Eine Frauensperson, die auf einem Rade stehet, hält in der linken Hand eine Fahne, wobey die Umschrift: *Pax tibi Venetia 1393.* Tuschler, del. kl. qu. 12mo. pag. 112.
- 115 H. S. Ein Kopf im Profil nach der linken Seite. Jo. Baptista Confalonier. Ar. et Me. Doc. R. S. Die Na-

- Natur auf einer Kugel stehend. Oben: *Sola omnia*.
Unten: *Nec concipit orbis*. qu. 8vo. pag. 121.
- 116 H. S. Kopf im Profil nach der linken Seite. *Turrius ille Marcus An. Art. et Med. Doc. et Pub. Lec.* R. S. Eine nackende Figur auf einem geflügelten Pferde. Op. *Jv. Tur.* qu. 8vo. pag. 129.
- 117 H. S. Kopf im Profil nach der rechten Seite. *Pius Nic. Garellius Caes. Archiatror. etc.* R. S. *Orbis Literari — Vindob.* 1735. qu. 12mo. pag. 137.
- 118 H. S. Brustbild im Profil nach der rechten Seite mit der Umschrift: *Conserva me Domine*. R. S. *Guido Poterius — Romae* 1659. kl. qu. 12mo. pag. 145.
- 119 H. S. Brustbild nach der rechten Seite. *Guido Poterius — Romae* 1665. R. S. Eine Fackel und Keule creuzweis gebunden. *A numine virtus*. qu. 12mo. pag. 154.
- 120 H. S. Kopf im Profil nach der rechten Seite: *Ant. Cajetanus etc.* R. S. Das Wappen. *Comes —* 1686. qu. 12mo. pag. 177.
- 121 H. S. Brustbild nach der rechten Seite. *Christian Ern. D. G. etc.* R. S. *In natalem Serenitatis etc.* 1679. qu. kl. 12mo. pag. 185.
- 122 H. S. Kopf im Profil nach der rechten Seite. *D. Jo. Hieron. Kniphof etc.* R. S. Ein umzäunter Garten mit drey Bäumen. *Nascitur — bonos*. Ohne Namen des Künstlers. kl. qu. 16mo. pag.
- 123 H. S. Kopf nach der rechten Seite. *Victor Camellius etc.* R. S. Sieben Figuren. Oben: *Fave* for Unten: *Sacrif.* *Tuscher, del.* quer kl. 12mo. pag. 273.
- 124 H. S. Brustbild nach der linken Seite. *J. Pet. Bonavi (tes) etc.* R. S. Ein Tempel mit 8 Säulen. *Aeternitas Mant.* qu. kl. 12mo. pag. 281.
- 125 H. S. Dreyviertels Brustbild nach der rechten Seite *Johannes Locke*. R. S. Die Freyheit und die Vernunft. Unten: *M.* 1704. qu. 12mo. pag. 337.
- 126 H. S. Kopf im Profil nach der rechten Seite. *Robertus Barker*. R. S. *Doctor —* 1744. qu. 8vo. pag. 345.

127 H. S. Brustbild nach der linken Seite. *Scholae Tutela praesens*. R. S. Drey Störche. *Praesed. Ord. M. Guid. Cres. Fagon. etc.* qu. 12mo. pag. 401.

128 H. S. Brustbild nach der rechten Seite. *Bernhard de Sternenbeim*. R. S. Sein Wappen. *Per aspera ad astra etc.* Des Künstlers Name *D. Berger sculp.* ist mit verkehrten Buchstaben gestochen. qu. 12mo. pag. 417.

Nachstehende zwey Platten Münzen No. **129.** und **130.** sind für den *Königl. Preuss. Leibarzt Moehsen* zum Behuf einer Schrift gestochen worden, welche bis jetzt aber noch nicht im Druck erschienen ist.

129 H. S. Brustbild nach der rechten Seite mit langem Bart im ovalen Medaillon. R. S. Ein Wappen mit der Umschrift: *Johan Crato Art. et Med. etc.* qu. 12mo.

130 H. S. Brustbild nach der rechten Seite im ovalen Medaillon. *Jo. Crato a Crafthe im. Cons. et Med. caes.* R. S. Ein Herkules, der einen Löwen zerreisst. qu. 16mo.

131 *Moses Mendelssohn Sabler Effé* Brustbild im Profil nach der linken Seite im runden Medaillon. 8vo.

132 Eine Visitenkarte. In einer länglich viereckten verzierten Einfassung ist ein ovaler Lorbeerkrantz, worinn *Le Major de Schwerin, Aide de Camp.* (jetziger Generalmajor zu Berlin) zu lesen. Ohne Unterschrift des Künstlers. qu. 16mo.

133 *Lavater* nach *Schellenbergs* Zeichnung im Profil nach der rechten Seite. An der eyrunden Einfassung ist rechts eine Raupe und links ein Schmetterling befindlich. gr. 8vo.

134 Zwölf Vorstellungen aus *Gesners* Idyllen nach *D. Chodowiecki* zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1773* — zu Berlin herausgegeben. Auf Kosten des *Kr. Rths. Gravius*. Alle 12 Blätter haben gleiche Gröfse, nemlich 24mo. Die ganze Platte ist folio.

a 1 *Daphnis* mit der Unterschrift: *Du herber — schön.*
Gesners Idyllen pag. 24. *D. Chodowiecki inv. et del.*

b 12 *Daphnis. Dort — Phillis!*

- c 3 *Milon. Ich habe dich beborcht, Chloë.*
 d 10 *Tityrus Menalkas.*
 e 5 *Damon Phillis.*
 f 8 *Damon Daphne.*
 g 7 *Daphnis. Chloë.*
 h 6 *Palemon.*
 i 9 *Milon.*
 k 4 *Die Erfindung des Saitenspiels.*
 l 11 *Phillis Chloë.*
 m 2 *Daphnis. Da Alexis — nimm diese Ziegen.*
 von b bis m fehlt wie gewöhnlich der Name des Künstlers.

135 Wiederholung vorstehender Platte zum *Almanac genealogique pour l' Année 1773. A Berlin*, von gleicher Gröfse mit der vorhergehenden, ebenfalls für den *Kr. Rth. Gravius* verfertigt.

- a 1 Hat die Unterschrift: *Daphnis. L'hiver à pourtant ses charmes. D. Chodowiecki inv. et del.*
 b 12 *Daphnis. Là — Phillis.*
 c 3 *Là j' épiai ma Chloë.*
 d 10 *Tytire et Ménalque.*
 e 5 *Damon à Phillis.*
 f 8 *Damon à Daphné.*
 g 7 *Daphnis et Chloë.*
 h 6 *Palemon. Approchés — enfans.*
 i 9 *Milon. Berger — trefle.*
 k 4 *L'invention de la Lyre.*
 l 11 *Phillis à Chloë.*
 m 2 *Tiens Alexis — cheures.*

von b bis m sind die Blätter nicht mit dem Namen des Künstlers versehen.

136 Zwey Titelporraits in ovalen Medaillons zum *Almanac genealogique pour l' Année 1773. — A Berlin.* qu. 8vo. Nach *Reclam*. Auf Kosten des *K. R. Gravius*.

- a *Frederique de Darmstadt Princesse de Prusse. 24mo.*
 b *Frederic Guillaume Prince de Prusse. 24mo.*

- 137** Wiederholung vorstehender Platte zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1773.* — zu Berlin herausgegeben, von gleicher Grösse und für eben denselben.
- a** *Frederique de Darmstadt, Princesse de Prusse.* 24mo. hat nicht die Unterschrift von des Künstlers Namen, wodurch es sich von No. 136 a unterscheidet.
- b** *Frederic Guillaume Prince de Prusse.* 24mo. Der Unterschied mit No. 136 b fällt dadurch besonders in die Augen, daß auf No. 136 b auf dem Fußgestelle an beyden Seiten des Medaillons Sträucher befindlich, der Grund auch wie eine Mauer in große Vierecke abgetheilt ist, so sich auf diesem nicht findet.
- 138** Nochmals Wiederholung der Platte No. 136. zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1773.* — zu Berlin herausgegeben, von gleicher Grösse und ebenfalls für den *Kr. Rath Gravius.*
- a** *Friderica Louisa von Darmstadt Prinzessin von Preussen.* Ohne Namen des Künstlers. 24mo.
- b** *Friedrich Wilhelm Prinz von Preussen.* 24mo.
- 139** *Christina Königin von Schweden.* Brustbild in ovalem Medaillon. Dreyviertelskopf nach der rechten Seite. 8vo. ist das Titelkupfer zur *allgemeinen Biographie von Schröckh.* Zweyter Theil, zweyte Auflage. Berlin, bey Mylius 1772. gr. 8vo.
- 140** Eine Visitenkarte mit der Aufschrift: *Mr. de Wreech* (jetzigen Cammerherrn Graf von Wreech zu Berlin). Ohne Namen des Künstlers. qu. 16mo.
- 141** Eine römische Münze. H. S. Eine stehende Mannsfigur. Links liest man: *BVCA*; rechts: *l' aemilius*; unten: *DIC. III.* R. S. Ein Triumphwagen mit vier Pferden u. der Unterschrift: *Caes. Imp. IIII.* Ohne Unterschrift des Künstlers. qu. 12mo. Ist das Titelverzierungskupfer zu *Memoires critiques et historiques d' antiquités militaires par C. Guischart.* Tome premier à Berlin chez Haude et Spener. 1773. 8vo.

- 142** Eine römische Münze. H. S. Acht Waizenähren in einem Gefäße mit den Buchstaben S. C. darneben und mit der Umschrift: *Plebei — constituto*. R. S. Eine sitzende weibliche Figur mit der Umschrift: *Roma felix*, unten S. C. ohne Namen des Kupferstechers. qu. 12mo.

Vorstehende 2 Blätter sind auf Kosten des Obristen *Quintus Icilius* gestochen worden.

- 143** Ein betrunkenener Mann, der von zwey Knaben verspottet wird, die ihm Hut und Perücke wegnehmen. *J. W. Meil del.* 8vo. Es ist das Titelkupfer zum *Vade Mecum für lustige Leute — Sechster Theil* Berlin, 1778. bey *Mylus*. 8vo.

- 144** *Gustave Roi de Suede. Dedié au Senat de Suede. par son très humble et tres obeissant Serviteur Freder. Reclam. Fr. Reclam ad vivum fecit Reinsbergæ 1771.* Brustbild im Profil nach der rechten Seite im ovalen Medaillon. folio. Auf Kosten des Mahlers *Fr. Reclam*, nach dessen Tode sein Bruder der Juwelier *Reclam* zu Berlin die Platte erhalten.

- 145** *Coelestinus Kowalewski, J. U. Doctor etc.* Kniestück, den linken Arm auf einen Tisch gelehnt, ein Buch in der Hand haltend. Die Stellung ist von *Chodowiecki* gemahlt. Zwischen der Unterschrift siehet man sein Wappen. kl. fol. Auf Kosten derer *von Kowalewskischen Erben*, welche dieses Blatt seiner Leichenrede und Trauergedichten, die zu Königsberg in Preussen bey *G. L. Hartung 1771.* in folio gedruckt worden, versetzen lassen.

- 146** Sechs verschiedene Apothekersignaturen, jede halbe Octavgröfse nach der Diagonallinie. Für einen Apotheker außerhalb Berlin gemacht. Die ganze Platte hat Foliogröße. Sämmtlich ohne Unterschrift des Künstlers. An den äußern Winkeln dieser Signaturen sind Figuren, als:

a Ein Genius, der ein Blumengehänge hält, den Frühling vorstellend.

b Ein Genius mit einem Fruchthorn, als Herbst.

c 2

c Ein

- c Ein Krannich mit einer Kugel in der Pfote.
 d Ein Genius mit Schlittschuhen, sich an einem Feuer wärmend, als Winter.
 e Ein Springbrunnen.
 f Ein Genius mit Sense und Korngarben, als Sommer.
- 147 Zwey Calenderstempel für den *Kr. Rt. Gravius* zu Berlin, um anstatt der Stempelung solche auf die fremden Calender aufzukleben. Die ganze Platte 3 Zoll hoch und $1\frac{3}{4}$ Zoll breit.
- a Auf dem größern Stempel ist ein Altar neben einem Schilde zu sehen, worauf die Inschrift: *Königl. Preuss. Academie der Wissenschaften 1772.* in fünf Zeilen. Der Name *D. Berger fecit* ist mit verkehrten Buchstaben.
- b Der kleinere Stempel hat ein Schild mit der nemlichen Inschrift, aber in 6 Zeilen. Der Adler sieht die Inschrift an, und im Hintergrunde ist eine abgestutzte Säule zu sehen. Des Verfertigers Name ist hier auch mit verkehrten Buchstaben.

*)

- 148 Eine Münze. H. S. Ein Kopf mit Bart im Profil nach der rechten Seite. Unten ein Dreyzack mit der Beyschrift: *Caerio*. Am Hintertheil des Kopfs ist zu lesen: *Piso*. R. S. Zwey sitzende Frauenzimmer zwischen zwey Bäumen. Im Abschnitt: *Ad. Fru. emu. ex. s. c. qu. 16mo.* Ohne Namen des Künstlers.
- 149 Eine Münze. H. S. *Mem. Jubilaei II Heilbr. 1717.* R. S. Ein Bad mit der Umschrift: *Manat adbuc saliens fonte salutis aqua. qu. 32mo.* Ohne Namen des Künstlers. Dieses Blatt ist in der Beschreibung einer **Berlinischen Medaillensammlung** — von **Noch**

*)

- G. Zwey gestiefelte und gespornte Mannspersonen, welche ein Strick um den Hals, an welchem ein Creuz hängt, vereinigt, in der Stellung zum Zweykampf. Der eine zieht den Degen und der andere drohet mit geballter Faust. Oben in der Luft zwey Hände, so sich anfassien. Wahrscheinlich eine Freymaurer - Allegorie. Ohne Namen des Künstlers. 12mo.

Moehsen — Erster Theil — 1773. 4to. pag. 216.
eingedruckt.

1 7 7 3.

- 150** Die äufsere Schaam einer Jungfer. *J. B. G. Hopffer ad nat. delin.* Oberhalb stehet *Fig. I.* 4to. Gehört nebst den zwey folgenden Blättern sowohl zu den *Considerations sur les parties genitales du Sexe par J. G. Walter* in der *Histoire de l'Academie royale des Sciences — année 1774. à Berlin, chez Voss.* 4to. als auch zu *Betrachtungen über die Geburtstheile des weiblichen Geschlechts — von Walter — Berlin, bey Voss, 1776.* 4to.
- 151** Die innern Geburtstheile einer Jungfer. *Fig. II. ad nat. J. B. G. Hopffer ad nat. delin.* 4to.
- 152** Die Geburtstheile einer gespaltenen und zweyhörnigten Gebärmutter.. *Fig. III. J. B. G. Hopffer ad nat. delin.* folio.
- 153** Die Gebärmutter einer schwangern Person. *J. B. G. Hopffer ad nat. del. gr. imperial qu. fol.* Für den *Prof. Anat. Meckel* zu Berlin. verfertigt und ist der *Pr. Med. D. Meckel* zu Halle jetziger Besitzer der Platte.

- 154** Ein Landpfarrer, welcher ein Mädchen, so Feder-
vieh füttert, lorgnirt. Titelpuffer zu **Wilhelmine**
ein prosaisch komisches Gedicht von Thümmel. Go-
tha. 1773. 8vo. Ohne Namen des Künstlers. 8vo.
- 155** Hut, Stock, Priesterkragen und Maske nebst ei-
nem Butterfaß. Ohne Namen des Künstlers. qu.
16mo. ist das Titelverzierungskupfer zu dem vor-
erwehnten Gedicht.
- 156** Wiederholung der Münze, No. **141.** jedoch in
einer grossen verzierten Einfassung, auf welcher in
der Mitte oben ein Altar. qu. 8vo. Ist das Titelver-
zierungskupfer zu *Memoires — sur plusieurs Points*
d'antiquités militaires par C. Guischart, nommé Quin-
tus Icilius, — Tome premier — à Berlin, chez Haude
et Spener, 1774. gr. 4to.
- 157** Drey kleine Münzen in einer grossen verzierten
Einfassung, auf welcher oben in der Mitte römi-
sche Kriegsarmaturen angebracht sind. qu. 8vo.
Ist das Titelverzierungskupfer zu dem vorstehend
angeführten Buche, *Tome Troisième — à Berlin chez*
Haude et Spener, 1774. gr. 4to.
- 158** Zwey Genien mit Helmen halten eine Kriegs-
karte, auf welcher die Oerter *Mequinense und Le-*
rida zu lesen. qu. 12mo. Ist das Anfangsverzie-
rungskupfer vor *Histoire détaillé de la Guerre de Ce-*
sar etc. in den *Memoires critiques et historiques sur*
plusieurs points d'antiquités militaires par C. Gui-
schart — Tome premier — à Berlin, chez Haude et
Spener 1773.
- 159** Das Leben eines Lüderlichen in zwölf Vorstel-
lungen zum *Genealogischen Calender auf das Jahr*
1774. — zu Berlin herausgegeben. Auf Kosten des
Kr. Rts. Gravius (jetzt Edlen Herrn von Gräve).
Die ganze Platte hat Foliogröße. Jedes einzelne
der 12 folgenden Blätter 24mo.
- a 1** *Sorgfältige Grundlage zu künftiger Erziehung. D.*
Chodowiecki, inv et del.
- b 12** *Ende des wohlgenossenen Lebens.*

- c 3 *Vorbereitung zur Universität.*
d 10 *Folgen der practischen Kenntniss der Welt.*
e 5 *Begierde nach Kenntniss der Welt.*
f 8 *Veranlassung zu Einsamkeit und Nachdencken.*
g 7 *Uebung der Gedult und der Verachtung des reichthums.*
h 6 *Practische Kenntniss der Welt.*
i 9 *Anfang der Häuslichen Glückseligkeit.*
k 4 *Universitäts Studien.*
l 11 *Das Glück des häuslichen Lebens.*
m 2 *Fürtrefliche Bildung des Geistes und des Herzens.*
von b bis m ist der Name des Künstlers nicht darauf befindlich.

160 Kupfertitel. Eine Vase, an deren Sockel eine Leyer und Schalmey, mit der gestochenen Inschrift: *Säbeln und Erzählungen in vier Büchern von Burmann. Berlin 1773. bey Vieweg. gedruckt bey Kellstab. 8vo.*

161 Verzierungskupfer vor der Zueignung in Moehsens Beschreibung einer Berlinischen Medaillensammlung etc. 1ster Theil, 1773. 4to.

Drey Genii in Wolken, wovon der eine das von Pannewitzsche Wappen hält. Die ganze Platte hat 4to Grösse, der Raum des Verzierungskupfers selbst aber nur qu. 8vo Grösse.

162 Silhouette eines Religiosen, nach der linken Seite. 8vo. Ohne Namensunterschrift des Künstlers. Ist pag. 262. des Ersten Versuchs der Physiognomischen Fragmente von Lavater. Leipzig 1775. bey Weidmanns Erben gr. 4to eingedruckt.

163 Wiederholung der Platte 159. zum *Almanac Généalogique pour l'année 1774.* — A Berlin in 12 Vorstellungen. Auf Kosten des Kr. Rt. Gravius. fol. Jedes einzelne Blatt 24mo, so mit nachstehenden Unterschriften versehen sind.

a 1 *Excellens fondements de l'éducation future. D. Chodowiecki inv. et del.*

b 12 *Fin d'une vie, dont on a bien joui.*

- c 3 *Preparation pour l' Université.*
 d 10 *Suites de la connoissance pratique du monde.*
 e 5 *Desir de connoitre le monde.*
 f 8 *Preparation à la solitude et aux reflexions.*
 g 7 *Exercice de la patience et du mepris de richesses.*
 h 6 *Connoissance pratique du monde.*
 i 9 *Commencement de la felicité privée.*
 k 4 *Etudes academiques.*
 l 11 *Felicité de la vie privée.*
 m 2 *Maniere admirable de former l' esprit et le coeur.*
 von b bis m find die Blätter nicht mit des Künstlers Unterschrift versehen.

*)

- I64** Ein Mönch. Brustbild im Profil nach der linken Seite im ovalen Medaillon. gr. 4to. gehört zu pag. 260. des *Ersten Versuch's der Physiognomischen Fragmente von Lavater. Leipzig 1775. bey Weidmanns Erben. gr. 4to.*
- I65** Vorstellung eines befestigten Dorfs in der Mercurius-Bay, und der Stadt Hippäh. Unten rechts an der Ecke stehet die Zahl 42. kl. qu. fol. Dieses Blatt gehöret zu Seite 338. der *Geschichte der See-Reisen und Entdeckungen im Süd. Meer — von Sawkesworth. Zweyter Band. Berlin bey Haude und Spener. 1774 gr. 4to.*
- I66** Brustbild einer frommen Matrone von edlem Character. Dreyviertelskopf nach der linken Seite, eine Kantenhaube mit schwarzem Bande auf- und eine Enveloppe, mit schwarzen Kanten besetzt, umhabend. gr. 12mo. gehört zu Seite 284. des *dritten Versuch's der Physiognomischen Fragmente von Lavater. Leipzig 1777. gr. 4to.*

167

*)

- H.** Ein Verzierungskupfer zu einer Büchersammlung. Acht Genii mit Attributen der Künste tanzen um einen Altar. Die Fama auf dem Pegasus ist in der Ferne zu sehen. Links eine Bibliothek und im Vorgrunde ein Globus. Ohne Namen des Künstlers. qu. 16mo.

- 167 Ein Verzierungskupfer, die Cybele vorstellend mit zwey Hirschen. *D. B. fe.* liefert man im Vorgrunde. qu. 16mo.
- 168 Ankunft auf der Insel Ulietea in der Gegend von Otahaite. Im Vorgrunde ein Schuppen, wo die Kähne auf dem Lande verwahrt werden. Mit der Zahl 37. unten an der rechten Ecke. gr. qu. fol. Dieses Blatt gehört zu Seite 252. der *Geschichte der See-Reisen u. s. w. Zweyter Band.* gr. 4to.
- 169 Eine Visitenkarte. Zwey Genii halten eine an Stäben befestigte Papierrolle, auf welcher *Le Conseiller Schmidt* zu lesen. Hinter dem einen Genius ist eine Weltkugel, Maafstock etc. zu sehen. Im Hintergrunde eine abgestutzte Säule und ein im Bogen laufendes Prachtgebäude. 16mo. Für den seitdem verstorbenen Kriegs Rath und Baudirector *Schmidt* zu Berlin. In der Folge ist unter dem Worte *Conseiller de Guerre* hinzugestoichen worden, welches anfänglich ausgelassen war, daher von beyden Gattungen Abdrücke zu finden sind.
- 170 Eine Bildsäule mit der Unterschrift: *Jules César, tiré du Cabinet du Roi de Prusse.* Oben aufserhalb der Randlinie *Frontispice du Te I.* gr. 8vo. Es ist das Tit elkupfer zu *Memoires — d' antiquités militaires par C. Guischart — Tome premier — à Berlin, chez Haude et Spener, 1774.* gr. 4to.
- 171 *Le Pont de Bateaux que Marc Aurele jetta sur le Danube. Figure tirée de la Colonne Antonine à Rome Pl. VI.* Oben rechts an der Ecke der Einfassung *Te I.* Unten rechts *Pl. 2.* qu. 4to. Ohne Namen des Künstlers. Gehört zu vorerwehnten *Memoires — Tome premier etc.*
- 172 *Statue d' Auguste tirée du Cabinet du Roi de Prusse.* Oben aufserhalb des Randes: *Frontispice du Te II.* Ohne Unterschrift des Künstlers. Es ist das Tit elkupfer zu vorerwehnten *Memoires — Tome second etc.*

- 173** Schöne Aussicht auf der Insel Otahaite, mit verschiedenen dort üblichen Booten und Schiffen. Unten an der rechten Ecke steht die Zahl 27. quer lang folio. Gehört zu Seite 221. des *Zweyten Bandes der Geschichte der See-Reisen* 2c. gr. 4to.
- 174** *Phil. Aug. Am. Princesse de Brandeb. Schwedt Landgr. Reg. de Hessen Cassel.* Diese Umschrift ist im Rahmen des Medaillons. Im Fußgestell: *dedié — Cassel.* Ganz unten: *par — Reclam. Fr. Reclam ad vivum del. 1773.* Diese Platte hat der Jouwelier *Reclam* zu Berlin von seinem verstorbenen Bruder, dem Mahler *Fr. Reclam*, auf dessen Kosten solche gestochen worden, sererbet. folio.
- 175** *Soldats Legionnaires en faction. Col. Traj. fig. 42.* Oben rechts steht *Te II.* Unten rechts *Pl. II.* gr. qu. 4to. Ohne Unterschrift des Künstlers. Gehört zu vorerwehnten *Memoires — d' antiquités militaires etc. Tome second etc.* gr. 4to.
- 176** Vorstellung der Flecken des Mondes, von *Bode* gezeichnet. Unten rechts an der Randlinie liest man: *Ephemerid. 1776. Tab. IV.* qu. 4to. Ohne Unterschrift des Künstlers. Gehört zum *Anatomischen Jahrbuche oder Ephemeriden für das Jahr 1776.* — *Berlin bey Haude und Spener 1774.* gr. 8vo.
- 177** Eine Platte von Foliogröße, auf welcher verschiedene Wappen gestochen, um solche auszuscheiden und auf den in Kupfer gestochenen Dohmstifts-Calender von Brandenburg (in die daselbst wegen öfterer Veränderung beym Abgang ledig gelassenen Plätze zu den Wappen der jedesmaligen Dohmherren) aufzukleben, nemlich:
- a Das Wappen von *Friedrich Julius Dietrich von Werder.*
 - b item von *Friedrich Ferdinand von Kleist, Dohm-Herr.*
 - c Desgleichen von *Aug. Heinr. Reichsgraf von Warzensleben Senior und Cantor.*
 - d dito von *Henning Caspar von Bredow, Sub-Senior.*
 - e dito von *Wolf Otto von Pannwitz Dom-Herr.*
 - f item

- f item von *Hans Christian Freyherr von Puttkammer*.
 g item von *Thomas Philipp von der Hagen, Sub - Senior*.
 h item von *Carl Ernst Adolph Friderich von Bredow*.
 i item von *Carl Anton Ferdinand von Troschke*.
 k item von *Heinrich Friedrich Carl Freyherr von und
zum Stein, Dom - Herr*.
 l item von *Hans Ernst Dieterich Freyherr von Werder,
Dom - Herr*.
 m item von *Wilb. Ludw. Victor d. H. R. R. Gr. Hen-
ckel von Donnermarck*.
 n item von *Albrecht Heinrich von Arnim, Decanus et
Thesaurarius*.
 o und von *Joachim Erdmann von Arnim*.

Vorstehende 14 Wappen sind auf Kosten des Dohm-Capitels zu Brandenburg gestochen und nicht mit des Künstlers Namen versehen. Da diese Wappen nicht zugleich, sondern in dem Zeitraume von 1773. bis 1791, so wie solche gebraucht worden, gestochen sind, so giebt es von dieser Platte Abdrücke, auf welchen nicht sämtliche angeführte Wappen befindlich sind. Das auf dieser Platte oben an stehende Wappen des Herzogs *Friedrich von Braunschweig* ist von einem andern Künstler.

- 178 Eine Hütte mit ihren Bewohnern von Terra del Fuego. *J. B. Cipriani del.* Rechts unten steht die Zahl 23. qu. fol. gehört zu Seite 55. des *Zweyten Bandes der Geschichte der See - Reisen* 2c. gr. 4to.
 179 Zwey römische Soldaten und ein Brustbild, mit folgenden Ueberschriften: *Soldat Romain, sans — unique Col. Traj. fig. 60. Soldat Veteran. Inscr. de Donius pag. 224. No. 4. Fragment d'une Cuirasse de bronze. Rec. d' Antig. du Cte de Caylus. Tom. V. pl. 96.* Oben an der rechten Ecke *Te II.* Unten rechts *Pl. 10.* Ohne Namen des Künstlers. kl. qu. fol. Gehört zu *Memoires — d' antiquités militaires par C. Guischart — Tome second* etc. gr. 4to.
 180 Zwey Portraits in ovalen Medaillons; als Titelkupfer zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1774.*

1774. — zu Berlin herausgegeben. Die ganze Platte gr. 12mo.

a *Elisabeth Christine von Braunschweig - Wolfenbüttel, Königin von Preussen.* Nach D. Chodowiecki. 24mo.

b *Elisabeth Christine von Braunschweig - Wolfenbüttel, Königin von Preussen.* 24mo. Das Unterscheidungszeichen zwischen diesem und dem vorhergehenden Bilde bestehet darin, daß auf diesem am Haarputz die schwarze Feder 4 Strahlen hat, auf jenem hingegen nur 2 befindlich sind. Auch sind die Bruchadern in dem Stein der Inschrift verschieden.

Diese Platte ist für Rechnung des *Kriegsrath Gravius* gemacht.

181 Wiederholung der vorstehenden Platte von gleicher Gröfse zum *Almanac généalogique pour l'année 1774.* — A Berlin, als Titelkupfer, gleichfalls auf des Kr. Rts. Gravius Kosten.

a *Elisabeth Christine de Brunswick Wolfenbüttel Reine de Prusse.* 24mo.

b *Elisabeth Christine de Brunswick Wolfenbüttel Reine de Prusse.* 24mo. Der Unterschied zwischen diesen zwey Bildnissen ist noch mühsamer als bey der vorigen Platte aufzufuchen. a hat in dem Steine über der Inschrift drey starke Brüche. Auf b sind dagegen vier dergleichen nicht so starke und in anderer Richtung zu sehen.

182 Tänze und Schauspiele der Bewohner auf der Insel Ulietea. J. B. Cipriani del. An der Ecke unten rechts steht die Zahl 38. qu. gr. fol. Dieses Blatt gehört zur *Geschichte der See-Reisen* 2c. Zweyter Band. gr. 4to. pag. 261.

183 *Soldats Romains en tunique et coupant du bois, tirés de la Colonne de Trajan Fig. 69.* An der rechten Ecke unten Pl. 9. An der obern, rechts Te II. Ohne Namen des Künstlers. qu. fol. Gehört zu *Memoires — d'antiquités militaires par C. Guischart — Tome second etc.* gr. 4to.

- 184** *Centurions ou Vétérans en cuirasse avec des boucliers différens de ceux des autres Légionnaires. tirés de la Col. Traj. fig. 2.* Unten rechts *Pl. 12.* Oben rechts *Te II.* Ohne Namen des Künstlers. qu. fol. Gehört zu vorerwehnten *Memoires—Tome second, etc.* gr. 4to.
- 185** Supplement zu den Gesichts - und Gehirn - Nerven. Ein großes anatomisches Blatt des Kopfs und Halses in natürlicher Grösse. gr. imperial fol. Ohne Namen des Künstlers. *Hopffer* hat es gezeichnet. Auf Kosten des *Prof. Anat. D. Meckel* in Berlin, dessen Sohn der *Prof. Med. D. Meckel* in Halle jetzt Besitzer der Platte ist.

I 7 7 4.

- 186** Die Jagdlust Heinrichs des Vierten, in 12 Vorstellungen zum *Genealogischen Calender für West - Preussen auf das Jahr 1775.* — zu Berlin herausgegeben. Auf Kosten der Königl. Academie der Wissenschaften. Die ganze Platte folio, jede einzelne Vorstellung 24mo. Diese Platte verkaufte die Academie 1784. dem damaligen Calenderpachter *Hofrath Oesfeld* (jetzt *Geheimen - Rath von Oesfeld.*), welcher die deutsche Unterschrift ausschleifen und eine französische

fische an deren Stelle setzen liefs, auch diese Platte zu dem *Almanac généalogique pour l' année 1785* — *A Berlin* gebrauchte. Um diesen Unterschied deutlich zu machen, sind die Abdrücke der deutschen Unterschrift mit einfachen Lettern, und die mit der französischen mit doppelten hier bemerkt worden. Oben an der Ecke sind wie gewöhnlich die Blätter nach Folge der Monate von **I** bis **12** bezeichnet.

- a I** Jagdlust Heinrichs des Vierten. I. Aufzug, 4. Auftritt. D. Chodowiecki inv. et del.
- aa I** La Partie de Cbasse de Henri IV. Acte I. Scene 4. dessiné par D. Chodowiecki.
- b 12** Jagdl. Heinr. IV. III. Aufz. 14. Auftr.
- bb 12** Part. de Ch. de Henri IV. Act. III. Sc. 14.
- c 3** Jagdl. Heinr. IV. II. Aufz. 1. Auftr.
- cc 3** Part. de Ch. de Henri IV. Acte II. Sc. 1.
- d 10** Jagdl. Heinr. IV. III. Aufz. 14. Auftr.
- dd 10** Part. de Ch. de Henri IV. Act. III. Sc. 14.
- e 5** Jagdl. Heinr. IV. II. Aufz. 11. Auftr.
- ee 5** Part. de Ch. de Henri IV. Act. II. Sc. 11.
- f 8** Jagdl. Heinr. IV. III. Aufz. 8. Auftr.
- ff 8** Part. de Ch. de Henri IV. Act. III. Sc. 8.
- g 7** Jagdl. Heinr. IV. III. Aufz. 7. Auftr.
- gg 7** Part. de Ch. de Henri IV. Act. III. Sc. 7.
- h 6** Jagdl. Heinr. IV. III. Aufz. 1. Auftr.
- hh 6** Part. de Ch. de Henri IV. Act. III. Sc. 1.
- i 9** Jagdl. Heinr. IV. III. Aufz. 11. Auftr.
- ii 9** Part. de Ch. de Henri IV. Act. III. Sc. 11.
- k 4** Jagdl. Heinr. IV. II. Aufz. 3. Auftr.
- kk 4** Part. de Ch. de Henri IV. Acte II. Sc. 3.
- l 11** Jagdl. Heinr. IV. III. Aufz. 14. Auftr.
- ll 11** Part. de Ch. de Henri IV. Acte III. Sc. 14.
- m 2** Jagdl. Heinr. IV. I. Aufz. 6. Auftr.
- mm 2** Part. de Ch. de Henri IV. Act. I. Sc. 6.

Von **b** bis **mm** haben die Blätter nicht die Unterschrift des Künstlers.

- 187** Der Rückgrad eines Bucklichten. Tab. II. J. B. G. Hopffer ad nat. delin. gr. fol. Dieses Blatt und die zwey

zwey folgenden gehören zu nachstehender Disputation: *Efficaciam Gibbositatis in mutandis vasorum directionibus* — ad D. XXII Januarii MDCCLXXVIII. Doctoris Medici. Dignitatem — Auctor A. L. C. Watzel, — Trajecti ad Viadrum, Typis J. C. Winteri. 4to. Die Tab. I. in gedachter Dissertation hat G. Hackert gestochen.

188 Ein anderer Rückgrad eines Bucklichten. Tab. III. J. B. G. Hopffer ad nat. delin. gr. fol.

189 Noch einer. Tab. IV. J. B. G. Hopffer ad nat. delin. fol.

190 Ein Kopf im antiken Styl nach der linken Seite im Profil in einem runden Felde. D. Chodowiecki del. sehr gr. 12mo. 4eckigt. Ist pag. 152. in dem *Essai sur la Physiognomonie* par J. G. Lavater. premiere partie. Imprimé à la Haye, gr. 4to eingedruckt.

191 Hahn, Pfarrer zu Korn-Westheim. 12mo. Ist Seite 274. in die Physiognomischen Fragmente von Lavater, dritter Versuch. gr. 4to eingedruckt.

192 Vier Brustbilder in ovalen Medaillons auf einer Platte von 4to Gröfse, wovon zwey und zwey als Gegenbilder zum Titelkupfer des *Genealogischen Calenders auf das Jahr 1775.* — zu Berlin herausgegeben genommen worden. Auf Kosten des Kriegsraaths Gravius.

a Philippina Augusta Amalia, Landgraefin von Hessen Cassel. Ohne Namen des Künstlers. 24mo.

b Friedrich Landgraf von Hessen. 24mo. Beyde Blätter nach Reclam.
Wiederholung vorstehender Portraits auf eben dieser Platte.

● Philippina Augusta Amalia, Landgraefin von Hessen Cassel. Ohne des Künstlers Namen. 24mo.
Die Buchstaben der Unterschrift sind auf diesem Blatte etwas höher als auf a.

d Friedrich Landgraf von Hessen Cassel. 24mo. Auf diesem ist D. Berger sc. mit einem kleinen s. hingen auf b mit einem langen f befindlich.

193 Wiederholung vorstehender Platte zu eben diesem Behuf, und von gleicher Gröfse. Auf Kosten des *Kr. Rths. Gravius*.

a *Philippina Augusta Amalia Landgräfin von Hessen Cassel. 24mo.* Ohne Unterschrift des Künstlers. Von No. 192 a unterscheidet sich dieses Blatt darin, daß hier an der Hals - Schnur 9 Perlen deutlich, bey jenem aber nur 8 zu zählen sind, und da hier die Buchstaben der Unterschrift gleiche Gröfse mit No. 192 a haben, so macht solches die Verschiedenheit mit No. 192 c aus.

b *Friedrich Landgraf von Hessen Cassel. 24mo.* Hat gleichfalls wie No. 192 b in dem *D. Berger sc.* ein langes *f*, jedoch sind die Buchstaben um ein sehr wenig höher und mehr aus einander als bey jenem, auch sind auf diesem die Spitzen des auf dem Rocke gestickten Sterns nicht so regulair als auf 192 b, sondern etwas verzeichnet.

c *Philippine Aug. Amel. Epouse du Landgrave de Hesse-Cassel.* Ohne Namen des Künstlers. 24mo.

d *Frederic Landgrave de Hesse - Cassel. 24mo.*

Diese beyden letzten Blätter sind als Titelkupfer dem *Almanac généalogique pour l'année 1775 — A Berlin* vorgebunden.

194 Zwölf Vorstellungen aus dem Schauspiel „der Deserteur“ zum *Almanac généalogique pour l'année 1775. — A Berlin.* Die ganze Platte fol. jedes Blatt 24mo. Für Rechnung des *Kr. Rts. Gravius*.

a 1 *Peut - on affliger ce qu'on aime? Le Deserteur. Acte I. sc. 1re D. Chodowiecki, inv. et del.*

b 12 *Quel — à tous. Acte III. sc. 15me.*

c 3 *Réponses — Louise. Acte I. sc. 6me.*

d 10 *Adieu — heureuse. Acte III. sc. 10me.*

e 5 *Toi — infidelle! Acte II. sc. 8me.*

f 8 *On m'a — sort.“ Acte III. sc. 6me.*

g 7 *Vive le vin, vive l'amour. Acte II. sc. 7me.*

h 6 *Console — amour. Acte II. sc. 11me.*

i 9 *Alexis, ta — — — Acte III. sc. 10me.*

k 4 *Oui — je déserte. Acte I. sc. 8me.*

l II *Où suis je? — quittée? Acte III. sc. 11me.*

m 2 *Oui, le voici, — plaisir. Acte I. sc. 4me.*

Von b bis m fehlt der Name des Künstlers.

195 Titelverzierungskupfer zu (*Blum's*) *Spaziergänge.*

Zweyter Theil. Berlin 1775. bey Himburg. 8vo. In einem runden Medaillon, über dessen rechter Seite ein Lorbeerzweig hängt, steht eine weibliche Figur, die in der linken Hand ein Papier, und den Zeigefinger der rechten Hand in die Höhe hält. *Meil del. 12mo.*

196 *Abbildung der neu-erbauten Catholischen St. Hedwigs-Kirche in Berlin zu finden bey Haude und Spener. Schilski del. qu. 4to.* Gehört zur Geschichte und Beschreibung der Kirche zu St. Hedwig in Berlin — Zweyte Ausgabe. Berlin, bey Haude und Spener. 8vo.

197 *Venarum Capitis et Colli Tab. II.* mit vielen Buchstaben und Zahlen bezeichnet. fol. Ohne Namen des Künstlers. Gehört zu *Walteri — Observationes Anatomicae — cum figuris ad vivum expressis. Berolini, apud Lange MDCCLXXV. folio.*

198 *Venarum Capitis et Colli Tab. II. Hopffer ad nat. delin. fol.* Es ist der nemliche Kopf der vorstehenden Platte, nur ist hier alles ausschattirt, dagegen hier keine Zahlen und Buchstaben zu sehen. Gehört gleichfalls zu vorerwehnten *Walteri — Observationes Anatomicae etc.*

199 Das Gerippe eines monströsen Kindes mit zwey Köpfen und zusammengewachsenen Leibern. *Tab. III. Hopffer ad nat. delin. fol.* Gehört auch zu *Walteri — Observationes Anatomicae etc.*

200 *Tab. L Basedows Elementarwerk 2c. Dessau 1774. bey Crusius in Leipzig. 8vo. D. Chodowiecki del. qu. 4to.* Dies Blatt ist in vier Abtheilungen eingetheilt, und stellt die bösen Neigungen vor. Das erste Viertel der Argwohn — das 2te der Neid — das 3te und 4te die Rachgierde.

- 201 *Tab. LVIII.* zu vorgenanntem *Bascdows Elementarwerk. D. Chodowiecki del.* qu. 4to. Ein Blatt Handwerker und Künstler in 4 Abtheilungen. 1tes Viertel, der Drechsler und Böttcher — 2tes Viertel, der Mahler — 3tes Viertel, der Bildhauer — und 4tes, der Schreiber.
- 202 *Tab. XCV.* zu *Bascdows Elementarwerk. D. Chodowiecki del.* qu. 4to. Besteht aus 4 Abtheilungen, das 1te Viertel dieses Blattes stellt die neun Musen auf dem Berge Helikon und Parnass vor, 2s Viertel Aurora und die drey Grazien, 3tes Viertel Hercules, Aesculap, Bacchus, Silenus, Janus, Castor, Pollux, und ein Sphinx, 4tes Viertel, Statuen, Rhea, Harpocrates, Isis und Osiris.
- 203 *Tab. XCVI.* vorgenannten *Elementarwerks. D. Chodowiecki del.* qu. 4to. Das Reich des Pluto, die Ueberfahrt der Seelen in Charons Nachen, das Gericht, die Strafen der Sünden im Tartarus, die Belohnung der Gerechten und Wohlthätigen in den Elysäischen Feldern.
- 204 *Frédéric Henri Louis Prince de Prusse Frere du Roi. dédié à Sa Majesté l' Imperatrice de Russie, par son — Reclam. Fr. Reclam ad vivum del.* 1774. fol. Auf Kosten des Mahlers *Fr. Reclam.* Jetzt besitzt die Platte der Juwelier *Reclam* zu Berlin.
- 205 *Das Guanico.* Ohne Namensunterschrift des Künstlers, so wie alle folgende bis zu No. 213. 4to. Gehört zu *Ausführliche — Geschichte der neuesten Reisen um die Welt — von Dr. Hawkesworth — Erster Band.* Berlin bey Haude und Spener 1775. gr. 8vo. pag. 205.
- 206 *Vorstellung eines auf der öden Küste von Terra del Fuego, gelegenen Dorfes.* qu. 4to. Gehört zu *Ausführliche — Geschichte der neuesten Reisen um die Welt — Zweyter Band.* gr. 8vo. pag. 300.
- 207 *Tayeto, der junge Gefährte und Diener des Tupia, wie — bläst. S. auch Tb. II. p. 360.* gr. 8vo. Gehört zu vorstehend erwehnter *Ausführlichen —*
Ge

- Geschichte der neuesten Reisen etc. — Zweyter Band — pag. 475.
- 208 *Omiab, aus der Insel Ulietea — dienen.* Nach Bartolozzi. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zu Ausführliche — Geschichte der neuesten Reisen um die Welt, — Dritter Band, 1775. gr. 8.
- 209 *Eine Frau vom gemeinen Volck in Otabeite nebst ihrem Sohne; beyde in ihrer gewöhnlichen Kleidung abgebildet.* gr. 8vo. Gehört zu vorgenannter Ausführlichen — Geschichte — Dritter Band — pag. 490.
- 210 *Ein einfacher und ein doppelter Kahn aus der Insel Otabeite, unter — regieren.* Theil III. pag. 534. gr. qu. 8vo. Gehört zu oft erwehnter Ausführlichen — Geschichte der — Reisen um die Welt. Dritter Band — 1775. gr. 8vo. pag. 534.
- 211 *Vorstellung eines Tupapow oder Verwefungs-Hauses, in Otabeite, unter — Baum.* Theil III. pag. 550. gr. 8vo. Gehört zu oft erwehnter Ausführlichen — Geschichte — Dritter Band — 1775. gr. 8vo. pag. 550.
- 212 *Ein Einwohner von Neu-Seeland, in — dienet.* Theil III. p. 290. gr. 8vo. Gehört zu Ausführliche — Geschichte der — Reisen um die Welt — Dritter Band — 1775. gr. 8vo. pag. 290.
- 213 *Zwey Eingeborne von Neu-Holland, wie — wiedersetzen.* S. Theil IV. p. 346. gr. 8vo. Gehört zu Ausführliche — Geschichte der neuesten Reisen um die Welt, — von Dr. Hawkesworth. Vierter Band. 1775. gr. 8vo. pag. 346.
- 214 *Ein Adler sitzend auf dem Methusenschild, und der Aesculapstab nebst zwey Lorbeerzweigen in Wolken.* qu. 8vo. Gehört als Titelverzierungskupfer zu *Walzeri Observationes Anatomicae — cum figuris ad vivum expressis.* Berolini apud Lange. MDCCCLXXV. fol.
- 215 *Die Göttin der Handlung auf Wolken, Merkurstab und Füllhorn in der Hand und Arm habend. Rechts und links zwey Medaillons mit der Ueberschrift;*

schrift: *ut floreat, ut crescat*. Unten ein Leuchthurm und Schiffe in der See. gr. qu. 8vo. Gehört als Verzierungskupfer zu den Lehrbriefen der Kaufmannsgilde zu Königsberg in Preussen, auf deren Kosten diese Platte gestochen worden.

*)

216 Verfehlte fromme Demuth, ein Marienbild nach *Raphael*, von *D. Chodowiecki* gezeichnet. Unten in der Mitte steht der Buchstabe M. kl. 4to. Diese Platte ist Seite 401. des **Vierten Versuch's** der **Physiognomischen Fragmente von Lavater**. 1778. gr. 4to. eingedruckt.

217 Bildniß des Ignatius Lojola. Ein religiöser Kopf. gr. 12mo. Ist in vorgedachte **Physiognomische Fragmente — Dritter Versuch —** 1777. gr. 4to. Seite 269. eingedruckt.

218 *Nicolaus Malezieu*. gr. 12mo. Ist im *Essai sur la Physiognomonie — par Lavater — troisieme parti*. *Imprimé à la Haye* 1786. gr. 4to. pag. 351. eingedruckt.

219 Brustbild der Minerva mit der Ueberschrift: *Sapere. Aude*. Ohne Namen des Künstlers. In rundem Medaillon. 24mo. Für die *Haude-und Spener'sche* Buchhandlung zu Berlin, als Handlungsverzierungskupfer, so zu verschiedenen Büchern gebraucht worden.

1775.

*)

I. Abbildung eines sehr grossen Diamants, sowohl auf der untern als obern Seite, mit allen Facetten nach der Natur. qu. 12mo. Ward für einen Juwelenhändler gefertigt.

I 7 7 5.

220 *Carl Friedrich Marggraf von Baden Durlach* in rundem Medaillon, welches Minerva, Hercules etc. aufrecht erhält. Unter dem Medaillon liest man: *G. F. Schmoll ad vivum*, und links unter der Minerva *D. Chodowiecki del.* gr. qu. 8vo. Dieses Verzierungskupfer steht vor der Zuschrift der *Physiognomischen Fragmente von Lavater, erster Versuch.* 1775. gr. 4to.

*)

221 Eine Heuschrecke im runden Medaillon. 24mo. Ohne Namen des Künstlers. Gehört als Titelerzierungskupfer zu *Sephestion von Starck* — Zweyte Auflage. Berlin und Königsberg bey Decker und Hartung 1776. 8vo.

222 Zwölf Vorstellungen aus den Promenades de Mr. le Noble, die Geschichte des Blaise Gaulard enthaltend zum *Genealogischen Calender auf das Schaltjahr 1776.* — zu Berlin herausgegeben. Für Rechnung des
D 3 Kr.

*)

K. Das Gräflich von Zierotinsche Wappen, oval 32mo. Ohne Namen des Künstlers. Ueber der gräflichen Krone 3 offene Helme, aus welchen in der Mitte ein Löwe, links ein ausgebreiteter Adler, und rechts Elephanten-Rüssel mit 2 Standarten empor steigen etc. Der verstorbene Directeur des Plaisirs zu Berlin, *Graf Zierotin* ließ es zum Bücherzeichen stechen.

Kr. Rts. Gravius gestochen. Die ganze Platte ist folio, jede Vorstellung 24mo.

- a 1** *Blasius Gaulart reiset nach Paris, Promenades de Mr. Le Noble. Tom. III. nouv. 6. D. Chodowiecki inv. et del.*
- b 12** *Blasius macht seinen ersten Besuch bey Madame de Noyers.*
- c 3** *Blasius stürzt in finstern von einem zweyten Stock herunter.*
- d 10** *Der Abt rühmt des Blasii gute Eigenschafften.*
- e 5** *Blasius findet den Schatz.*
- f 8** *Blasius läst sich überreden das er kranck sey.*
- g 7** *Blasius besucht seine Muhme Bobé*
- h 6** *Blasius läst sich durch einen Trödler kleiden.*
- i 9** *Ein Medicus beschreibt dem Blasio seine Kranckheit.*
- k 4** *Blasius läst sich bereden ein Grab zu berauben.*
- l 11** *Blasius tractirt Madame Noyers.*
- m 2** *Blasius bey einer Betrügerin die sich für seine Muhme ausgiebt.*

Von b bis m find die Blätter nicht mit der Namensunterschrift des Künstlers versehen.

223 Wiederholung vorstehender Platte zu eben diesem Calender, mit den gleichmäßigen Unterschriften. Alles von gleicher Gröfse. Die Unterscheidungszeichen mit der vorstehenden Platte sind folgende:

- a 1** Hier fehlt bey der Unterschrift das Comma (,) hinter dem Wort *Paris*, so auf jener Platte zu finden.
- b 12** Hier steht von der Zahl **12** die Ziffer **2**. halb über der Randlinie heraus und ist mit einem Wiederhacken versehen, so an jener, welche überdem nicht im mindesten herüber raget, sich nicht findet.
- c 3** Hier steht in der Unterschrift: *im finstern etc.* unter jenem aber: *in finstern etc.*
- d 10** Das Wort *Abt* in der Unterschrift ist hier mit einem langen *A*. auf dem Bl. **222 d** aber mit einem runden *A*. versehen.

e 5

- e 5 Hier ist die Zahl 5. gröfser als auf No. 222 e.
- f 8 Der Schatten des linken Arms und Hut's an der Thüre von dem hereintretenden Herrn ist hier gleich und hat nicht die Ausbiegungen und Ecken der Form des Huts, die jene Platte zeigt.
- g 7 Hier ist am Ende der Unterschrift hinter dem Namen *Bobé* ein Punctum (.), so auf jenem Blatte fehlet.
- h 6 Die Zahl 6 erscheint hier gröfser, auch steht solche über der Seiten - Randlinie herüber, da solche auf No. 222 h mit dieser Linie gleich steht.
- i 9 Hier hat der Schatten, den der sitzende Medicus auf die Bettdecke verursacht, eine sehr merkliche Einbiegung in der Gegend des Knie's, auf jenem Blatte aber geht der Schatten gerade die Decke herunter.
- k 4 Die Zahl 4 oben an der rechten Ecke ist hier gröfser als auf No. 222 k. Auch sind die Wände des im Hintergrunde sich befindenden Hauses hier weit lichter, als auf dem angeführten Blatte.
- l II Von der Zahl II steht hier die eine Ziffer über der Randlinie heraus, so auf jenem nicht ist. Auch ist das N. in dem Namen *Noyers* von demjenigen, so auf No. 222 l ist und gleichsam einen Zug formirt, verschieden.
- m 2 Hier geht der Schatten auf dem Fußboden im Vorgrund bis gegen die Mitte vor den Tisch, auf jenem aber nur bis gegen den ersten Tischfuß.
- Ueberhaupt ist diese Platte im ganzen genommen stärker, aber mit nicht so viel Fleiß als die vorgehende gearbeitet. Von b bis m fehlt der Name des Künstlers.
- 224 Vier Köpfe nach einer Gipsbüste in 4 Abtheilungen. *D. Chodowiecki del. gr. 4to.* Es ist das Bild des Philosophen *Locke*, welcher Name unten in der Mitte steht, und von verschiedenen Seiten der Büste abgezeichnet ist. Gehört zu pag. 263. des *Essai sur la*

- la Physiognomonie etc. par Lavater, premiere partie.*
Imprimé à la Haye. gr. 4to.
- 225 Lotte, wie sie ihren Geschwistern Brod abschneidet. *J. C. Krüger del.* kl. 8vo. Gehört zu *Goethens Schriften. Erster Theil. mit Kupfern. Berlin, bey Simburg, 1775. 8vo. I. Tb. Pag. 30.*
- 226 Werther im Garten liegend, Stock und Hut neben ihm. Oben außer der Randlinie liest man: *I. Tb. pag. 110.* Unten: *J. C. Krüger del. Berolini. 8vo.* Ohne Namen des Künstlers. Dieses Blatt gehört zu *Goethens Schriften. Erster Theil. mit Kupfern. Berlin, bey Simburg, 1775. 8vo.*
- 227 Werther sterbend. Die Pistole liegt auf dem Fußboden. *D. Chodowiecki del.* 8vo. Gehört zu *Goethens Schriften. Erster Theil. mit Kupfern. Berlin, bey Simburg, 1775. 8vo. I. Tb. pag. 255.*
- 228 Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. *J. C. Krüger del. Berolini. 8vo.* Ohne Unterschrift des Künstlers. Gehört zu *Goethens Schriften. Zweyter Theil. mit Kupfern. Berlin, bey Simburg, 1775. 8vo. 2. Theil pag. 17.*
- 229 Ich dancke dir, Bruder! Du vermählst uns. *Clavigo Vt. Act. D. Chodowiecki del.* 8vo. Gehört zu *Goethens Schriften. Zweyter Theil. mit Kupfern. Berlin, bey Simburg, 1775. 8vo. 2. Tb. Pag. 145.*
- 230 Er ist nicht weit! *D. Chodowiecki del. 2. Tb. Pag. 185.* Dies ist die Unterschrift dieses Blattes, welches *Dlle. Huber* als Elmire im Schauspiel *Erwin und Elmire* vorstellet und zu *Goethens Schriften. Zweyter Theil. mit Kupfern. Berlin, bey Simburg, 1775. 8vo.* gehöret. Es sind einige Abdrücke vorhanden, auf welchen der Name *D. Chodowiecki*, desgleichen das Pagina nicht befindlich ist.
- 231 *Eduard August*, geb. den 2. Nov. 1767. 16mo. In einem runden Medaillon, als Titelkupfer zu *Königl. Grossbr. — Genealogischer Calender auf das 1776. Jahr. Lauenburg, bey Berenberg. 16mo.*
- 232 *James Price*, kl. 8vo. Ist für *Lavater* gemacht.

- 233** Brustbild einer jungen Mannsperson mit Haarzopf. Profil nach der linken Seite im eyrunden Medail-
lon. 8vo. Ist pag. 242. des *Essai sur la Physiogno-
monie — par Lavater — seconde partie. Imprimé à la
Haye 1783. gr. 4to* eingedruckt.
- 234** Dreyviertelskopf nach der linken Seite, von ei-
nem ältlichen Manne, so den verstorbenen Leipzi-
ger Buchhändler *Reich* vorstellet. kl. 8vo. Auf Ko-
sten *Lavaters*.
- 235** Zwölf Blätter, verschiedene Nationen vorstellend,
oben an der rechten Ecke mit **1** bis **12** bezeichnet,
zum Königl. Grosbr. — *Genealogischen Calender auf
das 1776te Jahr. Lauenburg, bey Berenberg.* Die gan-
ze Platte fol. Jede Vorstellung 24mo. *D. Chodowie-
cki inv. et del.*
- 236** Wiederholung vorstehender Platte zum *Almanac
genealogique pour l' Année 1776. Lauenbourg chez Be-
renberg. 16mo.*
Jede Vorstellung 24mo. Die ganze Platte folio.
- a 1** *Le premier Allemand. Porte le — glorieux. D. Cha-
dowiecki inv. et del.*
- b 12** *Le Lapon. Quand — haine?*
- c 3** *L'Anglais. Craignés — momens?*
- d 10** *Le Negre. Vû, — Sauvage?*
- e 5** *Le Cosac. Régardés — Sphère.*
- f 8** *Le Corse. Nous — Patrie.*
- g 7** *Le Juifs. Crétien! — rémerciment.*
- h 6** *Le François. Le goût — des Lis.*
- i 9** *Le Polonois. Le Polonois — ours?*
- k 4** *Le Savoyard. D'un — Magique!*
- l 11** *Le Turc. Ses heures — Lyre.*
- m 2** *Le second Allemand. Tu le — admirable.*
Von b bis m sind die Blätter nicht mit des Künst-
lers Unterschrift versehen.
- 237** Der aufgeschnittene Bauch einer Frau, in Lebens-
gröfse. Die verschiedenen innern Theile sind mit
römischen Buchstaben bezeichnet. Ganz oben steht;
Fig. I. Unten links: J. B. G. Hopffer ad nat. del. 1775.
gr. imperial fol. D 5 Die

Diefes und die drey folgenden Blätter gehören zur *Histoire d'une femme, qui a portée pendant XXII. Ans un enfant durci dans le bas ventre, par Mr. Walter. 1775.* fo in der *Histoire de l'Academie royale des Sciences et Belles Lettres. Année 177.. à Berlin chez Voss. 4to.* befindlich ift.

238 Die eigentliche Lage des verfteinerten Kindes etc. Die einzelnen Theile des Kindes find mit Zahlen bemerkt. *Fig. II. J. B. G. Hopffer ad nat. delin. 1775. qu. fol.*

239 Gedachtes Kind befonders. *Fig. III. J. B. G. Hopffer ad nat. delin. qu. 4to.*

240 Die edlern Theile gedachter Frau, als Herz etc. Alles mit Zahlen bezeichnet. *Fig. IV. J. B. G. Hopffer ad nat. delin. fol.*

1 7 7 6.

241 *Werther.* Diefes Name fteht in dem Rande des runden Medaillons, worinnen deffen Bruftbild. Unten in einer Vertiefung die Scene, wie Werther auf den Knien Lotten umarmet. *D. Chodowiecki del. 8vo.* Gehört zu *Goethens Schriften. Erfter Band. Berlin 1776. bey Himbürg. 8vo.* und zwar vor den *Zweyten Theil der Leiden des jungen Werthers.*

- 242 Lotte.** Das Gegenbild zu vorigem. In der untern Vertiefung ist die Scene, wo Werther in die Stube tritt, da Lotte ihren Geschwistern Brod abschneidet und austheilet. *D. Chodowiecki del.* 8vo. Gehört gleichfalls als Titelkupfer zu **Goethens Schriften.** Erster Band, Berlin 1776. bey Himbürg. 8vo.
- 243** Eine Medaille. Haupt - S. Das Pohlische, Curische und Semigallensche Wappen mit der Umschrift: *Non dissolvenda cum fide junxit amor.* Rück - S. *Memoriae — Rex. M. MDCCLXXIV.* Ohne Namen des Künstlers. Die ganze Platte 4to. Der Raum, den die Medaille darauf einnimmt, ist qu. 8vo.
- 244 und 245** † Diese zwey Platten machen, wenn die Abdrücke zusammengefügt sind, eine große Cartusche auf der *Carte de la Crimée Levée pendant la dernière guerre de 1772. etc. — Dediée à Son Altesse Royale Monseigneur Le Prince Henri de Prusse Frere du Roi par Son — Serviteur de Kinsbergen, Capitaine de Haut - Bord etc.* aus, so der *Director Cesar* zu Berlin auf seine Kosten stechen lassen. Jetzt besitzt Hr. *D. Berger* selbst die 4 Platten der ganzen Charte. Die Cartusche stellt den Abmarsch der Tataren vor, und über das Meer leuchtet die aufgehende Sonne. *B. N. L. S. (Le Sueur) inv.* Die Charte selbst, so größtentheils auf den zwey andern Platten ist, hat *F. G. Berger*, der Vater gestochen. Die beyden Blätter der Cartusche sind schmal doppelt qu. fol.
- 246 Johann Esaias Silberschlag.** Diese Umschrift steht in dem Rande des runden Medaillons, worinnen dessen Bildniss befindlich. Unten ist eine Landschaft, wo ein Fluß und im Vorgrunde Mefs-Instrumente zu sehen. *C. F. R. vö. Liszewski pinxit* 1776. gr. 8vo. Gehört als Titelkupfer zu **Ökonomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Land - Haus - und Staatswirthschaft, etc.** von *D. Krünitz*; Siebenter Theil, Berlin, 1776. bey Pauli. gr. 8vo.
- 247** a *Ferdinandus Dux Br. et Luneb. D. Chod. del.* 24mo.
b *Fer.*

- b** *Ferdinandus Dux Br. et Luneb. D. Chod. del. 24mo.*
 Von vorstehendem unterscheidet sich dieses Blatt dadurch, daß das Feld, in welchem die Unterschrift ist, hier nicht so enge Perpendicularlinien hat, als in jenem, auch sind sie feiner.
 Diese Platte ist für Rechnung des *Kr. Rts. Gravius* verfertigt und jedes Blatt als Titelkupfer zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1777.* — zu Berlin etc. gebraucht worden.
- 248** Wiederholung vorstehender Platte von gleicher Gröfse, und zu eben diesem Behuf.
- a** *Ferdinandus Dux Br. et Luneb. D. Chod. del. 24mo.*
 Dieses Blatt unterscheidet sich von No. 247 a et b, und 248 b dadurch, daß die untere Randlinie hier nicht aus einer einfachen, sondern aus einer doppelten dicht an einander laufenden Linie besteht. Auch ist der Buchstabe *D.* vor dem Wort *Chod.* größer als auf den übrigen Blättern.
- b** *Ferdinandus Dux Br. et Luneb. D. Chod. del. 24mo.*
 Dieses Blatt unterscheidet sich von No. 247 a et b und 248 a dadurch, daß das *D. Chod. del.* hier nicht mit der äufsern Randlinie parallel seinen Anfang nimmt, sondern etwas wenig weiter, nach der Mitte zu, seinen Platz hat.
- 249** Heloise am Schreibtische, neben ihr auf einem Sessel der todte Stahr auf seinem Käffig. Siehe die letzte Stelle des Romans der *Schwedischen Heloise oder Briefe der Julie an * * ** aus einer *Schwedischen Handschrift von M. v. B. Berlin und Leipzig, bey Decker 1776. 8vo. nach Chodowiecki*, wozu es als Titelkupfer dient.
- 250** Zwölf Vorstellungen aus dem Roman: Der Landpriester von Wackefeld, mit No. I bis 12. oben an der rechten Ecke bezeichnet, zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1777.* — zu Berlin herausgegeben. Für Rechnung des *Kr. Rts. Gravius*. Die ganze Platte fol. Jedes Blatt 24mo.

- a 1** *Der Landprieſter von Wackefield. Burchell rettet Sophien das Leben. 3. Cap. D. Chodowiecki inv. et del.*
b 12 *Befchluſs. 32. Cap.*
c 3 *Der Weyhnacht Abend. 11. Cap.*
d 10 *Sophie komt wieder zum Vorſchein. 30. Cap.*
e 5 *Primroſeſches Familien Gemäbld. 16. Cap.*
f 8 *Vorbereitung zum Gebet im Gefängnis. 27. Cap.*
g 7 *Der Doctor unterwegs nach dem Gefängnis beſtraft ſeine Pfarr Kinder. 25. Cap.*
h 6 *Des Doctor Primroſe und ſeines Sohnes Georg Wiederſehen. 19. Cap.*
i 9 *Doctor Primroſe bereitet ſeinen Sohn zum Tode. 29. Cap.*
k 4 *Uneinigkeit Zwischen der Primroſeſchen Familie und Burchel. 15. Cap.*
l 11 *Georg wird von Burchel beſtraft. 30. Cap.*
m 2 *Die Primroſeſche Familie reitet nach der Kirche 10. Cap.*

Von b bis m haben die Blätter nicht die Namensunterſchrift des Künſtlers.

251 Wiederholung vorſtehender Platte zu eben dieſem Behuf und für eben dieſe Rechnung, auch von völlig gleicher Gröſſe und mit den nehmlichen Unterſchriften verſehen. Die Unterſcheidungsmerkmale mit der vorſtehenden Platte ſind folgende:

- a 1** Der Stock, den der auf dem Damm ſtehende Doctor in die Höhe hält, iſt ſchmäler und hat nicht den Schattenſtrich, den der gedachte Stock auf dem Blatte No. 250 a hat.
b 12 Unten bey der Unterſchrift dieſes Blattes fehlt das Punctum (.) hinter der Zahl 32., ſo auf dem Blatte 250 b befindlich iſt.
c 3 Das Ypfilon in dem Worte Weyhnacht der Unterſchrift iſt nicht mit den zwey Strichen (") darüber, ſo wie auf No. 250 c verſehen.
d 10 Die einzelnen Halme vom Strohlager reichen auf dieſem Blatte nicht wie auf No. 250 d bis an die erſte Fußbodendiele des Vorgrundes. Auch hat
 die

- die Patte der Rocktasche des hereintretenden jungen Mannes hier 3 Knöpfe, wovon in jenem Blatte nur 2 sichtbar sind.
- e 5** Der Schatten im Vordergrund geht von der rechten Randlinie bis inclusive der 4ten Fußbodendiele, hingegen auf No. 250 e fast bis an das Ende der 5ten Diele. Auch hat das Hintertheil der Beinkleider des Knaben, der die Katze unterm Arm hält, hier nicht die Falten und Schattirung, die es auf No. 250 e hat.
- f 8** Der Zeigefinger der linken Hand des hinter dem Doctor stehenden Mannes ist auf diesem Blatte proportionirter und nicht so verzeichnet als auf No. 250 f.
- g 7** Die Unterschrift dieses Blattes endigt sich mit einem Puncte (.), auf No. 250 g aber fehlt solcher. Auch ist hier die Luft am Horizonte mit geraden Linien, auf jenem Blatte aber mit ganz kurzen Strichen angedeutet.
- h 6** Die Buchstaben der Unterschrift, besonders in dem Wort *Doctor* haben nicht die Höhe wie auf dem Blatte No. 250 h.
- i 9** Der Lappen, so an der Decke aufgehangen ist, hat nicht so enge Striche in der Schraffirung, als auf dem Blatte 250 i. Auch die Buchstaben der Unterschrift, wenn letztere gegen einander gehalten wird, bezeugen die Verschiedenheit des Stichs.
- k 4** Die Falte vorne im Schlafrocke des Doctors hängt hier mit der kleinen Falte, so unter der Mitte des Gurts ist, zusammen, auf No. 250 k aber sind sie getrennt und ein lediger Raum dazwischen.
- l 11** Am Aufschlag des rechten Arms der auf dem Stuhl sitzenden Mannsfigur sind hier 3 Knöpfe zu sehen, auf jenem Blatte No. 250 l aber nur 2.
- m 2** Auf der Spitze des in der Ferne stehenden Thurms ist hier keine Wetterfahne wie auf No. 250 m. Auch haben die Buchstaben der Unterschrift

schrift hier nicht vollkommen die Gröfse, wie auf jenem Blatte.

Von b bis m find diese Blätter gleichfalls nicht mit der Namensunterschrift versehen.

252 † Eine Cartusche auf der *Carte de la Mer noire et de la Mer d'Asow*, *Levée pendant la dernière guerre en 1773. par Mr. De*** et dédiée à Sa Majesté Catherine II Imperatrice de toutes les Russies*. Die Hauptfigur ist Neptun mit dem Dreyzack und der kaiserlichen Fahne auf einem Muschelwagen, der von Tritonen gezogen wird. *B. N. Le Sueur del.* Diese Cartusche nimmt fast ein ganzes Blatt der aus 2 Blättern bestehenden Charte ein, welche auf Kosten des Geheimen Kriegsraths Cesar zu Berlin gestochen worden. Jetzt besitzt Hr. D. Berger die Platten dieser Charte. gr. royal fol.

253 Ein Titelverzierungskupfer. Die Geschichte hat ihre Tafel auf die Zeit gelehnt und schreibt mit ihrem Griffel darauf. Neben ihr zwey Genii, die mit Documenten und Münzen sich beschäftigen. *D. Chodowiecki del. qu. 12mo.* Gehört zu *Plan raisonne d'une Histoire universelle et diplomatique — par Mr. Weguelin — Tome I. A Berlin, chez Decker, MDCCLXXVI.* gr. 4to.

254 Ein nackendes Frauenzimmer im Vorgrund, hinter diesem halten zwey Genii eine Decke empor. gr. 12mo. Gehört als Titelverzierungskupfer zu *La connoissance de l'Homme moral par celle de l'Homme physique. par — Pernetty — Tome I. à Berlin, chez Decker, 1776.* gr. 8vo.

255 *Lotte*. Es ist die Wiederholung der Platte 242. nur mit der Veränderung, daß hier unter dem Brustbilde in der Vertiefung die Scene abgebildet ist, wo Lotte vor dem Pfarrhause mit ihrer Schwester, Werthern, dem alten Pfarrer, seiner Frau und kleinem Sohne auf der Bank sitzt. *D. Chodowiecki del. 8vo.* Es ist das Titelkupfer zu *Goethens Schriften. Erster Band. Zweyte Aufl. Berlin, bey Homburg 1776.* 8vo.

- 256 Ein Officier geschlossen im Gefängniß. Der Schließer steht vor ihm. *D. Chodowiecki del.* 16mo. Gehört als Titelverzierungskupfer zu *der Ehrliche Schweitzer, ein Schauspiel in zwey Handlungen.* Berlin und Leipzig, bey Decker, 1776. 8vo.
- 257 Eine Verzierung, worinn nachstehender Titel gestochen ist: *Die Satiren des Decimus Junius Juvenalis in einer erklärenden Uebersetzung. etc.* Berlin und Leipzig, bey Decker. 1777. Unten sind in einer besondern Einfassung zwey Satyr's zu sehen. 8vo.
- 258 Ein rundes Freymaurerriegel. Ein Felsen im Meer, um welchen ein Strick, und an diesem Zirkel und Winkelmaafs zu sehen. Aus der Wolke entfährt ein Blitzstrahl. Ohne Namen des Künstlers. Die ganze Platte 12mo. Auf Kosten der grossen Landesloge zu Berlin.
- 259 Zwey Medaillen auf die Anwesenheit des Großfürsten von Rußland zu Berlin. Auf der Haupt. S. der obern Medaille hält Preussen und Rußland das Bild des Großfürsten im Medaillon. Ueber der Thüre liest man: *Friedericus Rex Amicitiae.* Auf der R. S. *Dextris Hospitio junctis* etc. Auf der untern Medaille H. S. Der Kopf des Großfürsten, mit der Umschrift: *Paul Petrowitch* etc. R. S. Das russische und preussische Wappen mit der Ueberschrift: *Funguntur auspice minerva.* 8vo. Gehört als Titelkupfer zu der *Beschreibung der Reise Sr. K. H. des Gr. S. von Rußland — nach Berlin etc.* Berlin, bey Haude und Spener, 1776. gr. 8vo. Beyde Medaillen sind nach *Loos und Abrahamson.*
- 260 a *Er ist nicht weit. Demoiselle Huber als Elmire.* *D. Chodowiecki del.* 8vo. Ist eine Wiederholung von No. 230. Die verschiedene Unterschrift unter diesem und jenem Blatte dienet zum Unterscheidungszeichen. Ausserdem ist hier unten in der linken Ecke ein Stein abgebildet, so auf jenem nicht befindlich ist.

b Als diese Platte aufgestochen ward, so wurden die Worte *Demoiselle Huber als Elmire* ausgeschliffen, dagegen ward oben an der rechten Ecke *I Tb. pag. 262.* hinzugefügt.

Dieses Blatt gehört zu *Goethens Schriften. Erster Band. Berlin bey Homburg, 1776. 8vo.*

261 *Stella! nimm die Helfte des, der ganz dein gehört. 5ter Act. D. Chodowiecki del. Oben III Tb. Pag. 85. 8vo. Gehört zu Goethens Schriften. Dritter Theil. mit Kupfern. Berlin bey Homburg. 1776. 8vo.*

262 *Quäle deine liebe Seele nicht! Claudine von Villa Bella. D. Chodowiecki del. Oben stehet III Tb. pag. 160. 8vo. Gehört zu Goethens Schriften. Dritter Theil. mit Kupfern, Berlin, bey Homburg 1776. 8vo.*

263 Brustbild des Großkanzlers *Johann Heinrich Casimir v. Carmer. gr. 8vo. nach Reinhardt. Ist das Titelkupfer zu Oekonomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Land- Haus- und Staatswirthschaft — von D. Krünitz; Achter Theil, Berlin 1776. bey Pauli, gr. 8vo.*

264 Eine Vignette. Drey Genii in den Wolken, Einer mit dem Köcher liest in einem Buche. Ein anderer spielt auf der Leyer und ein dritter setzt diesem einen Kranz auf. qu. 16mo. Nach einer Zeichnung von *D. Chodowiecki.*

265 Eine Visitenkarte. Drey Genii umkränzen einen ovalen Medaillon mit Rosengehängen. Die Inschrift ist: *Albertthal, pour annoncer son Mariage avec Mademoiselle Müller. qu. 12mo. Ohne Namen des Künstlers. Auf Kosten des zu Berlin verstorbenen Weinhändlers Albertthal. In der Folge ist obige Inschrift ausgeschliffen worden, und in der Mitte an deren statt der bloße Name Albertthal gekommen.*

I 7 7 7.

- 266 Ein anatomisches Blatt mit *Tab. I.* bezeichnet. *Fig. I.* eine Mannsperson mit allen Blutgefäßen. *Fig. II.* ein Arm, von der äußern Seite. *Fig. III.* ein Fuß von der hintern Seite. *J. C. Krüger ad nat. del. gr. fol.* Gehört zu Meyers anatomischer Beschreibung der Blutgefäße des menschlichen Körpers. Berlin, bey Decker, 1777. 8vo.
- 267 Acht Mannsköpfe und ein Frauenskopf in drey Reihen. Der Frauenskopf ist in der Mitte der letztern Reihe. 4to. Oben an der rechten Ecke steht *Pl. Ire.*
- 268 Neun Manns- und drey Frauensköpfe, welche letztere in den drey untersten Reihen stehen. 4to. *Pl. II.*
- 269 Neun Köpfe in drey Reihen, worunter in der ersten Reihe 1 und in der zweyten 2 Frauensköpfe. *Pl. III.* 4to.
- 270 Vier Köpfe im Profil. Die beyden obern gegen einander, die beyden untern nach der rechten Seite, im Umriss leicht schattirt. *Pl. IV.* Das *D. B.* steht unten links. 4to.
- 271 Vier Mannsköpfe. Die beyden untern sind bloße Umrisse. *Pl. VII.* Unten links siehet man *D. B.* 4to.
- 272 Zwölf Mannsköpfe in vier Reihen Carricaturen. *Pl. VIII.* 4to.

Vorstehende 6 Blätter von 267. bis 272. gehören zu *La connoissance de l' Homme moral par celle de l' Homme physique. par l' Abbé Pernetty, — Tome II. à Berlin, chez Decker, 1777. gr. 8vo.*

273 *Jacob von Stäblin*, Staatsrath zu St. Petersburg, im runden Medaillon. Unten ist dessen Wappen zu sehen. gr. 8vo. ist das Titelkupfer zu *Oekonomische Encyclopädie — von D. Krünitz; Zehnter Theil, Berlin, bey Pauli, 1777. gr. 8vo.*

274 Ein Barde spielt bey einem Brunnen auf öffentlicher Straſſe die Harfe und ein kleines Mädchen singt dazu. *D. Chodowiecki del. Berol. 1777. 8vo.* ist das Titelkupfer zu *Balladen und Lieder altenglischer und altschottischer Dichtart, von Ursinus. Berlin, bey Homburg. 1777. 8vo.*

275 Ein öffentlicher Platz mit Gothischen und Römischen Gebäuden, wovon das eine niedriger wird. Oben in den Wolken die Gerechtigkeit mit verbundenen Augen, Wage und Schwerdt in den Händen haltend. *D. Chodowi. del. gr. 8vo.* Ist das Titelkupfer zu *von Tevenar — Versuch über die Rechtsgelahrtheit. Magdeb. u. Leipz. bey Scheidbauer, 1777. gr. 8vo.*

276 † *Friedericus II. Borussiae Rex. Daniel Chodowiecki pinx. Berolini.* Es stellt den König zu Pferde vor. 4to

277 Ein Eücherzeichen in runder Einfassung. Vierzehn Sterne formiren einen Cranz, über welchem Blumengehänge, darinnen der Name *Eysenbard* steht. 24mo. Auf Kosten des Actuarius *Eysenbard*.

278 Eine Urne auf einem hohen Fußgestelle, in welcher die Inschrift: *Jacobo Keith — d. XIV. Octobris A. MDCCLVIII.* Ganz unten an der Socke: *erectum ab equite Roberto Keith in ecclesia Hochkirch.* gr. 4to. nach *Meil.* Auf Kosten des Ritters vom Bath-Orden und damaligen englischen Gefandten am Wiener Hofe *Sir Robert Murray Keith.*

279 *G. W. Rabener* in einem runden Medaillon. *Graff pinx. kl. 8vo.* ist das Titelkupfer zu *Rabeners sämtliche*

liche Schriften. Sechs Theile. Leipzig, 1777. in der Dyßischen Buchhandlung. 8vo.

- 280 Ein Frauenzimmer sitzend, einen Vogel auf der Hand, neben ihr ein Kind mit einem Buche. Ein anderes bläst Seifenblasen. Ein drittes hat einen Zirkel und ein viertes Bogen und Pfeil in der Hand. *D. Chodowiecki del.* quer 16mo. Ist die Titelvignette zu *La connoissance de l'Homme moral par celle de l'Homme physique. par l'Abbé Pernetty, — Tome II. A Berlin chez Decker, 1777. gr. 8vo.*
- 281 Zwölf Vorstellungen aus dem Roman Sophiens Reise von Memel nach Sachsen, zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1778. — zu Berlin herausgegeben.* Die ganze Platte Foliogröße, jedes Blatt 24mo. Auf Kosten des Kriegsrath *Gravius.*
- a 1 Hr. Lefs giebt Sophien einen Kufs. *D. Chodowiecki inv. et del.*
- b 12 Sophie am Schreibtisch. Ihr Mann, ein Schulmeister und Erzpédante, liest in einem Buche.
- c 3 Der Capit. Puff küßt kniend Sophien die Hand.
- d 10 Der russische General läßt Sophien in einem hohen Baume suchen.
- e 5 Sophie sammlet auf der Messe zu Danzig, für eine unglückliche Frau Almosen ein.
- f 8 Sophie wird auf Veranstaltung eines russischen Generals von Cosacken entführt.
- g 7 Sophie verläßt ohne allen Grund plötzlich die Gesellschaft, in welcher sie sich befindet.
- h 6 Sophie auf der Promenade. Ein junger Stutzer küßt ihr die Hand.
- i 9 Sophie entflieht ihrem Cosackenwächter.
- k 4 Sophie auf einem Lehnstuhle. Vor ihr steht ihr Dienstmädchen.
- l 11 Sophie läuft eilig aus dem Zimmer.
- m 2 Sophie mit dem Schiffscapitain Puff, der einem Matrosen befiehlt die Wohnung der *Madle Beau* auszufragen.

Vorstehende **12** Blätter haben keine Unterschriften, auch sind von b bis m solche nicht mit des Künstlers Namensunterschrift versehen.

282 Wiederholung dieser Platte, zu eben demselben Behuf, für Rechnung des Kr. Rts. *Gravius*. Alles von nehmlicher Gröfse. Die Kennzeichen der Verschiedenheit sind:

- a 1** Hier ist die Tresse am untern Theil von dem Rocke des Hr. Lefs mit Strichen schraffirt, auf No. **281 a** ist solche dagegen ganz weifs.
- b 12** Hier sind sowohl an den obern als untern Fensterflügeln Knöpfe, womit man auf und zu macht, befindlich, auf No. **281 b** aber fehlen solche.
- c 3** An dem Sitz des ledigen Stuhls sind hier neun, auf No. **281 c** hingegen nur acht Nägel zu zählen. Auch sind die Linien, womit der untere Raum (der gewöhnlich zur Unterschrift bestimmt ist) ausgefüllt worden, hier enger zusammen als auf jenem Blatte.
- d 10** Am Stamm des Baums sind nicht allein Verschiedenheiten sichtbar, sondern in dem Unterschriftsraum sind die Linien fast noch einmal enger zusammen, als auf dem Blatte No. **281 d**.
- e 5** Der Strick, so als Handhabe an dem Kasten befindlich, ist hier nicht so dick, auch der Schatten des Knaben an gedachtem Kasten nicht so breit als auf No. **281 e**.
- f 8** Hier reicht die Lanze des in der Mitte reitenden Cosacken bis zur Randlinie, auf No. **281 f** aber nicht. Auch sind hier die Perpendicularstriche in dem untern leeren Platze weit enger als auf jenem Blatte.
- g 7** An dem Sitze des Stuhls, worauf das Frauenzimmer sitzt, sind fünf Nägel, hingegen auf No. **281 g** nur vier zu sehen. Auch werden Kenner Abänderungen in den an der Wand hängenden Gemälden finden.

h 6 Auf dem Hause in der weitesten Entfernung neben den zwey Frauenzimmerköpfen sind hier zwey Schornsteine, auf dem Blatte **281 h** aber gar keiner.

i 9 Die Schraffirung in dem Rocke der eingeschlafenen Calmuckinn ist von der auf No. **281 i** verschieden.

k 4 Das an der Wand hängende Papier hat hier oben zwey Zirkel, gleichsam Stempel vorstellend, und unten in der Mitte einen Zirkel, das Siegel bedeutend, so beydes auf No. **281 k** fehlet.

l 11 Der Theelöffel liegt hier ganz hart am Rande des Tisches, auf No. **281 l** aber liegt er weiter auf dem Tische herauf.

m 2 Die Flagge an dem Seegel in der Mitte ist hier schmaler als auf No. **281 m**, desgleichen sind hier nicht die Wolken in der Luft befindlich, die auf jenem sichtbar sind.

Uebrigens sind die Blätter von **b** bis **m** nicht mit des Künstlers Namensunterschrift versehen.

283 a *Frederic Henri Louis, Prince de Prusse. Reclam del. 24mo.* ist als Titelkupfer zu dem *Almanac genealogique pour l'année 1778 — A Berlin.* gebraucht worden.

b *Friderich Heinrich Ludewig Printz von Preussen. Reclam del. 24mo.* Unterscheidet sich von den beyden folgenden Blättern No. **284 a** et **b** dadurch, daß hier der Name des Künstlers *Berger sc.* unterhalb in der rechten Ecke zu finden ist.

Beyde Blätter sind gleichfalls auf Kosten des Kr. Rts. *Gravius* gestochen worden. Die ganze Platte qu. 3vo.

284 Wiederholung vorstehender Platte, alles von gleicher Gröfse, als Titelkupfer zum *Genealogischen Calendar auf das Jahr 1778.* — zu Berlin herausgegeben, gebraucht Auf Kosten des Kr. Rts. *Gravius.*

a *Friderich Heinrich Ludewig Printz von Preussen.* Ohne Unterschrift des Künstlers, die zwar da gewesen, allein vor dem Abdruck wieder ausge-
schliffen

schliffen worden, daher nur wenige Spuren, wo *Berger sc.* links, und *Reclam del.* rechts gestanden hat, zu sehen sind.

b *Friderich Heinrich Ludewig Printz von Preussen.* Ohne Unterschrift des Künstlers, und gilt hier eben das, was beym vorstehenden Blatte erwehnet worden. Dieses Blatt unterscheidet sich vom vorgehenden dadurch, daß oben im Kopf, woran der Medaillon hängt, die vier Blätter der Rose von gleicher Gröfse sind, dagegen auf a das untere Blatt schief und um die Hälfte kleiner ist, als die drey übrigen.

285 Wiederholung der No. 47. *Friderich Wilhelm der Grosse*, in einem ovalen Medaillon. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Allgemeine Biographie von Schröckh. Dritter Theil, zweyte Auflage, Berlin, bey Mylius. 1774.* gr. 8vo. Es unterscheidet sich von No. 47 dadurch, daß hier keine Jahrzahl, unter jenem aber unten die Jahrzahl 1769. befindlich ist. Die zweyte Auflage des Buchs ist zwar schon 1774 gedruckt, in diesem Jahr aber ward dies neue Bildniß erst dazu gestochen, da das vorige bis hierher gereicht hatte.

286 Eine Medaille. H. S. zwey weibliche allegorische Figuren und ein Genius, der auf einem Zettel *Concilio* schreibt. Die Umschrift ist: *En. novam — salutem.* R. S. Ein Eichencranz mit der Inschrift: *Q. F. F. S. redeunte die natali XLVIII. F. H. G. Martini.* Die Medaille hat Thalers-Gröfse; die ganze Platte quer 12mo. *J. C. Spener invenit. D. Chodowiecki del.* Ist die Titelvignette zu *Denkmal der Freundschaft — Martini, an seinem 48sten Geburtstag gestiftet; — von Goetze. Berlin, gedruckt mit Wittwe Wangens Schriften. 8vo.*

287 Ein sitzender Türk, dem ein Knabe, hinter welchem dessen Mutter stehet, eine Schale überreicht etc. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Sasan und Ariaspes.*

- Eine Geschichte.** Berlin und Leipzig, bey Decker, 1778. 8vo.
- 288** Titelverzierungskupfer zu eben erwehnter Geschichte. Ein junger Türk will einen Vogel erhaschen. quer 16mo. Ohne Unterschrift des Künstlers.
- 289** Die Mahlerey und Kupferstecherkunst. Erstere sitzt vor einer Staffeley den Pinsel in der rechten und die Palette in der linken Hand. Letztere sitzt vor einem Tische, die Kupferplatte haltend. *D. Chodowiecki inv. et del.* 8vo. Ist das Tit elkupfer zu des Hr. Geheime Rath v. *Heinicke Dictionaire des Artistes*, Tome premier — a Leipzig, chez Breitkopf. 1778. 8vo.
- 290** Zwey Calenderstempel für den Kr. Rth. *Gravius*.
- a** Ein ausgebreiteter Adler mit der gekrönten Namenschifre *R.* auf der Brust. Neben dem Schwanze rechts und links die Jahrzahl 1778. Viereckte Einfassung. Achtgroschen - Stück - Gröfse. Ohne Namen des Künstlers.
- b** Eine Krone, Scepter und Lorbeerzweig mit der Jahrzahl 1778. Zweygroschenstück - Gröfse. Ohne Namen des Künstlers.

1778.

I 7 7 8.

Nachstehende zwölf Platten sind mit folgendem Titelblatt herausgekommen: *XII. Kupfer zu den Leben und Meynungen Tristram Shandy's. Nach der Bodenschen Uebersetzung in IX. Theilen.* 8. Hamburg 1776. — Berlin auf Kosten C. S. Simburg, 1778. 8vo.

- 291 I. Der Pfarrer Yorick zu Pferde.
I Th. pag. 34. D. Chod. del. 8vo.
- 292 II. Uncle Toby ernstes Verlangen, daß der Wund-
arzt ihm die Wunde zuheilen solle.
II Th. pag. 26. D. Chod. del. 8vo.
- 293 III. Doctor Slop fällt vom Pferde, im Koth.
II Th. pag. 57. D. Chodowiecki del. 8vo.
- 294 III. (ist ein Stichfehler und soll IV. heißen) Doc-
tor Slop, Uncle Toly, Tristram Shandy's Vater, etc.
pag. 61. (gehört zum 3ten Theil) D. Chodowiecki del. 8vo.
- 295 V. Trim mit den Reitstiefeln, Uncle Toby und
Tristram Shandy's Vater.
III. Th. pag. 101. D. Chodowiecki del. 8vo.
- 296 IV. (ist ein Stichfehler und soll VI. heißen) Ein
Fremder mit einer grossen Nase reitet zu Strasburg
im Thor herein und giebt der Schildwache ein
Trinkgeld.
pag. 7. (gehört zum 4ten Theil.) D. Chodowiecki del. 8vo.
- 297 VII. Der Corporal Trim, Susanna, Jonathan,
Obadiah, die Köchin und das Küchenmensch.
V. Th. pag. 45. D. Chod. del. 8vo.
- 298 VIII. Susanna zündet dem Doctor Slop mit einem
Lichte unversehens die Perücke an.
VI. Th. pag. 11. D. Chod. del. 8vo.
- 299 VI. (ist ein Stichfehler und soll IX. heißen) Der
junge le Feuer umarmt den Uncle Toby, der am
Krankenbette des alten Feuer sitzt.

- pag. 41. (gehört zum 6ten Theil.) *D. Chodowiecki del.* 8vo.
- 300 X. Tristram Shandy tanzt mit einem Landmädchen. *VII. Tb. pag. 134. D. Chod. del.* 8vo.
- 301 XI. Der bleffirte Corporal Trim wird in einem Bauerhause von einer Nonne gepfleget. *VIII. Tb. pag. 75. D. Chod. del.* 8vo.
- 302 XII. Tristram Shandy und Maria. *IX. Tb. pag. 75. D. Chod. del.* 8vo.
- 303 *Johanni Michaeli Schmidio Octogenario — d. VI. Mart. 1778. D. Chodowiecki del.* 4to. Auf des Stadtrichters (jetzigen Kriegesraths) *Schmidts* zu Berlin Kosten.
- 304 *D. Johann Georg Krüniz. H. Francke pinxit.* gr. 8vo. Ist das Titelpupfer zu *Oekonomische Encyclopädie — von D. Krüniz — Dreyzehnter Theil, Berlin, 1778. bey Pauli.* gr. 8vo.
- 305 *Coëffure à la Belle Poule en 1778.* 16mo. Ist das Titelpupfer zu *Récueil général des Coëffures de Paris. à Paris et se trouve à Berlin chez Pauli 1779.* 16mo.
- 306 Christianus Thomafius. gr. 8vo. gehört als Titelpupfer zu *Allgemeine Biographie von Schröckh, fünfter Theil. Berlin, bey Mylius 1778.* gr. 8vo.
- 307 *Friedrich Herrmann Ludwig Muzel. M. D. Königl. — medicum A. Graff pinx.* 8vo. Ist das Titelpupfer zu *Allgemeine deutsche Bibliothek. Sechs und dreyßigster Band. Berlin und Stettin, bey Nicolai, 1778.* gr. 8vo.
- 308 a *Shakespear.* Dieser Name ist am Fußgestelle von dessen Büste zu lesen, welche von der Tragoedie und Comoedie mit Lorbeern bekrönt wird. *D. Chodowiecki del.* 16mo.
- b Wiederholung des vorstehenden Blattes, welches aber weder mit des Zeichners noch des Kupferstechers Namen versehen ist. Wenigstens ist das *D. Ch. del.* und *D. Be. sc.* so mit der kalten Nadel an dem Würfel, worauf die Säule des Fußgestel-

gestelltes stehet, radiret ist, nur auf den erstern Abdrücken sichtbar. 16mo.

Beyde Blätter hat der Kr. Rt. *Gravius* stechen lassen, und als Titelkupfer zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1779.* — zu Berlin herausgegeben, gebraucht.

309 Wiederholung des vorstehenden Blattes zu eben diesem Behuf und von gleicher Gröfse. Um dieses vom vorigen Blatte zu unterscheiden, so findet sich, daß hier die Haare des Frauenzimmers, so die Comödie vorstellte, bis an die Spitze des im Hintergrund befindlichen Strauchwerks gehen, auf jenem Blatte hingegen ist ein Raum dazwischen. Uebrigens hat es mit dem Namen der beyden Künstler die nehmliche Beschaffenheit wie beym Blatte No. 308 b erwehnt worden.

310 Zwölf Vorstellungen aus dem Schauspiel *Hamlet*, für Rechnung des Kr. Rts. *Gravius*, zum *Almanac genealogique pour l'année 1779. A Berlin.* Die ganze Platte folio. Jede Vorstellung 24mo.

a 1 *Il n'est mort — encore écoulés. HAMLET.*

b 12 *Je suis empoisonnée.*

c 3 *Adieu, souviens toi de moi. Acte I. Sc. 8.*

d 10 *Ils l'ont couché — le cercueil. Acte IV. Sc. 7.*

e 5 *Jurez sur mon épée. Acte I. Sc. 9.*

f 8 *Puissances — ailes! Acte III. Sc. 10.*

g 7 *Quoi, me — qu'une flute? Acte III. Sc. 7.*

h 6 *C'est un sommeil — voila le point. Acte III. Sc. 2.*

i 9 *Faites le chercher — autre lieu. Acte IV. Sc. 3.*

k 4 *Je vais prier. Acte I. Sc. 9.*

l 11 *Pauvre Yorick, belas!*

m 2 *Avoit il le regard sombre? Acte I. Sc. 4.*

Von b bis m sind die Blätter nicht mit des Künstlers Namensunterschrift versehen.

311 Wiederholung vorstehender Platte von gleicher Gröfse, zu dem *Berlinschen genealogischen Calender auf das Jahr 1779.*

- a 1 *HAMLET*. O Himmel! — haben. I Aufz. 9ter Auftr.
D. Chodowiecki del.
- b 12 Mutter! versöhnt euch mit dem Himmel. VI Aufz.
letzter Auftritt.
- c 3 — gedencke meiner Sohn. II. Aufz. 7ter Auftr.
- d 10 Sie senckten ihn in kalten Grund hinab. V Aufz.
12ter Auftr.
- e 5 Wir schwören. II Aufz. 9ter Auftr.
- f 8 Wie steht es um euch, Mutter? IV Aufz. 11ter
Auftr.
- g 7 So seht ihr nun — machen wollt; IV Aufz. 7ter
Auftr.
- h 6 Schlafen? Vielleicht auch träumen. Da da liegts!
III Aufz. 9ter Auftr.
- i 9 Nichts, als — machen muss. V Aufz. 5ter Auftr.
- k 4 — — ich will beten gehen. II Aufz. 9ter Auftr.
- l 11 Ach, der arme Yorick! VI Aufz. 2ter Auftr.
- m 2 Sah er ungehalten aus? I Aufz. 10ter Auftr.
- Von b bis m fehlet die Namensunterschrift des
Künstlers.

312 *Bernhard Rode*. D. Chodowiecki del. 1772. gr. 8vo.
Ist das Titelpupfer zur *Litteratur. und Theater.*
Zeitung. Des ersten Jahrganges vierter Theil.
Berlin, bey Wever. 1778. gr. 8vo.

313 Ein Verzierungskupfer zu der *Histoire de l' Aca-*
demie des Sciences et belles Lettres etc.

In einer runden Einfassung, so mit einem Lorbeer-
und Palmenzweige umgeben, ist ein in die Hö-
he steigender Adler zu sehen, mit der Umschrift:
Cognata ad sidera tendit; Unten ist der Prospect
der Stadt Berlin, von der Seite von Neu-Vogt-
land her. Nach Chodowiecki quer 8vo. Auf Ko-
sten der Academie der Wissenschaften.

Ist nachher aufgestochen worden, wodurch der Na-
me des Künstlers, der gleich anfangs nur schwach
zu sehen war, völlig unsichtbar geworden. Dies
Verzierungskupfer ist auf mehreren Jahrgängen
der *Histoire de l' Academie etc.* gebraucht worden.

- 314** Ein Verzierungskupfer, worauf drey allegorische weibliche Figuren und ein Löwe zu sehen. An einem Baume ist der Churfürstl. Brandenburg. Scepter mit dem Churhut auf einem Schilde befindlich. *D. Chodowiecki del. qu. 8vo.* Dieses Verzierungskupfer ist auf dem Titel von *D. Velrichs u. s. w. Erläutertes Chur. Brandenburgisches Medaillencabinet 2c. zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen. Berlin, bey Decker, 1778. 4to.* befindlich, zu welchem Werke auch alle folgende Platten von Medaillen von No. **315.** bis **409.** gehören, so sämmtlich auf Kosten des etc. *Decker* in Kupfer gestochen worden.
- 315** Haupt-Seite. Der Churfürst George Wilhelm mit dem Churprinzen Friedrich Wilhelm, mit der Umschrift: *Numen — aquis.* Rück- oder Gegenseite. Das frische Haf mit den Städten Königsberg, Pillau etc. und der Umschrift: *Talis — color.* qu. 8vo.
- 316** H. S. Brustbild des Churfürsten mit der Umschrift: *Frid. Wilh. — Dux Pr.* R. S. Ein über die Erdkugel fliegender Adler. *Domine — sum.* qu. 8vo.
- 317** H. S. Brustbild des Churfürsten mit der Feldbinde. *Vive — Domus.* R. S. Die Frömmigkeit und die Gerechtigkeit unter einem Baldachin. *Omnes — tuas.* qu. 8vo.
- 318** H. S. Der Churfürst im Harnisch nebst der Churfürstin stehend. *Frid. Wilh. und Lovysa — Brandenburg.* R. S. Ein Baum, dessen Wurzel begossen wird. *Gott — Standt.* quer schmal 8vo.
- 319** H. S. Des Churfürsten Brustbild. *Frid. — Prussiae.* R. S. Das Brustbild der Churfürstin. *Ludovica — Nassov.* ohne Namensunterschrift des Künstlers. qu. schmal 8vo.
- 320** H. S. Der Churfürst zu Pferde. *Frid. — Brandenb.* und in der äußern Einfassung *unser — annimmt.* R. S. Eine Frauensperson mit Mercuriusstab und Füllhorn. *unsers — Wohlergehen.* quer schmal 8vo. Ohne Namen des Künstlers.

- 321 H. S. Brustbild des Herzogs von Pommern. *Bogislaus — T. L. et B. D. R. S. Novissimis — Pomer. f. f. quer 8vo.*
- 322 H. S. Der Churfürst, seine Gemahlin und der Churprinz, ganze Figuren. *Der sechste — Leben. R. S. Fünf Paar gen Himmel gehobene Hände. Was erfüllet — öfters wahr.* Ohne Unterschrift des Künstlers, quer 8vo.
- 323 H. S. Der Churfürst im Chur - Ornat. *Frid. — Ao. 1620. R. S. Carolus — 1655. C. T.* Ohne Unterschrift des Künstlers.
- 324 H. S. *Frid. — 1620. R. S. Carolus — 1655.* Ohne Unterschrift des Künstlers. Diese Medaille ist kleiner als die vorstehende. Die ganze Platte ist quer 8vo.
- 325 H. S. Der Churfürst im Brustbild. *Frid. — Elector. R. S. Ein Adler mit Schild und Schwert, der zwey andere kämpfende Adler aus einander zu bringen sucht. Oben: Opus — arbitro. Unten Mox — juvat.* Ohne Namen des Künstlers, quer schmal 12mo.
- 326 H. S. Brustbild des Churfürsten. *Frid. — Elec. R. S.* Ist mit der vorhergehenden Medaille völlig gleich, quer schmal 12mo.
- 327 H. S. Der Churfürst im Churornat zu Pferde. *Providentiae — obnoxia. R. S. Die Churfürstin mit ihren zwey Söhnen. Amara — Jebova.* Ohne Namen des Künstlers, qu. 8vo.
- 328 H. S. Der Churfürst im Churhabit zu Pferde, zwischen dessen Vorderfüßen ein ausgebreiteter Adler und darunter die Jahrzahl 1657. Die Umschrift ist: *Providentiae — obnoxia. R. S. Friderich — D. J. R.* Ohne Namen des Künstlers, qu. 8vo.
- 329 H. S. Der Churfürst zu Pferde. Unten die Jahrzahl 1658. *Providentiae — obnoxia. R. S. Frid. Wilh. D. J. R.* Ohne Namen des Künstlers, qu. 8vo.
- 330 H. S. Brustbild des Churfürsten in römischem Panzer. *R. S. Frid. Wilhelmus — natus.* qu. 8vo.

- 331 H. S. Eine kniende Frauensperson unter einem Oelbaum. *Pectora — dedit.* R. S. Das Closter Oliva mit der Gegend. *Pacis — Monumentum.* Ohne Unterschrift des Künstlers. qu. 8vo.
- 332 H. S. Ein Scepter und Schwert kreutzweise mit einem Lorbeercranze. Oben: *A Deo data.* Unten: *Pro Deo et Populo.* R. S. *Supremo — MDCLXIII.* Ohne des Künstlers Namen. qu. 8vo.
- 333 H. S. Eben so wie auf der vorstehenden Medaille, nur kleiner. R. S. *Supremo — 1663.* 12mo.
- 334 H. S. Eben so wie auf No. 332. und 333, nur noch kleiner. R. S. Eben so wie auf 333, nur kleiner. Auch hat diese Abbildung nicht den Namen des Künstlers.
- 335 H. S. Das Brustbild des Churfürsten in langen Haaren. *Frid. — Prufs. etc. etc.* R. S. Ein ausgebreiteter Adler, auf dessen Flügeln zwey junge Adler. *nec — columbam.* qu. 8vo.
- 336 H. S. Brustbild des Churfürsten, ganze Ansicht, welches zwey geharnischte Schildträger mit einem Lorbeercranze krönen. Unten steht: *Keur Vorst van Brandenburg.* 1666. R. S. Drey Frauenspersonen: *Laat nu — Oorloogs Helden.* groß qu. 8vo.
- 337 H. S. Der Churfürstin Büste. *Ludovica — Araus.* R. S. *Nat. Hagae — 8. Junii.* quer schmal 8vo.
- 338 H. S. Brustbild der Churfürstin. *Ludovica — Arans.* R. S. *Nata — 8 Junii.* Der Name *D. Berger sc.* ist äußerst schwach und kaum zu sehen, sehr schmal qu. 8vo.
- 339 H. S. Brustbild der Churfürstin im Profil nach der linken Seite. *Ludovic. — Araus.* R. S. *Nata — 8. Juny.* quer 8vo.
- 340 H. S. Das Nassau-Oranische Wappen. *Ludovica — Aran.* R. S. *Nata — 8 Juny.* Ohne Namen des Künstlers. qu. 8vo.
- 341 H. S. Die Buchstaben *C L.* Ein Genius hält die Fürstenkrone darüber. R. S. *Nat. Hagae — 8 Junii.* qu. 12mo.

- 342 H. S. Die Buchstaben *C. L.* mit dem Fürstenhut darüber, ohne den Genius. R. S. *Nat. Hagae* — 8 *Junii*. Ohne Namen des Künstlers. qu. 12mo.
- 343 H. S. Brustbild der Churfürstin. *Ludovica — aurica*. R. S. Ein Baum, wovon ein Ast abgebrochen. *Heu jacet — nescit*. qu. 8vo.
- 344 H. S. Brustbild der Churfürstin. *Ludovica — Arans*. R. S. Das Nassau-Oranische Wappen mit dem Fürstenhut. *Nat. Hag. — Col. A. Spre.* qu. 16mo.
- 345 H. S. Brustbild des Churfürsten. *Frid. Wilb. — Pruss. etc. etc.* R. S. Brustbild der zweyten Gemahlin des Churfürsten. *Dorothea — Sles. et Hols. etc.* Ohne Namen des Künstlers. qu. groß 8vo.
- 346 H. S. Die bestrahlten Brustbilder des Churfürsten und der Churfürstin, wobey der letzteren Haupt durch eine aus den Wolken kommende Hand mit dem Churhut bedeckt wird. R. S. Ein Adler mit einem Band, worauf *Memoriae* — 14 *Jun. A.* 1668. zu lesen ist. kl. qu. 8vo.
- 347 H. S. Ein zerbrochener Ring auf einem Tische. Ein aus der Sonne hervorgehender Arm reicht einer aus einem Pallaste hervorragenden Hand einen ganzen Ring. *Fatis — rependo*. R. S. *B. C. D. lini — M. DCLXIX*. klein qu. 8vo.
- 348 H. S. Brustbild des Churfürsten, ganzes Gesicht im Harnisch. *Status — fec. Anno 1669*. R. S. Brustbild der Churfürstin, mit umher herabhängenden gekräuselten Haarlocken, *Dorothea — et Hols. etc.* qu. 8vo.
- 349 H. S. Brustbild des Churfürsten mit Lorbeerzweigen mit der innern Umschrift: *Frid. — e. Elect.* und der äußeren: *Et Dorothea — Wilb. F.* R. S. Büste der Churfürstin mit Helm, und Büste des neugebohrnen Prinzen. Im Fußgestelle steht: *Nat. Pr.* kl. schm. qu. 8vo.
- 350 H. S. Der Churfürst zu Pferde, den Scepter in der rechten Hand. Auf einem Bande liest man: *Deo — redit 1669*. Die Umschrift ist: *Frid. — Elect.* R. S.

- R. S. Eine kniende Frauensperson mit einem Kinde, die ein Band mit der Inschrift: *Tuta sub alis tuis* hält. Oben ein schwebender Adler. qu. 8vo.
- 351 H. S. Der Churfürst zu Pferde, eben so wie auf der vorhergehenden Medaille, nur fängt hier die Umschrift bey seinem Kopfe an, da sie auf jenem bey des Pferdes Schwanze anfängt. Auch ist hier unten im Abschnitt 1669. zu lesen. R. S. ist völlig mit der Rückseite der vorhergehenden Medaille gleich. qu. 8vo.
- 352 H. S. Brustbild des Churfürsten mit Lorbeercranz. *Fortunam ex aliis*. R. S. Brustbild des Churprinzen. *Patris — virtus*. Um der untern Hälfte: 1670. — *duobus*. qu. 12mo.
- 353 H. S. Des Churfürsten Brustbild. *Fortunam ex aliis*, ist die innere, und der gewöhnliche Titel die äußere Umschrift. R. S. Brustbild des Churprinzen ganz klein und mit der Ueberschrift: *MDCLXX. 11. Febr. Lux — XV. Ann.* qu. schm. 12mo.
- 354 H. S. Der Churfürstin Brustbild. *Divae — felici*. R. S. Ein Palmbaum auf einem Hügel. *Maria — March*, und in der doppelten Umschrift: *Quae — ferat*. qu. 8vo.
- 355 H. S. Des Churfürsten Brustbild. *Frid. — Pruss.* R. S. Ein Adler mit vier jungen im Neste auf einem Felsen. *Mei non degenerant*. qu. schm. 8vo.
- 356 H. S. Brustbild des Churfürsten ohne Umschrift. R. S. Ein auf Kriegsarmaturen aufgeschlagenes Buch. *Legibus — decorat*. qu. 8vo.
- 357 Ovale Medaille. H. S. Des Churprinzen Brustbild mit Sturmhaube auf dem Kopfe. *Carol. — Heres*. R. S. Ein schwebender Adler mit Schwert und Palmzweig. *De — est*. qu. 8vo.
- 358 H. S. Des Churfürsten Brustbild in langen Haaren. *Frid. — Pruss.* R. S. Ein mit offenen Augen schlafender Löwe. *Dormiendo vigilo*. Der Name des Künstlers ist äußerst schwach an der Hauptseite der Medaille. qu. 12mo.

- 359 H. S. Brustbild des Churfürsten. *Frid. — Brand.*
R. S. Ein liegender Löwe mit erhobenem Kopfe.
Dormiendo vigilo. qu. 8vo.
- 360 H. S. Des Churfürsten Brustbild. *Frid. — et El.*
R. S. Ein zwischen zwey Sträuchern liegender Löwe.
Dormiendo vigilo. Ohne Unterschrift des Künstlers.
qu. 8vo.
- 361 H. S. *Fridericus — eiicit.* S. D. G. R. S. Die
Schlacht bey Fehrbellin. *A Domino — nostris.* Oh-
ne Namen des Künstlers. qu. 8vo.
- 362 H. S. *Fridericus — eiicit.* S. D. G. R. S. Die Schlacht
bey Fehrbellin, über derselben ist die Fama mit des
Churfürsten Bildniss. Beym Anfange der Umschrift:
(*A Domino — nostris.*) ein offen stehendes Auge.
Ohne des Künstlers Unterschrift. qu. 8vo.
- 363 H. S. *Fridericus — eiicit.* S. D. G. R. S. Die
Schlacht bey Fehrbellin. Die auf vorstehender Me-
daille befindliche Umschrift ist hier getheilt, oben
steht *A — factum.* Unten im Abschnitt *A. — nostris.*
qu. 8vo.
- 364 H. S. hat auſser der auf vorerwehnter Medaille
befindlichen Inschrift noch die Umschrift: *Tandem*
— triumphat. R. S. Schlacht bey Fehrbellin. *A Do-*
mino — nostris. Des Künstlers Name ist sehr schwach.
sch. qu. 8vo.
- 365 H. S. *Fridericus — eiicit.* S. D. G. R. S. Die
Schlacht bey Fehrbellin, *A Domino — nostris.* Un-
ter dem Pferde des Churfürsten sind die Buchstaben:
I. H. zu sehen. schm. qu. 8vo.
- 366 H. S. Der Churfürst in vollem Galopp. *Ob subdi-*
tos servatos. R. S. *Iustum, — suis eiicit.* S. D. G.
qu. 12mo.
- 367 H. S. Ist der auf der vorigen Medaille völlig gleich.
R. S. Gleichfalls, nur sind die Buchstaben gröfser,
und in dem Worte *praedones* steht der letzte Buch-
stabe *s* aus Mangel des Platzes über dem *e.* Ohne
Unterschrift des Künstlers. kl. qu. 8vo.

- 368 H. S. Ist völlig gleich mit der vorstehenden Medaille. R. S. Ein geflügeltes Frauenzimmer. *Pax — porier*. Im Abschnitt: *F. Bellinum* 18 Jun. 1675. kl. 4to.
- 369 H. S. Mit der vorgehenden fast gleich, doch fehlen unten die Gezelte. R. S. Ein Frauenzimmer mit ausgebreiteten Flügeln. Unten im Abschnitt: *Linum* 18 Jun. 1675. Ohne Namen des Künstlers. kl. 4to.
- 370 H. S. Das Haupt des Churfürsten mit Lorbeerzweigen. *Frid. — Elect.* R. S. Ein sitzender Engel. *Ad Febrbellinum* 18. Jun. qu. 12mo.
- 371 H. S. Das nemliche. *Fr. — Elect.* R. S. *Ad Linum* 18 Juny. Ohne Unterschrift des Künstlers. qu. 12mo.
- 372 H. S. Des Churfürsten und der Churfürstin Brustbilder. *Fr. Wil. — Hols.* R. S. Die Gerechtigkeit auf vielen Waffen sitzend. *Non — arma*: Im Abschnitt: *Hisce* — 1677. qu. 8vo.
- 373 H. S. Der Churfürst zu Pferde, eine Mauerkrone auf dem Haupte. *Clem. vict.* R. S. *Stettino — 27. Dec* Ohne Unterschrift des Künstlers. qu. 8vo.
- 374 H. S. Brustbild des Churfürsten; Lorbeerzweige um sein Haupt. *Frid. — Dux etc.* R. S. Die Festung Stettin mit allen Thürmen. *Fortior his signis.* qu. br. 8vo.
- 375 H. S. und R. S. dieser Medaille ist der vorstehenden ähnlich, doch ist es ein ganz anderer Stempel. Ohne Namen des Künstlers. qu. br. 8vo.
- 376 Ist blos die Rückseite einer Medaille, wo Stettin mit den abgeschossenen Kirchthürmen zu sehen ist. *Luce — nova.* Ohne Namen des Künstlers. qu. br. 8vo.
- 377 H. S. Das Brustbild des Churfürsten mit Lorbeerzweigen. *Frid. — Dux et.* R. S. Die Festung Stettin mit der aufgehenden Sonne. *Luce resurgo nova.* qu. 8vo.
- 378 H. S. Brustbild des Churfürsten mit Lorbeerzweigen. *Frid. — Dux.* R. S. Stettin mit aufgehender Sonne. *Luce resurgo nova.* Ohne Namen des Künstlers. qu. 8vo.

- 379 H. S. Grundriss der Insel Rügen nebst der Landung der Flotte. R. S. *Rugia — Septembre*. schmal qu. 8vo.
- 380 H. S. Ein Frauenzimmer auf eine Spitzsäule zeigend, an welcher die Inschrift: *Rugia — MDCLXXVIII*. R. S. Ein Adler mit einem Schilde, worin *C. V. F. W.* Die Umschrift lautet: *Volitabit — orbem*. qu. 8vo.
- 381 H. S. Der Churfürst als Brustbild. *Frid. — Pomeran. Dux*. R. S. Die Festung Stralsund, worüber ein fliegender Adler mit dem Motto: *Prosequendo*. Die Umschrift: *Stralesundia — capta*. schm. qu. 8vo.
- 382 H. S. Eine Stadt mit der Ueberschrift: *Lucida aquilae*. R. S. Ein Nest mit sechs jungen Adlern auf einem Felsen, worüber ein alter Adler schwebet. *Munimenta imperii*. Der Name des Künstlers ist kaum zu sehen. qu. 8vo.
- 383 H. S. Die Churfürstin Dorothea mit ihren sechs Kindern. *Munimenta imperii*. R. S. Eine Stadt, vermuthlich Berlin, *Lucida aquilae*. qu. 8vo.
- 384 H. S. Eben so wie 355. R. S. Ein alter Adler und sechs junge Adler im Neste auf einem Felsen. *Mei non degenerant*. qu. lang 12mo.
- 385 H. S. Ein Adler auf einem Felsen, gegen welchen ein Löwe hinan klimmet. *Quem superbum*. Die Randschrift lautet: *Iustus — tua*. R. S. Ein Adler, der einen Löwen verjagt. *Hunc — jacentem*. qu. 8vo.
- 386 H. S. Ein Schiff auf hohen Wellen. *Nimum — sereno*. R. S. Ein untersinkendes Schiff. *Exsurgunt — phoebo*. Ohne Namen des Künstlers. qu. 8vo.
- 387 H. S. Ein fliegender Mercurius. R. S. *Wer — Ducaten 1679*. qu. 12mo.
- 388 H. S. Des Churfürsten Brustbild. *Frid. — Pruss.* R. S. Eine geflügelte Trompete, *Aeternitati*. Die Umschrift ist: *Quod — annis*. qu. 8vo.

- 389 H. S. Brustbild des Churfürsten. *Frid.* — *Elec.* R. S. Ein Feuerspeiender Berg. *Non — bonores.* Ohne Namen des Künstlers. qu. lang 12mo.
- 390 H. S. Brustbild des jungen Marggrafen. *Phil.* — 9 *May.* R. S. Ein alter Adler, dem ein jüngerer nachfleucht. *Præunte parente.* Ohne des Künstlers Namen. qu. 8vo.
- 391 H. S. Der Prinzessin von Radzivil Brustbild. *Ludovica — Dux.* R. S. Drey junge Adler und ein Baum. In der Ferne die Stadt Birse. Im Abschnitt: *Pater — me.* qu. 12mo.
- 392 H. S. Ein kleines Brustbild des Churfürsten mit drey Ketten an die Stadt Magdeburg befestigt. *Sic — perennat.* R. S. Ein kniend Mädchen, gegen welchem ein Adler mit dem Füllhorn vom Himmel herab kömmt. *Sceptriferum — alnum.* qu. 8vo.
- 393 H. S. Ein kniender Mohr mit einer Muschel mit Gold und Elephantenzähnen. *Coepta — feliciter.* R. S. Ein Schiff in vollen Seegeln. *Deo — Brandenburgici.* Ohne Namen des Künstlers. qu. 8vo.
- 394 H. S. Brustbild des Churfürsten *Frid.* — *El.* Die Randschrift lautet: *Coepta — feliciter.* R. S. Ein See-compas. Nach Guinea seegelnde Schiffe, mit der Beyschrift: *Trabuntur.* Die Umschrift heisst: *Huc — magnete.* qu. 8vo.
- 395 H. S. Das Brustbild des Churfürsten im römischen Anzug. *Frid.* — *Elect.* 1684. R. S. Die Churfürstin. *Doroth.* — *Gluck.* qu. 8vo.
- 396 H. S. Eben so wie auf der vorstehenden Medaille. R. S. Das Brandenburgische Churschild mit dem Scepter, um welchen der Orden des blauen Hosenbandes, worauf *Hony — pense* zu lesen ist. qu. 8vo.
- 397 H. S. Des Churfürsten Bildniss im römischen Habit. *Frid.* — *Elect.* R. S. aehnlich mit der vorhergehenden, nur gröfser. Aus dem Churhut gehen hier Lorbeerreiser. Der Name des Künstlers ist äufserst schwach. qu. 8vo.

- 398 H. S. Der Churfürst, den Scepter in der rechten, den Churhut in der linken Hand haltend. *Frid.* — *El.* R. S. Zwo gekrönte Frauenspersonen halten eine Säule. *Mars — f. Lorent.* qu. 8vo.
- 399 H. S. Zwo Städte, Hamburg und Buda. Die Umschrift heisset: *Sine — capi.* R. S. *M. Br. S. R. J.* — *Triumphatori M. DCLXXXVI.* qu. 8vo.
- 400 H. S. Ein Adler in Sturm, Blitz und Hagel. *Non terror illis.* R. S. *M. B. El.* — *celebranti.* S. Ohne Namen des Künstlers. qu. 8vo.
- 401 H. S. Brustbild des Marggrafen Ludwig, *Ludovicus — Brand.* Die Randschrift: *Natus — 1687.* R. S. Ein Orangenbaum, dessen vierter Ast vom Winde abgerissen wird. *Fato — meliori.* qu. schm. 12mo.
- 402 H. S. Die Churfürstliche Prinzessin und der Herzog zu Mecklenburg, sich die Hände gebend. *Mutuae — unio.* R. S. Das Brandenburgische und Mecklenburgische Wappen. *Concordia sociat omnia.* qu. 8vo.
- 403 H. S. Unter einem Baldachin die Brustbilder der bey vorhergegangener Medaille erwehnten Fürstl. Personen. *Maria — Potsdamii 10. Aug. 1687.* R. S. Ein Adler mit der Brautfackel. *Fax — potior.* qu. 12mo.
- 404 H. S. Eine Kirche. *Fundata religione.* R. S. *Fridericus — reliquit.* M. *DCLXXXVII.* qu. 8vo.
- 405 H. S. Brustbild des Churfürsten. *Fridericus — Mont.* R. S. Der Brandenburgische Adler, auf dessen Flügeln 24 Wappenschilder. *Stet. — Rave.* qu. 8vo.
- 406 H. S. Des Churfürsten Brustbild. *Frid. — Brand.* Ein Palmbaum, daran Trophaeen. *Ultima — Brandenburg.* Die Randschrift: *Nat. — 1688.* qu. 12mo.
- 407 H. S. Die Büste des Churfürsten. *Frid. — Brand.* R. S. Wie auf der vorherstehenden Medaille, nur kleiner. qu. kl. 8vo.
- 408 H. S. Brustbild des Churfürsten. *Frid. — Brand.* R. S. Eben so wie auf der vorigen Medaille, aber noch weit kleiner. Ohne Namen des Künstlers. qu. kl. 8vo.

- 409 H. S. Brustbild des Churfürsten. *Frid.* — *El. R. S.*
In den Wolken verschiedene Waffen. *Florebit.* Un-
ten auf der Erde gleiche Waffen. *Perennabit.* qu. 8vo.
- 410 † Eine Silhouette in einem runden Medaillon. Es
stellt den Banquier *Behrendes* vor. Ohne Unterschrift
des Künstlers. 8vo.
- 411 *Christiane Henriette Louise d. H. R. R. Gräfin von
Hochberg und Fürstenstein etc. C. F. R. vō Liszewski
pinxit.* folio. Auf Kosten des Grafen von Hochberg
auf Fürstenstein in Schlesien, Gemahls der Verstor-
benen.
- 412 † *Fridericus Henricus — Friderici II. Borussor. Re-
gis Frater, Emulus et Consors. MDCCLXXIX. A.
Graff pinx.* 4to. Es stellt den Helden zu Pferde vor.

1 7 7 9.

- 413^a Verzierungskupfer, worinne folgende Inschrift:
*Genealogischer Calender auf das Schalt Jahr 1780.
mit Kupfern gezieret und mit Genehmhaltung der
Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin her-
ausgegeben. 24mo.* Ohne Namen des Künstlers.
- b Wiederholung vorstehenden Blattes. In der Socke
am Fußgestelle sind die Perpendicularstriche etwas

weiter aus einander als auf jenem. 24mo. Ohne Namen des Künstlers.

c Abermalige Wiederholung. Oben in der Deckplatte des ganzen Piedestals sind Adern, welche auf den zwey vorstehenden und dem nachstehenden Blatte nicht zu finden sind. 24mo. Ohne Namen des Künstlers.

d Nochmalige Wiederholung. Hier ist rechts an der Tafel des Piedestals weit weniger Strauchwerk befindlich, als auf vorstehenden 3 Blättern (die hierinnen völlig gleich sind) zu sehen ist. 24mo. Ohne Namen des Künstlers.

Die ganze Platte hat 4to Gröfse und ist auf Kosten des Kr. Rths. *Gravius* verfertigt worden. Da diese Platte in der Folge aufgestochen worden ist, so findet man Abdrücke mit den Jahrzahlen 1781, 82, 83 und 84.

414 *Thomas Philipp von der Hagen. H. Francke pinx.* gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Oekonomische Encyclopädie* von D. Krünitz. Funfzehnter Theil. Berlin, bey Pauli, 1778. gr. 8vo.

415 *Minerva in den Wolken mit vier Genien.* Ohne des Künstlers Namen. qu. gr. 12mo. Ist das Titelverzierungskupfer zu *Kleine Encyclopädie oder Lehrbuch aller Elementarkenntnisse* — von Halle, Erster Band. Berlin und Leipzig, bey Decker, 1779. gr. 8vo.

*)

416 *Werther.* In einem runden Medaillon, darunter in einer Vertiefung die Scene, wo Lotte und Albert auf einer Bank im Garten sitzen und Werther ihr kniend die Hand küßt. (siehe Ende des 1sten Theils der *Leiden des jungen Werthers*) D. Chodowiecki del.

*)

L. *Toryani als Lucas im Deserteur. a. b. c. sc. Breslau,* also ohne den wirklichen Namen des Künstlers. 8vo. Die Platte ist nicht mehr vorhanden.

del. 8vo. Es ist das Titelkupfer zu Göthens Schriften. Erster Band. 3te Auflage. Berlin bey Homburg. 1779. 8vo.

417 *Lotte*. In einem runden Medaillon, darunter in einer Vertiefung die Scene, wo Lotte auf Alberts Geheiß, Werthers Dienstkneben die Pistolen giebt. (siehe Ende des 2ten Theils der Leiden des jungen Werthers) D. Chodowiecki del. 8vo. Gehört zu Göthens Schriften. Erster Band. Dritte Auflage. Berlin, bey Homburg, 1779. 8vo. pag. III. vor den 2ten Theil der Leiden des jungen Werthers.

418 *Demoiselle Doebbelin als Ariadne*. H. W. Tischbein pinx. gr. 8vo. Titelkupfer zur Litteratur- und Theater-Zeitung. Des zweyten Jahrganges Erster Theil. Berlin, bey Wever. 1779. gr. 8vo.

419 Eine Einfassung als Lorbeercranz. Oben in der Bandschleife liest man: *Schola Cathedralis Magdeburgensis*. qu. 4to. auf Kosten der Domschule zu Magdeburg.

420 † Ein Frauenzimmer, so mit dem Besen in der Hand auf einem Ziegenbock reitet. Ohne Namen des Künstlers. 8vo.

421 † *Fridericus Henricus Guilielmus Martini Med. D.* etc. 4to. Ist das Titelkupfer zu D. Martini's Leben, von Goetze, Berlin, bey Pauli. 1779. 4to. Jetzt ist Hr. D. Berger im Besitz der Platte.

422 a *L' Indigence et le Désespoir suites de la Légèreté*. D. Chod. del. 24mo.

b *L' Indigence et le Désespoir suites de la Légèreté*. D. Chod. del. 24mo. Dies Blatt unterscheidet sich vom vorstehenden dadurch, daß das alte Weib hier eine sehr spitze herunterhängende Nase hat, auch die Umriffe der Wolken hier eine andere Figur machen als auf jenem Blatte.

Beyde Blätter sind als Titelkupfer zum *Almanac genealogique pour l' année 1780*. — A Berlin. gebraucht worden.

c *Armuth und Verzweiflung, Folgen des Leichtsinns. D. Chodowiecki del. 24mo.*

d *Armuth und Verzweiflung, Folgen des Leichtsinns. D. Chodowiecki del. 24mo.* Die fliegenden Haare des alten Weibes reichen nicht bis an die Randlinie, wie auf vorstehendem Blatte; auch ist der Schatten, den die Personen auf den Erdboden werfen, mit dem auf jenem Blatte verschieden.

Beyde Blätter gehören als Titelkupfer zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1780. — zu Berlin* herausgegeben.

Die ganze Platte hat 4to Grösse und ist auf Kosten des Kr. Rts. *Gravius* verfertigt.

423 *Dr. Wilhelm Dodd, am Morgen seiner Hinrichtung nach dem Leben gezeichnet. gr. 8vo.* Gehört als Titelkupfer zu dem *Leben Dr. Dodds — Berlin, bey Haude und Spener 1779. 8vo.*

424 Titelverzierungskupfer zu vorgenanntem Buche. In einer runden Einfassung ein Feston, so aus Larve, Merkurstab, Rolle Papier und einem Beutel bestehet. *J. C. Spener invenit. 24mo.*

425 Titelverzierungskupfer zu *D. Martini's Leben von Goetze — Berlin, bey Pauli 1779. 4to.* Ein Genius zeigt auf den Namen *Marti*, so weit solcher an einer Urne zu sehen ist. Auf einem Zettel steht: *Conchylio. qu. 16mo.*

426 *Johann George Sulzer, geb. — 1779. Graff pinxit 1774. gr. 8vo.* Titelkupfer zur *Litteratur- und Theater-Zeitung. Des zweyten Jahrganges zweyter Theil. Berlin, bey Wever. 1779. gr. 8vo.*

427 Das Leben eines wohlerzogenen Frauenzimmers in zwölf Vorstellungen zu dem *Almanac genealogique pour l'année 1780. — A Berlin.* Auf Kosten des Kriegsraths *Gravius.* Die ganze Platte folio, jedes Blatt 24mo.

a 1 *Tendres précautions. D. Chodowiecki inv. et del.*

b 12 *Regrets tardifs.*

c 3 *La bonne école.*

d 10

- d 10 *Fâcheuse visite!*
 e 5 *Amusement innocent.*
 f 8 *Sage emploi des richesses.*
 g 7 *Préférence donnée au mérite.*
 h 6 *Divertissemens de la Jeunesse.*
 i 9 *Ressource ordinaire.*
 k 4 *Les gens du bel air.*
 l 11 *Plus de crédit!*
 m 2 *Education.*

Von b bis m fehlt die Namensunterschrift des Künstlers.

- 428 *Christianus Friedricus Wilckens, Insp. — Berolini.*
C. F. R. v̄o Liszewski pinxit 1777. gr. 8vo. auf dessen eigene Kosten, und ist nach dessen Tode von seinem Schwager dem D. Med. Brand zu Berlin ererbt worden.
 429 *Ludwig von Beaufobre, D. Chodowiecki del.* gr. 8vo. Ist das Titeltupfer zu *Oekonomische Encyclopädie*, von D. Krünig. Siebzehnter Theil. Berlin, bey Pauli 1779. gr. 8vo.

*)

- 430 Ein Verzierungskupfer mit den verzogenen Anfangsbuchstaben *G. F. D.* nach einer Zeichnung von *J. W. Meil*, für den Hofbuchdrucker *George Jacob Decker*. Ein Adler sitzt auf einem runden, mit Eichenlaub umgebenen Medaillon, an welchem rechts ein Fruchthorn und links ein Mercuriusstab etc. zu sehen. Ohne Namen des Künstlers. qu. 24mo. Dieses Verzierungskupfer ist zu verschiedenen Büchern gebraucht worden.
 431 Ein junger Mensch wird aus einem Brunnen gezogen, *Schoenau del.* Oben steht *15. Th. pag. 24.* 8vo.

Es

*)

- M. Eine Cartusche zu einer Bergwerks - Charte, auf welcher ein Bergmann mit Messungsinstrumenten angebracht. Ohne Namen des Künstlers. Die Cartusche hat qu. 12mo Grösse. Auf Kosten des Kriegsrath *Holsche*.

Es ist das Titelpupfer zu: *Der Kinderfreund. Ein Wochenblatt. Funfzehnter Theil. Leipzig, bey Crusius. 1779. 8vo.*

432 *Sophia Niklas. gr. 8vo. Titelpupfer zur Litteratur und Theater. Zeitung. Des zweyten Jahrganges Dritter Theil. Berlin, bey Wever. 1779. gr. 8vo.*

433 *Carl Theophilus Doebbelin. D. Chodowiecki del. gr. 8vo. Titelpupfer zur Litteratur und Theater. Zeitung. Des zw. Jahrg. vierter Theil. Berlin, bey Wever. 1779. gr. 8vo.*

434 *Johann August Starck der Heil. Schrift Doctor. Nach einem Gemählde von Becker. gr. 8vo. Dieses Blatt war zum Titelpupfer zu Geschichte der Christlichen Kirche des Ersten Jahrhunderts von D. Starck. Erster Band. Berlin und Leipzig, bey Decker. 1779. gr. 8vo. bestimmt; weil es aber dem Verfasser misfiel, so ward dies Portrait nicht mit dem Buche ausgegeben, jedoch wird es an Liebhaber vom Verleger einzeln überlassen.*

Nachstehende funfzehnen Blätter von No. 435. bis 449. gehören zu den erstern drey Theilen des *Leben und Thaten des weißen Junkers Don Quixote von la Mancha. von Bertuch. Zwote Ausgabe mit Kupfern. Leipzig, bey Fritsch, 1780. 8vo.* und sind die vollständigen Kupfer zu diesem Buch bey Fritsch in Leipzig, separat vom Text zu haben, als:

zum ersten Theile.

435 Titelverzierungskupfer. Unten links steht: *I Tb. D. Chodowiecki del. 16mo.* Don Quixotes Gefecht mit den Maulthiertreibern.

436 Don Quixote mit zwey Dirnen vor dem Wirthshause. Oben links steht *I.* und rechts *I Tb.* Unten links *D. Chodowiecki del. 8vo.*

437 Don Quixotes Gefecht mit den Windmühlen. *II. I Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.*

438 Don Quixote bey der Leiche des Chrysofostomus. *III. I Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.*

- 439 Don Quixote und der Baccalaur.
IV. 1 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.

Zum zweyten Theile.

- 440 Titelverzierungskupfer, 2. *Tb. D. Chodowiecki del.* 16mo. Don Quixote giebt seinem Rozinante die Freyheit.
441 Dorothea, der Pfarrer und Cardenio.
V. 2 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.
442 Don Quixote schlägt den Sancho.
VI. 2 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.
443 Don Quixote und die Mohrin.
VII. 2 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.
444 Don Quixotes Prügeley mit den Ziegenhirten.
VIII. 2 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.

Zum dritten Theile.

- 445 Titelverzierungskupfer. Sancho mit der Hausfrau.
3 *Tb. D. Chod. del.* 16mo.
446 Don Quixote und der Rollwagen mit des Todes Hoffstaat.
IX. 3 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.
447 Don Quixote hebt mit seiner Lanze den Spiegelritter aus dem Sattel.
X. 3 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.
448 Die Trauung des Basilio und der Quiteria.
XI. 3 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.
449 Belerma, mit vielen Mädchen in Proceffion.
XII. 3 *Tb. D. Chodowiecki del.* 8vo.
450 Titelkupfer zu Die Geschichte des Herrn von Morgenthau. — Zweyter Band. Berlin und Leipzig, bey Decker, 1779. 8vo. Es stellt die Scene dar, wie Lilienthal Sybillen umarmt und Morgenthau mit Johannetten diesen rührenden Vorgang mit Zufriedenheit betrachten. 8vo.
451 Titelverzierungskupfer zu vorgedachtem Buche. Es bildet Sybillen kniend mit dem Kopfe auf Johannettens Schoofs ab, wie sie weinend das Geständniß einer Liebschaft ablegt.

I 7 8 0.

- 452 *Cervantes*. In einem runden Medaillon. *D. Chodowiecki del.* 8vo. Ist das Titelpupfer zu *Leben und Thaten des — Don Quixote —* von Bertuch. Erster Theil. Zwote Ausgabe. Leipzig, bey Sritsch, 1780. 8vo.
- 453 *Friederich Christian Hieronimus von Voss. H. Francke pinx.* gr. 8vo. Titelpupfer zur *Oekonomische Encyclopädie —* von *D. Krünitz —* Achtzehnter Theil. Berlin, bey Pauli, 1779. gr. 8vo.
- 454 Brustbild des Hrn. von *Fontenelle* in einer ovalen Einfassung. 24mo. Ist das Titelverzierungskupfer zu *Fontenelle Dialogen über die Mehrheit der Welten —* von *Bode —* Berlin, bey Simburg. 1780. 8vo.
- 455 Ein Mädchen mit einem Meergott als halb erhobene Arbeit auf einem ovalen Grunde. Unten liest man: *Rom bey Pietro Stephanoni*. Ohne Namen des Künstlers. 24mo. Gehört als Titelverzierungskupfer zu *Fischer über die Probenächte der deutschen Bauermädchen. —* Berlin und Leipzig, bey Decker, 1780. 8vo.
- 456 Zwey Medaillen auf den *Teschenischen Frieden*.
a H.

- a H. S. Die Büste des Königs mit der Unterschrift: *Fridericus — Armipotens*. R. S. Ein Frauenzimmer, Oelbaum etc. *Oliva Lauro potior*. Ohne Namen des Künstlers.
- b H. S. Das Brustbild des Königs mit Lorbeerzweigen. *Fridericus Borussiae Rex*. R. S. Bellona, um deren Speer sich ein Oelzweig windet. *Hanc incruente fraxinus*. Die ganze Platte gr. 8vo.
- 457 Christoph Christian Sturm, Hauptpastor zu St. Petri und Scholarche in Hamburg. Ohne Namen des Künstlers. gr. 8vo. ist das Titelkupfer zu *Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden* — von Sturm — Erster Theil. Vierte Auflage. — Halle, bey Trampens Wittwe, 1780. gr. 8vo.
- 458 Johann Friderich Tiede, Königl. Preussischer Konsistorial-Rath, Inspector und Pastor Primarius zu Schweidnitz. An der Inscriptionstafel ist unten rechts ganz schwach: *D. B. fe.* zu lesen. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden*, von Tiede. — Erster Theil — Vierte Auflage — Halle, bey Trampens Wittwe. 1780. gr. 8vo.
- 459 Grundriffe und Durchschnitte etc. zu einem Backofen. *Fig. 1. bis Fig. 13.* Unten rechts ist ein Maassstab von 20 Fuß Rbl. von Holsche gezeichnet. Ohne Namen des Künstlers. qu. schm folio. Gehört zu *Holsche neuinventirter Backofen*. Berlin, 1781. 4to.
- 460 Christus und die Schriftgelehrten. Auf der ovalen Einfassung stehen die Worte: *Nunquam novi vos*. 12mo. Ist das Titelverzierungskupfer zu *Freymüthige Betrachtungen über das Christenthum*. Zweyte sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, bey Homburg, 1782. gr. 8vo.
- 461 Captain, James Cook. N. Dance pinx. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Goettingisches Magazin der Wissenschaften und Litteratur*, von Lichtenberg und Forster — Ersten Jahrgangs zweytes Stück. Goettingen, bey Dietrich, 1780. 8vo.

462 *Mademoiselle Clairon. Dessiné par Cochin le fils. gr. 8vo.* Ein Nachstich des Kupfers von G. F. Schmidt, so in dessen Catalogue raisonné, Lond. 1789. 8vo. unter No. 140. angegeben. Gehört zur *Littérature und Theater-Zeitung*, als Titelkupfer des dritten Jahrganges Erster Theil. Berlin, bey Wever, 1780. gr. 8vo.

463 *Casimire Regierende Gräfin und Edle Frau zur Lippe. geborne Prinzessin zu Anhalt. Matthieu pinx. 8vo.* Nachstehende funfzehn Blätter gehören zu den 3 letzteren Theilen des *Leben und Thaten des weisen Junkers Don Quixote von la Mancha*. Dritte Ausgabe. Leipzig, bey Fritsch, 1781. 8vo. als:

Zum vierten Theile.

464 Titelverzierungskupfer. Sancho auf dem Esel, reitet zu seiner Statthalterschaft ab.

4 *Tb. D. Chod. del. 16mo.*

465 Don Quixote und Sancho werden mit ihrem hölzernen Pferde in die Luft gesprengt.

XIII. 4 *Tb. D. Chodowieck. del. 8vo.*

466 Sancho als Statthalter verwaltet die Gerechtigkeit.

XIV. 4 *Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.*

467 Sancho zwischen zwey Schildern wird fast zertreten.

XV. 4 *Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.*

468 Don Quixote und Sancho sehen ihren Geburtsort wieder.

XVI. 4 *Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.*

Zum fünften Theile.

469 Titelverzierungskupfer. Sancho mit den Bauern-
jungen.

5 *Tb. D. Chod. del. 16mo.*

470 Sancho's Gespräch mit dem Domherrn.

XVII. 5 *Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.*

471 Don Quixote's Balgerey mit den Bedienten des Don Alvaros. XVIII. 4 *Tb.* (vermuthlich ein Stichfehler) *D. Chodowiecki del. 8vo.*

- 472 Don Quixote wirft den Kutscher von der Leiter herab.

XIX. 5 Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.

- 473 Don Quixote und der Comoediant.

XX. 5 Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.

Zum sechsten Theile.

- 474 Titelverzierungskupfer. Don Quixote läßt die Königin Zenobia contertaien.

6 Tb. D. Chod. del. 16mo.

- 475 Don Quixote und Sancho haben Audienz beym Archipapan.

XXI. 6 Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.

- 476 Don Quixote will den Kampf mit einem Riesen beginnen.

XXII. 6 Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.

- 477 Don Quixote erbeutet den Prinzen Belfloran.

XXIII. 6 Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.

- 478 Don Quixote's Tod.

XXIV. 6 Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.

- 479 Johann André. J. C. Frisch del. gr. 8vo. gehört als Titelkupfer zur Litteratur- und Theater- Zeitung. Des dritten Jahrganges Zweyter Theil. Berlin, bey Wever, 1780. gr. 8vo.

- 480 Friedrich Wilhelm von der Schulenburg. Schmid pinx. gr. 8vo. Titelkupfer zu Oekonomische Encyclopädie — von D. Krünitz — Zwanzigster Theil, Berlin, bey Pauli, 1780. gr. 8vo.

- 481 Mr. de Voltaire. 12mo. Ganze Figur im Schlafpelz. Das D. B. f. unten an der Ecke rechts ist kaum zu erkennen. Ist das Titelverzierungskupfer zu Candide. Berlin, bey Zimburg, 1780. 8vo. Bey der Neuen Auflage. 1782. gedachten Buchs ist die Platte auf allen 4 Seiten etwas kleiner gemacht worden, wodurch nicht allein die einfache Randlinie, sondern auch die Unterschrift: *Mr. de Voltaire* weggefallen ist.

482 Beschäftigungen der Damen in zwölf Vorstellungen zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1781.* — zu Berlin herausgegeben. Für Rechnung des Kriegsrath *Gravius*. Die ganze Platte folio. Jedes einzelne Blatt 24mo.

a 1 *Beschäftigungen der Damen. Der Besuch.* D. *Chodowiecki* del.

b 12 *Das Spiel.*

c 3 *Das Neben.*

d 10 *Die Music.*

e 5 *Der Briefwechsel.*

f 8 *Das Spazierengehen.*

g 7 *Die Zeichenkunst.*

h 6 *Das Lesen.*

i 9 *Der Gesang.*

k 4 *Das Stricken.*

l 11 *Der Tanz.*

m 2 *Die Haushaltung.*

Von b bis m fehlt der Name des Künstlers, weil, wie schon erwähnt worden, bey den Calenderkupfern solcher nur auf das erste Blatt gesetzt zu werden pflegt.

483 Vier Blatt Titelkupfer zu vorerwähntem *Genealogischen Calender auf das Jahr 1781.* — zu Berlin herausgegeben. Auf Kosten des Kr. Rt. *Gravius*. Die ganze Platte 4to. Jedes einzelne Blatt 16mo. als:

a *Penelope.* D. *Chodowiecki* del.

b *Penelope.* D. *Chodowiecki* del. Der Schatten des linken Fusses des Näherahms geht hier bis an die Randlinie, auf dem vorstehenden aber nicht. Auch sind die von der Stirn herunterhangenden Haare mit der Spitze der Nase parallel, dagegen solche auf dem vorstehenden Blatte etwas kürzer sind.

c *Penelope.* D. *Chodowiecki* del. Dieses Blatt unterscheidet sich von den beyden vorhergehenden und dem nachstehenden dadurch, daß an dem Nährhm links des vorgestochnen Stifts hier nur *ein* Loch noch übrig ist, dahingegen auf den erwähnten 2 Blättern

tern *zwey* Löcher, wo der Stift eingesetzt werden kann, zu sehen sind.

d *Penelope. D. Chodowiecki del.* Dieses Blatt hat von den vorstehenden drey Blättern darinnen sein besonderes Kennzeichen, daß hier an dem rechten Oberflügel des Fensters eine perpendicular in die Höhe gehende Sprosse vergessen worden, welche auf gedachten 3 Blättern befindlich ist.

484 *Preussische Blumenlese auf das 1781te Jahr. Königsberg, bey G. L. Hartung.* Diese Inschrift steht an einer Pyramide, auf welcher ein Adler in den Wolken sitzt. Im Vorgrund ein Genius, der den Neid zu seinen Füßen hat, etc. 16mo.

485 Titelverzierungskupfer. Ein Genius schüttert Weintrauben in eine Wanne, ein anderer, einen Turban aufhabend, kostet solche. *C. p. Marillier inv. qu. 16mo.*

486 Titelverzierungskupfer zu *Neues A, B, C, Buch.* — Leipzig, bey Crusius, 1781. 8vo. Ein Knabe an der Seite der Mutter liest in einem Buche. Ein Mädchen spielt mit einem Putzkopfe. Nach Schoenau. 16mo.

487 Titelverzierungskupfer zu *Erotische Gedichte* — Berlin, bey Stahlbaum 1780. 8vo. Der Liebesgott mit aufgelpanntem Bogen im Rosengebüsche. *Charles Vanloo pinx. 16mo.* Auch hat diese Platte als Vignette zu *Weiblichkeiten, ein Beytrag zur Charakteristik des neuesten Zeitalters. Katozünükopolis.* Gedruckt im Jahr 1781. 8vo. gedient.

488 † *Die Mausfalle. Hamlet III Aufzug 2ter Auftritt.* Von Herrn Brockmann auf dem Berlinschen Theater 1778 vorgestellt. Mamsell Döbbelin war Ophelia, Herr Bruckner der König etc. *D. Chodowiecki del. 1778. qu. gr. 4to.*

489 *H. A. O. Reichard Bibliothekar zu Gotha. E. C. Specht pinx. Gotha 1780. gr. 8vo. zur Litteratur- und Theater-Zeitung als Titelkupfer des dritten*
Jahr.
G 2

Jahrganges Vierter Theil. Berlin, bey Weber.
1780. gr. 8vo.

I 7 8 I.

490 Die weiblichen Schaambeine, ein anatomisches Blatt. *Hopffer ad nat. delin.* qu. folio. Gehört zu **Walter von der Spaltung der Schaambeine in schweren Geburten** — Berlin und Stralsund bey **Lange** 1782. gr. 4to.

Folgende fünf Blätter sind die Titelkupfer zum **Zweyten bis inclusive Sechsten Theil des Leben und Thaten des — Don Quixote, von la Mancha.** Zwote Ausgabe mit Kupfern. Leipzig, bey **Fritsch** 1780 — 1781. 8vo.

491 Don Quixote's Gefecht auf die Wein - Schläuche.
A. II. Th. D. Chodowiecki del. 8vo.

492 Don Quixote will das vom Esel herabgefallene Mädchen aufheben.

B. III. Th. D. Chodowiecki del. 8vo.

493 Don Quixote's Bewillkommung in seinem Geburtsort.

C. IV. Th. D. Chodowiecki del. 8vo.

494 Don Quixote kömmt in Saragossa an.

D. V. Th. D. Chodowiecki del. 8vo.

- 495 Engrazia erkennet Don Diego.
E. VI. Tb. D. Chodowiecki del. 8vo.
- 496 Se. Excellenz, Herr Friedrich Gottlieb Michaelis.
Taubert Filius pinx. gr. 8vo. ist das Titelkupfer zu
Oekonomische Encyclopädie, — von D. Krünitz —
Ein und zwanzigster Theil. Berlin, bey Pauli, 1780.
gr. 8vo.
- 497 Caroline Schuch, Directrice. D. Chodowiecki Gedan.
ornam. del. Ein Schattenriss. gr. 8vo. Ist das Titel-
kupfer zu Kritische Bemerkungen über das Thea-
ter, entworfen bey der Anwesenheit der Schuchi-
schen Gesellschaft in Danzig im Jahr 1781. Dan-
zig, gedruckt mit Wedelschen Schriften. 8vo.
- 498 Madam Reinecke. gr. 8vo. zur Litteratur- und
Theater-Zeitung als Titelkupfer Des vierten Jahr-
ganges Erster Theil. Berlin, bey Weyer. 1781.
gr. 8vo.
- 499 Drey Medaillen, jede nur von einer Seite vorge-
stellt.
- a Haupt-Seite. Bildniß des regierenden Herzogs von
Curland *Petrus — Dux.*
- b H. S. Aufriss der evangelischen Kirche zu Warschau.
Quicumque — exaudi.
- c R. S. Aufriss des Gymnasiums zu Mitau. *Ingeniis ape-
ritur iter.*
- Die ganze Platte 8vo. Oben über der Randlinie steht:
Bernoullis Samml. III. Band 2 Taf. Gehört zu
Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschrei-
bungen 2c. Dritter Band. Berlin, bey dem Her-
ausgeber. Altenburg, bey Richter 1781. 8vo.
- 500 Zwo Dänische Medaillen.
- a H. S. Brustbild des Königs von Dännemark in römi-
scher Tracht. *Christianus — Goth.* R. S. Die Wahr-
heit in einem Sonnenlicht. *Veritati Luciferae.*
- b H. S. Brustbild des Königs von Dännemark in mo-
derner Kleidung. *Christianus — Rex.* R. S. Zwey
Hände, zwischen zwey Fruchthörnern. *Concor-
dia — Populorum.*

Oben am Rande liefert man: *Bernoullis Samml. IV. Band 4 Tafel. 8vo.* Gehört zu *Bernoulli's Reisebeschreibungen 2c. Viertes Band. Berlin. 1781.*

501 Eine Visitenkarte mit der Inschrift: *Johann Christoph Lange. qu. 16mo.* Ohne Unterschrift des Künstlers. Auf Kosten des Kaufmann *Lange* zu Berlin.

502 *Addison*; in einem ovalen Medaillon. kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Auszug des Englischen Zusehners nach einer neuen Uebersetzung. Erster Band. Berlin, bey Himbürg, 1782. kl. 8vo.*

503 Ein Frauenzimmer bey gestirnter Nacht an einem brennenden Altar, in der linken Hand ein Buch und Zirkel haltend. *G. W. Hoffmann del. 12mo.* Ist das Titelverzierungskupfer zu *Vierzig Freymäurerlieder — vom Hr. Kapellmeister Naumann — zum Gebrauch der deutschen und französischen Tafellogen. Berlin, bey Himbürg, 1781. gr. 8vo.*

504 † *Friedrich Wilhelm von Seydlitz, Königl. Preussischer General von der Cavallerie, auf Befehl des Königs, zu Berlin, in Marmor errichtet, durch Tassaerd, Mitgl. der Königl. Bildbauer - Académie zu Paris. 1781. Der saemtlichen Preussischen Cavallerie gewidmet von Daniel Berger, gezeichnet von J. C. Frisch. gr. royal folio.*

Dieses vortreflich geätzte Kupfer ist seines verdienstvollen Urhebers vollkommen würdig.

505 *Vue du Chateau de Ferney du Côté de la Cour. Dessiné par Brandoin. qu. 4to.* gehört zu dem *Almanac genealogique pour l'année 1782. à Berlin.* Auf Kosten des Kriegs Rath *Gravius.*

506 *Prospect des Schlosses Ferney. von der Hoff- Seite.* Ohne Namen des Künstlers. qu. 4to. Gehört zu dem *Berlinischen Genealogischen Calender auf das Jahr 1782.* Für Rechnung des Kriegs Rath *Gravius.*

507 a *Monsieur de Voltaire, d'après le buste donné par le Roi de Prusse à l'Académie de Berlin. D. Chodowiecki*

- wiecki del.* 16mo. Ist das Titelkupfer zum *Almanac genealogique pour l' année 1782.* — A Berlin.
- b Herr von Voltaire. Nach dem vom Könige von Preussen der Berliner Academie geschenkten Brustbilde. D. Chodowiecki del. 16mo.
- c Herr von Voltaire. Nach — Brustbilde. D. Chodowiecki del. 16mo. Hier sind die Buchstaben der drey erstern Worte der Unterschrift um die Hälfte höher als auf vorstehendem Blatte.
- d Herr von Voltaire. Nach dem — Brustbilde. D. Chodowiecki del. 16mo. Hier haben zwar die drey erstern Worte der Unterschrift gleiche Höhe mit dem vorstehenden sub Lit. c. aber der Anfangsbuchstabe des vierten Worts ist hier ein römisches N, da hingegen auf den beyden vorhergehenden Blättern das N in einem Zuge erscheint.
- Die ganze Platte hat 4to Grösse, und ist auf Kosten des Kriegsrath Gravius gestochen worden, welcher die drey letzten Blätter als Titelkupfer zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1782.* — zu Berlin herausgegeben, gebraucht hat.
- 508 Zwölf Vorstellungen aus Voltaire's Schriften genommen, zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1782.* — zu Berlin herausgegeben. Auf Kosten des Kriegsrath Gravius. Die ganze Platte hat folio Grösse, jede einzelne Vorstellung 24mo, welche folgende Unterschriften haben:
- a 1 *Durch Tapferkeit — in Fesseln.* Volt. Henr. Gef. 8. D. Chodowiecki del.
- b 12 *Denckt Euch — zu haben.* Verm. philos. Schr. Tb. 8.
- c 3 *Ich bin es, — Meineidige.* Zaire Aufz. 5. Aufst. 9.
- d 10 *Ich machte — bekannt.*
- e 5 *Ich bin dein Vater.* Verl. Sohn. Aufz. 5. Aufst. 5.
- f 8 *Das ist noch ein echter Schwede.* Gesch. Carls des XII. B. 6.
- g 7 *Diese reine Flamme — Lebenden.* Pandora. Auf. II.
- h 6 *Die Natur geht vor!* Nanine Aufz. 3. Aufst. 8.

i 9 *Und ich — verdammt werdet. Volt. vermischte Gedichte.*

k 4 *Wie? — wohnen! Alzire. Aufz. 5. Aufz. 7.*

l 11 *Sie — meine Kunst. Verm. philos. Schr. Th. 5. S. 4.*

m 2 *Umgewandelt — Vater. Henr. Gef. X.*

Von b bis m fehlt der Name des Künstlers.

509 Auf dieser Platte von 4to Grösse sind fünf Münzen abgebildet, als:

I. H. S. Brustbild des *P. aulus L. utherus. D. M. — M. D. LXXIII.* R. S. Brustbild des *D. Martinus Lutherus æt. LX.*

II. H. S. Brustbild des *Tho. Mat. thiae — ergo D. D.* R. S. Sein Wappen. *Mense — M. D. LXI.*

III. H. S. *Ex albo — orbis.* R. S. *Academiae — M. D. CCII.*

IV. H. S. Brustbild des *Johannes Prwer — 1577.* — R. S. Brustbild einer Frau *Anna Welmniczis — 1577.*

V. H. S. Brustbild des *M. Babtista Ro. Chirurgicus.* R. S. Eine Hand, die eine Weinrebe mit einer Traube hält.

Rechts unten am Rande der Platte steht *D. B. f.* und oben *1ste Tafel.*

510 Sechs Münzen, als:

I. H. S. Die Brustbilder *Joan. et Casp. Naevii Med. Doc.* R. S. Das Wappen. *Jehova — orum.*

II. H. S. Brustbild des *Johan. Næfe. — Doct.* R. S. Sein Wappen.

III. H. S. *Dieser — preparirt.* R. S. *Diese — getragen wirdt.*

IV. H. S. *Ehr den Artzt — Sir. 38. V. 1.* R. S. Ein Bergmann windet etwas aus dem Schachte heraus.

V. H. S. Hieroglyphische Zeichen, als eine Krone etc. R. S. Ein Scepter, Senfe etc.

VI. H. S. Ein alter Mann *Jupiter.* R. S. Eine Tafel von 16 Feldern, worinnen Zahlen, deren jede Seite nach allen Zählarten immer 34 ausmacht.

Die

Die Platte hat 4to Grösse. Oben rechts ist 2te Tafel, und unten rechts im Winkel D. B. f. zu lesen. Diese und die vorstehende Platte No. 509. gehört zur Beschreibung einer Berlinischen Medaillen-Sammlung — von D. Moebien, — Zweyter Theil. Berlin und Leipzig, bey Decker, 1781. 4to. pag. 575.

511 Johann Heinrich Casimir von Carmer. Königl. Preussischer Gros-Canzler. Bardou pinx. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zu Magazin der Gesetzgebung — Erster Band. Liegnitz und Leipzig 1781. bey Siegert. gr. 8vo.

512 Friedrich Wilhelm Tarrach Sr. Königl. — zu Berlin 1781. Taubert Filius pinx. Ist das Titelkupfer zu Oeconomische Encyclopädie — von D. Krünitz. Vier und zwanzigster Theil, Berlin, bey Pauli 1781. gr. 8vo.

513 Johann Heinrich Casimir von Carmer. Königl. Preussischer Gros-Canzler. Reinhard pinx. gr. 8vo. Ist zum einzelnen Verkauf im Verlag und auf Kosten des Königl. Hofbuchdruckers G. J. Decker zu Berlin gestochen worden.

514 Heinrich Ferdinand Möller. C. F. Holtzmann del. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zur Litteratur- und Theater-Zeitung. Des vierten Jahrganges Zweyter Theil. Berlin, bey Wever. 1781. gr. 8vo.

515 Eine Visitenkarte. Oben eine Vase, von welcher grosse Blumengehenke herabfallen. Die Inschrift ist: L' Envoye de Dannemarc (Hr. v. Fael). Ohne Namen des Künstlers.

516 Franzisca Romana Koch geb. Giraneck. Nach Gottlob. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zur Litteratur- und Theater-Zeitung. Des Vierten Jahrganges dritter Theil. Berlin, bey Wever. 1781. gr. 8vo.

517 Titelverzierungskupfer. Das Innere eines Laboratoriums. *Laboratorium pharmacopolii aulici regimontani.* qu. 16mo. Ohne Unterschrift des Künstlers. Gehört zu Lehrbuch der Apothekerkunst von K.

- G. Hagen. 2c. Königsberg und Leipzig, bey Hartung. 1782. gr. 8vo.
- 518 Titelverzierungskupfer. Ein Todtenkopf, Mond und Sterne am finstern Himmel. G. W. Hoffmann pinx. 16mo. Gehört zu Ueber die alten und neuen Mysterien (von Dr. Starcke). Berlin, bey Maurer, 1782. 8vo.
- 519 Eine Visitenkarte mit der Inschrift: *Le Banquier Berendes*. qu. 16mo. Ohne Namen des Künstlers. Auf Kosten des verstorbenen Banquier *Berendes* zu Berlin.
- 520 Zu Bernoulli's Reisebeschreibungen &c. Jahrgang 1782. Siebenter Band. Berlin, bey dem Herausgeber. 8vo. gehört diese und die folgende Nummer. Auf dieser steht oben am Rande: *Bernoullis Samml. VII. B. I. Taf.* ohne Namen des Künstlers, und enthält:
- a Das Ordenszeichen des Stifts zum Heiligen Grabe. H. S. Ein achteckiges Creutz *Par Grace*. R. S. *Pour la conservation de la maison royale.*
 - b Eine Medaille. H. S. Das Kloster Weingarten &c. *Jubilæi — Memoria*. R. S. Das Wappen des Klosters. D. G. *Domin. — Weingartensis.*
- 521 *Bernoullis Samml. VII. B. 2 Taf.* Ein Fräulein des Stifts zum Heiligen Grabe im Ordenshabit. Unten liest man die Anfangsbuchstaben *D. B.* 8vo.

1782.

I 7 8 2.

522 Anton Graff, Hofmaler in Dresden. *Se ips. pinxit* gr. 8vo. Ist das Titellkupfer zur *Litteratur- und Theater-Zeitung*. Des vierten Jahrganges vierter Theil. Berlin, bey Wever. 1781. gr. 8vo.

523 Zwey Medaillen.

a H. S. Rolands Bildsäule. *Statua Rolandi Bremensis*. R. S. Die Stadt Brema. *Conserva — tuae*.

b H. S. Ein springender Haase. *Alein. — ewigk.* R. S. Wiederum ein hüpfender Haase. *Durch — Hei.* 1542.

Die Platte hat 8vo Grösse, und oben am Rande liest man: *Bernoullis Samml. VIII. B. 2 Taf.* Gehört zu Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschreibungen &c. Achter Band. Berlin, bey dem Herausgeber 1782. 8vo.

524 Eine Medaille. H. S. Der Kopf des Königs von Pohlen, *Stanislaus — Litu.* R. S. Eine Krone auf einem Küssen. *Fortunæ — incitamentum.* qu. 12mo. Ist das Titelverzierungskupfer zu C. B. Lengnichts *Nachrichten zur Bücher- und Münzkunde*. Zweyter Theil — Danzig, auf des Verfassers Kosten. 1782. 8vo.

525 Verschiedene Pohlische Medaillen, als:

a H. S. Der Kopf des Königs von Pohlen, *Stanislaus — Litu.* R. S. Eine Goldwage. *Dat justi pretium* 1771.

b H. S. Ein Kohlenbecken. *Prabatus melior* 1771.

c H. S. Ein Distillierofen. *Vincit fraudem.* 1771.

d H. S. Eine Hand mit einer Münze. *Expertus credit.* 1771.

e H. S. Die Namensschiffre S. A. R. R. S. Ein im Feuer ruhig liegendes Thier. *Non timet* 1771.

f H. S. Die gekrönte Namensschiffre S. A. R. *Et in parvis purus.* 1771.

Die Platte hat 8vo Grösse und gehört zu C. B. Lengnichts *Nachrichten zur Bücher- und Münzkunde*,
de,

- de, 2ter Theil, mit einer Kupfertafel. Danzig, auf des Verfassers Kosten. 1782. 8vo.
- 526 Eine Medaille. H. S. Brustbild des Freyherrn von Asch. Ge. L. B. de Asch — Status P. R. S. Eine weibliche Figur reicht einer Schlange eine Schale. *Liberator a Peste*. 8vo.
- 527 *Die Thräne womit ich jetzt deine Wange benetze, sagt dir, er ist nicht mehr — Lanassa Act. IV. Auftr. 4.* G. W. Hoffmann del. 8vo. Es ist das Titelpupfer zu *Lanassa*, Trauerspiel von Plümicke. — Berlin, In Commission zu haben: bey Maurer. 1782. 8vo.
- 528 *Esther Charlotte Brandes, geb. Koch als Ariadne.* Graff pinx. gr. 8vo. als Titelpupfer zur *Litteratur und Theaterzeitung*. Für das Jahr 1782. Erster Theil. Berlin bey Wever. gr. 8vo.
- 529 *Susanna Mecour geb. Preissler.* Rosenberg del. 8vo. Titelpupfer zur *Litteratur und Theaterzeitung*. Für das Jahr 1782. Dritter Theil. Berlin, bey Wever. gr. 8vo.
- 530 *Turin et sa Citadelle.* groß folio. Es ist der Grundriss mit der Belagerung. Auf Kosten Friedrichs II. Königs von Preussen, und ist die Platte in der Königl. Plan - Cammer zu Potsdam aufbewahrt.
- 531 *Hebe.* G. W. Hoffmann pinx. Es ist eigentlich das Brustbild der Madame Himburg. 12mo. Gehört als Titelpupfer zu *Hebe. Ein Pendant zu Ganymed. Germanien*, (Berlin, bey Himburg) 1782. 8vo.
- 532 *Johann Reinhold Forster. Johann Georg Forster.* gr. 8vo. Ist das Titelpupfer zu *Allgemeine deutsche Bibliothek*. Ein und funfzigster Band — Berlin und Stettin, bey Nicolai 1782. gr. 8vo.
- 533 *Friedrich der Einzige.* 8vo. Diese Unterschrift unter dem im runden Medaillon befindlichen Brustbilde, ist auf den Abdrücken, welche zum Verkauf bestimmt worden sind, befindlich. Ohne diese Unterschrift aber gehört dieß Blatt als Titelpupfer zu *Des Philosophen von Sans Souci sämtliche Werke*. Erster Band. Neu übersetzt. — Berlin, bey Wever.

ver 1784. 8vo. Als die Platte in der Folge aufgestochen ward, ist solche als Titelkupfer zu *Biographisches Lexicon allerelden und Militärpersonen — Erster Theil — Berlin, bey Wever 1788.* gr. 8vo. gebraucht worden.

534 a *Marie née le 25. Avril 1776. D. Chki. del. 24mo.*

b *Almanac genealogique pour l'année 1783. Lauenbourg chez J. C. Berenberg. nach D. Chodowiecki. Ohne Namen des Künstlers. 24mo. Die ganze Platte qu. 8vo. Diese zwey Blätter sind die Titelkupfer zu dem genannten Calender.*

535 a *J. J. Rousseau. Dessiné d'apr. un Buste de Basalt par D. Chodow. 24mo. Ist das Titelkupfer zum Almanac genealogique pour l'année 1783. à Berlin.*

b *J. J. Rousseau. Gezeichnet v. D. Chodow: nach einer Büste von Basalt. 24mo.*

c *J. J. Rousseau. Gezeichnet v. D. Chodow. nach einer Büste von Basalt. 24mo. Rechts am äußersten Ende der Büste, wo die Schulter anfängt, ist solche mit Creutzstrichen, auf dem vorstehenden Blatte aber nur mit einfachen Strichen schattirt, auch ist daselbst hinter dem Namen Chodow: ein Colon (:) hier aber ein Punct. (.)*

d *J. J. Rousseau. Gezeichnet v. D. Chodow. nach einer Büste von Basalt. 24mo. Der Schatten, den die Büste auf den Grund wirft, geht hier nicht so nahe am Fußgestelle heran, als auf vorstehendem Blatte. Da dieses Blatt übrigens von vorstehenden kein weiteres Abzeichen hat, so muß man beyde Blätter gegen einander halten, um die angeführten Verschiedenheiten des Schattens bemerken zu können.*

Die ganze Platte ist 4to und auf Kosten des Kriegsrath *Gravius* gestochen worden. Die drey letztern Blätter mit den deutschen Unterschriften sind als Titelkupfer zum *Genealogischen Calender auf das Jahr 1783. — zu Berlin herausgegeben, gebraucht worden.*

536 † *Hans Joachim von Zieten. Königlicher Preusscher General der Cavallerie — geboren den 16. May 1699. A. D. Therbuschen pinx. 1769. folio.*

537 *Zwölf Vorstellungen aus Rousseau's Schriften, zu dem Genealogischen Calender auf das Jahr 1783. — zu Berlin herausgegeben. folio. Jedes einzelne Blatt 24mo. Für Rechnung des Kriegs Rath Gravius.*

a *Als ich dich auf einmahl erblassen sah. Rousseaus neue Heloise. I Theil 14 B. D. Chodowiecki del.*

b *O grosses Wesen! — erscheinen werde. 6 Tb. 11 B.*

c *Süsse, ruhige — meinem Herzen 1 Tb. 63 B.*

d *welch ein Anblick! 5 Tb. 5 B.*

e *vielleicht — mich ankäme. 3 Tb. 4 B.*

f *Man kann — Vernunft kommen. 4 Tb. 10 B.*

g *ich stelle — Ihren Haenden. 4 Tb. 6 B.*

h *Ach! willst du — Tod bringen? 3 Tb. 18 B.*

i *wir sind — Unterthanen. 5 Tb. 3 B.*

k *O Julie — dich erblicke ich — 2 Tb. 22 B.*

l *Nein, mein Freund — uns verlassen. 6 Tb. 11 B.*

m *Mylord — großmüthige Seele. 1 Tb. 60 B.*

Von b bis m haben die Blätter nicht die Namensunterschrift des Künstlers.

538 *Die Gestirne. Diese Inschrift steht in dem Fußgestelle einer abgestutzten Säule, und ist das Titelkupfer zu Bodens Himmelsatlas, so folgenden Titel führt: Vorstellung der Gestirne auf XXXIV. Kupfertafeln — von Bode. Berlin und Stralsund, bey Lange 1782. qu. 4to.*

539 *Zu vorgenanntem aus 34 Charten bestehenden Himmelsatlas, welche oben an der rechten Ecke von I bis XXXIV bezeichnet sind, hat Hr. D. Berger alle darauf befindliche Sternbilder, welche Arbeit die Hälfte des ganzen Sticks ohngefähr beträgt, gestochen, deshalb diese 34 Blätter, wovon jedes qu. 4to Gröfse in diesem Verzeichnisse hat, mit aufgenommen werden müssen. Der Name des Künstlers ist auf diesen Himmelscharten nicht befindlich.*

540 *Abelard und Eloise in einem runden Medaillon. Ange.*

Angelica Kaufmann pinx. 8vo. Ist das Titelkupfer zu Poetische Briefe von Klamer Eberhard Karl Schmidt. Dessau, auf Kosten der Verlagsstasse — und zu finden in der Buchhandlung der Gelehrten. 1782. 8vo.

541 Zwölf Vorstellungen aus dem Trauerspiel Lanassa, zu dem *Almanac genealogique pour l'année 1783.* Lauenburg, chez J. C. Berenberg. Die Platte folio. Jedes Blatt 24mo. mit folgenden Unterschriften:

- a 1 *Lanasse. Tragédie. Pardonne, ah! j'obéirai.* 1. Act. 5. Sc.
- b 12 *Je te retrouve objet, de ma tendresse!* 5. A. 6. Sc.
- c 3 *Ob! mon Frere!* 2. A. 3. Sc.
- d 10 *Que pour Brama le coeur de Lanassa s'enflamme!* 5. A. 3. Sc.
- e 5 *Voici mon sein, perce - le.* 3. A. 8. Sc.
- f 8 *Qui disois - tu? Lanassa?* 4. A. 7. Sc.
- g 7 *Il est un Dieu rémunérateur de la tolérance.* 4. A. 2. Sc.
- h 6 *Console ma douleur.* 4. A. 1. Sc.
- i 9 *Et la foudre de Brama repose?* 4. A. 9. Sc.
- k 4 *Une jeune Indienne toucha mon coeur.* 3. A. 3. Sc.
- l 11 *Adieu, chere Amie.* 5. A. 4. Sc.
- m 2 *L'honneur me tyrannise.* 2. A. 3. Sc.

Von b bis m fehlt der Name des Künstlers.

Diese Platte ist, nachdem die nöthigen Exemplare zu den französischen Calendern abgezogen worden, wieder aufgestochen und anstatt der französischen mit nachstehenden deutschen Unterschriften zum Benuf des Königl. Gr. Br. Genealogischen Calenders auf das 1783 Jahr. Lauenburg, bey Berenberg. versehen worden, als:

- aa 1 *Lanassa Ein Trauerspiel. Verzeih! ich will gehorchen.* 1r Aufz. 5r Auftr.
- bb 12 *So hab ich dich wieder! — Geliebte meiner Seele!* 5r Aufz. 6r Auftr.
- cc 3 *O mein Bruder!* 2r Aufz. 3r Auftr.
- dd 10 *Zu Bramas Ehre lodre Lanassa in Flammen auf.* 5r Aufz. 3r Auftr.
- ee 5 *Hier! durchbohre diese Brust.* 3r Aufz. 8r Auftr.

- ff 8 *Wen nanntest du? Lanassa?* 4r Aufz. 7r Auftr.
- gg 7 *Ein Gott ist, der die Dulderinn Lohnet.* 4r Aufz. 2r Auftr.
- hh 6 *Tröste du mich!* 4r Aufz. 1r Auftr.
- ii 9 *Und Bramas Donner schläfft?* 4r Aufz. 9r Auftr.
- kk 4 *Ich liebte einst eine junge Indianerin* 3r Aufz. 3r Auftr.
- ll 11 *Geliebte lebe wohl!* 5r Aufz. 4r Auftr.
- mm 2 *Die Ehre ist meine Tyrannin* 2r Aufz. 3r Auftr.
- 542 † *Vorstellung der Schwimmenden Batterien vor Gibraltar* 1782. etc. Ohne Namen des Künstlers. qu. 4to.
- 543 † *Prospect von Gibraltar — nebst einer hierzu gehörigen Beschreibung.* zu haben bey Berger in Berlin. quer folio.
- 544 † *Die Statiue des Julius Caesar nach No. 170. vergrößert, mit der Veränderung, daß hier der Kopf Friedrichs II. Königs von Preussen anstatt dessen vom Caesar darauf gesetzt worden ist.* gr. 4to.
- 545 *K. A. Ehr: von Zedlitz Königl. Preussischer Statsminister. geboren 1731. Wagner del.* kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zur *Berlinischen Monatschrift herausgegeben von Gedicke und Biester. Erster Band — Berlin, bey Unger 1783.* 8vo.
- 546 *Die Magier vor dem neugebohrnen Messias. Nach Schellenbergs Zeichnung.* 8vo. Gehört zu *Jesus Messias. Oder die Evangelien und Apostelgeschichte in Gesängen. Erster Band. 1783.* gr. 8vo. Auf Kosten des Pfarrers *Lavater* zu Zürich. Zu finden bey *Steiner und Comp.* in Winterthur.
- 547 *Jesus und der Ausfätzige. Nach Schellenbergs Zeichnung.* 8vo. Gehört gleichfalls zum *Ersten Band* der eben erwehnten *Lavaterschen* Messiade.
- 548 a *Die Scene aus Johann von Schwaben, wie Palm zu Johann von Schwaben und zur Eleonore kömmt und den Tod Helenens meldet, in ovalem Medaillon. G. W. Hoffmann del.* gr. 8vo. Da diese Platte zu groß für ihren Behuf war, so wurde sowohl in der Höhe als Breite etwas abgeschnitten, und

und verschiedenes geändert, wie solches die folgende Anzeige sub b besaget.

- b Eben dieselbe Vorstellung mit der Unterschrift:
Ich hatt' einst eine Perle. Joh. v. Schw. von Pl. bearb. S. 8. a. 5. G. W. Hoffmann del. 8vo. Die Platte ist, wie schon erwähnt, die vorstehende. Es ist das Titelkupfer zu *Johann von Schwaben. Schauspiel von Meißner. Frey bearbeitet für die Bühne von Plümicke. Berlin, bey Mau-
 rer, 1783. 8vo.*

1 7 8 3.

- 549 Der Hauptmann zu Kapernaum. *D. Chodowiecki del. 8vo.* Gehört zu *Jesus Messias* von *Lavater* — *Erster Band. 1783. gr. 8vo.*
 550 *Friedrich Ludewig Schröder. F. C. Frisch del. gr. 8vo.* Titelkupfer zur *Litteratur- und Theater- Zeitung. Für das Jahr 1782. Viertes Theil. Berlin, bey Meyer. gr. 8vo.*
 551 Der Blinde vor Jesus. *Schellenberg del. 8vo.* Gehört zu *Lavaters Jesus Messias* — *Zweyter Band. 1784. gr. 8vo.*

- 552 Titelverzierungskupfer zu *D. Bloch's — Naturgeschichte der Fische Deutschlands. Zweeter Theil. Berlin 1783. Auf Kosten des Verfassers und in Commission in der Buchbandlung der Realschule. gr. 4to. Ein Schiff, dessen Boote den Fischfang betreiben. J. C. W. Rosenbergl del. qu. gr. 8vo.*
- 553 Jesus auf dem Fischfange im Meere. *D. Chodowiecki del. gr. 8vo.* Ist auf Kosten des Pfarrers *Lavater* zu Zürich gestochen worden und wahrscheinlich zu seinem *Jesus Messias* bestimmt gewesen, bey welchem Buche es aber nicht erschienen ist.
- 554 *Mausolée érigé au Jardin du Chateau de Friedrichsfelde. — St. Jean de Jerusalem.* Auf der an der abgestutzten Säule befindlichen Tafel liest man: *aux mânes de Dorothee Baronne Douairiere de Bielefeld, née de Boden, — à sa mémoire. gr. folio.* Auf Kosten des Johanniter Heermeisters Prinz Ferdinand von Preußen. Vor wenig Jahren ist dieses Mausoleum von Friedrichsfelde nach Bellevue ohnweit Berlin gebracht und im dasigen Garten wieder aufgerichtet worden.
- 555 *Apuleius* in einer Eirundung. 16mo. Anfangsverzierungskupfer vor dem *Leben des Apulejus* und *Der goldne Esel* aus dem Lateinischen des *Apulejus* — von *Rode. Erster Theil. (Dessau) Auf Kosten des Verfassers. 1783. 8vo.*
- 556 *Lucius* wird von der *Totis* in einen Esel verwandelt. Oben steht *I. Tb.* und unten *B. Rode del. 8vo.* Ist das Titelkupfer zu vorerwähntem Buche, *Erster Theil 2c.*
- 557 Der Esel, nachdem er den Rosencranz gefressen, wird wieder in *Lucius* verwandelt. Oben steht *Tb. II.* und unten *B. Rode del. 8vo.* Ist das Titelkupfer zu *Der goldne Esel — Zweyter Theil 2c.*
- 558 Titelverzierungskupfer zu *Versuch einer Geschichte des Arianismus. Erster Band. Berlin, bey Mauver, 1783. gr. 8vo.* Ohne Namen des Künstlers.

Quer

- Quer ovaler Medaillon. 16mo. Arius trägt der Nicäischen Kirchenversammlung seine Meinung vor.
- 559 Titelverzierungskupfer zu **Rheinhold und Sophie**. — Eine Geschichte vom Verfasser der *Henriette*. — Berlin und Leipzig, bey *Decker*. 1783. 8vo. Ein junges Paar kniend vor dem Förster und dessen Frau. *G. W. Hoffmann del.* 24mo.
- 560 *Herzog Philipp. IV. Act. Sc. XI. Hoffmann del.* 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Otto von Wittelsbach, Trauerspiel* — vom *K. von Steinberg*, Berlin 1783. bey *Himburg*. 8vo.
- 561 *Zur Rache! zur Rache!* — *Madam Scholtz als Medea*. *G. W. Hoffmann del.* gr. 8vo. Titelkupfer zur *Litteratur- und Theater-Zeitung für das Jahr 1783. Erster Theil*. Berlin, bey *Wever*. gr. 8vo.
- 562 Ein anatomisches Blatt, so das Gehirn abbildet, wobey ein besonderes Gewächs zu sehen. *J. H. Rudolph ad natur. delin. Jenae.* 4to.
- 563 Ein Frauenzimmer zu Pferde und ein kniender Ritter, in einem runden Medaillon. Ohne Namen des Künstlers. 16mo. Ist das Titelverzierungskupfer zu *Aramena, eine Syrische Geschichte* — *Zweyter Theil*. Berlin, bey *Decker* 1783. 8vo.
- 564 a Minerva sitzend, die linke Hand gen Himmel zeigend, in einem Oval. nach *G. W. Hoffmann*.
- b Ein Frauenzimmer zeigt auf eine Urne, die *auch ich blühte*. zur Inschrift hat. In einem noch kleinern Oval als das vorstehende.
- Die ganze Platte qu. 12mo. Auf Kosten des Kaufmanns *Treskow* zu Berlin, der diese zwey Abbildungen illuminiren und auf Schnupftobacks Dofendeckel einfaßen lassen.
- 565 Titelverzierungskupfer zu **Lienhard und Gertrud**. Ein Buch für das Volk. Berlin und Leipzig, bey *Decker* 1781. 8vo. Ein Vater im Bette, fünf Kinder um ihn herum. *D. Chodowiecki del.* 16mo. Das Buch war bereits 1781. ohne Verzierungskupfer gedruckt worden, jetzt 1783. wurde ein neuer

- Titel mit dem Verzierungskupfer gedruckt, jedoch mit der ehemaligen Jahrzahl 1781.
- 566 Eine Medaille auf das Hochzeitjubiläum König Friedrichs II. H. S. Brustbild der Königin *Elis. Christina Boruss. Regina*. Unten *Jubil. Gamic.* R. S. Brustbild des Königs *Fridericus — Rex.* qu. 8vo. Ist das Titelpupfer zu *Historisches Portefeuille — Zweyten Jahrgangs 1783. sechstes Stück. Monat Junius.* 8vo. In der Straufsischen jetzt Kunzeschen Buchhandlung zu Frankfurth an der Oder.
- 567 *Benjamin Franklin.* geboren 1706. kl. 8vo. Ist das Titelpupfer zu *Berlinische Monatschrift — Zweyter Band.* Berlin 1783. bey Haude und Spener. 8vo.
- 568 *Friedrich Anton Frhr. von Heinitz. Königlich: — Hütten - Departements.* gr. 4to. Auf Kosten Deckers zu Berlin, zum einzelnen Verkauf.
- 569 † Die Statue des Augustus, nach No. 172. vergrößert, mit der Veränderung, daß hier anstatt des Kopfs des Augustus der Kopf Joseph's II, römischen Kayfers abgebildet worden. gr. 4to. Dies Blatt ist das Gegenstück zu No. 544.
- 570 a *Ewald Fridrich von Hertzberg. Königl: Preussisch: wirckl. geheimer Staats - Kriegs - und Cabinets - Minister.* Bardou pinx. gr. 4to.
- b † *Ewald Fried: Graf von Hertzberg, Königl: Preuss: würckl: geheimer Staats Kriegs und Cabinets Minister Ritter des Königl: Preuss: Schwartzten Adler Ordens.* Bardou pinx. Ganz unten liest man: *Ueberreicht vom Geheimen Legations - Rath, Dr. Job. Carl Conrad Oelrichs.* gr. 4to. Diese Platte ist die nemliche, so vorstehend sub a aufgeführt worden; weil aber im Jahre 1786. nicht allein an der Unterschrift, sondern am Bildniß selbst (da hier anstatt der fliegenden Haare ein Haarbeutel, auch Stern und Ordensband dazu gekommen) wesentliche Veränderungen gemacht worden, und dieserhalb vom ersteren Stiche große Parthien ausgeschliffen werden mußten, so ist diese Platte hier

hier durch b von der vorstehenden unterschieden worden.

571 Eine Visitenkarte mit der Inschrift: *le Conseiller de Guerre Gravius*. Auf dessen Kosten. qu. 16mo.

572 Eine Visitenkarte mit der Inschrift: *Madame Gravius*. Auf Kosten des Kriegs Rath *Gravius* zu Berlin. qu. 16mo.

573 *Guillaume Baylies M. D. Conseiller privé — et D'edimburg. H. Schmid pinx. 1779. gr. 8vo.* Auf Kosten des verstorbenen geheimen Rath *Baylies* zu Berlin.

574 Zwey Titelblätter mit nachstehenden Inschriften:

a *Almanac généalogique pour L' Année Bissextile 1784. avec l' approbation de l' Academie Royale des Sciences et belles Lettres à Berlin.* Ohne Namen des Künstlers. 24mo. Rechts ist ein Strauchwerk, so zum Theil über der Inscriptionstafel herüber gehet.

b Mit der Jahrzahl 1735. und ist das Wort *Bissextile* ausgeschliffen.

c Mit nachfolgender deutscher Inschrift und Jahrzahl 1786.

d *Genealogischer Calender auf das Schalt Jahr 1784. mit Kupfern gezieret und mit Genehmhaltung der Königl: Academie der Wissenschaften zu Berlin herausgegeben.* 24mo. Ohne Namen des Künstlers.

e Mit der Jahrzahl 1785. und das Wort *Schalt* ist ausgeschliffen.

f Mit der Jahrzahl 1786. als die Platte aufgestochen ward.

g Mit der Jahrzahl 1787.

Die ganze Platte qu. 8vo. Auf Kosten des Hofraths *Oesfeld*.

575 Drey Titelblätter mit folgenden Inschriften:

a *Genealogischer Militairischer Calender auf das Schalt Jahr 1784. mit Kupfern gezieret und — zu Berlin herausgegeben.* Oben über dem Adler steht: *Suum Cuique*. Ohne Namen des Künstlers nach *J. W. Meil.* 24mo.

b Ohne das Wort *Schalt* und mit der Jahrzahl 1785.

H 3

c Mit

- c Mit der Jahrzahl 1786.
 d Mit der Jahrzahl 1787.
 e Mit der Jahrzahl 1788.
 f Wiederholung vorstehenden Blattes mit der nemlichen Inschrift. Die Buchstaben des Worts *Calendar* sind hier noch einmal so groß, als auf vorhergehenden. Ohne Namen des Künstlers. 24mo.
 g Ohne das Wort *Schalt* und mit der Jahrzahl 1785.
 h Mit der Jahrzahl 1786.
 i Mit der Jahrzahl 1787.
 k Mit der Jahrzahl 1788.
 l Nochmalige Wiederholung von No. 575 a mit gleicher Inschrift. Die Buchstaben des Wortes *Calendar* sind zwar mit dem vorstehenden Blatte gleich groß; allein die Verschiedenheit kann man an den Lorbeerblättern im Helme deutlich wahrnehmen. Ohne Namen des Künstlers. 24mo.
 m Das Wort *Schalt* ist ausgeschliffen und die Jahrzahl ist 1785.
 n Mit der Jahrzahl 1786.
 o Mit der Jahrzahl 1787.
 p Mit der Jahrzahl 1788.
 Die ganze Platte, (worauf noch ein Titelblatt zu dem Französischen Calendar, welches *J. W. Meil* gestochen hat, befindlich ist) hat 4to Gröfse und ist auf Kosten des Hofraths *Oesfeld* gestochen worden.

576 Eine Visitenkarte mit der Inschrift: *Le Cte. de thieffries Beauvoir Capne. au Régmt. de Cavie. de Bourgogne.* qu. 12mo. Ohne Namen des Künstlers.

577 *Johannes Hieronimus Gravius. J. C. Frisch pinx.* 8vo. Für den Kriegsrath *Gravius*, (jetzigen Edlen von *Graeve*) zu Berlin verfertigt.

578 *Major John André, Adjutant General to his — of Sir Henry Clinton.* 8vo.

579 *Ignatius Franz Collegii Clericorum Saecularium Uratislaviae in Insula St. Johannis Rector, aetat. ann.* 63. *Ami-*

63. *Amico suo memoriam posuit J. F. Korn senior.*
Fr. Felder del. 1782. 8vo.
- 580 a *M. Lorenz Sterne Prebendarius zu Yorck. Verfasser von Yoricks empfindsamen Reisen. 24mo. Ist das Titelkupfer zum Genealogischen Calender auf das Schalt Jahr 1784. — zu Berlin herausgegeben.*
- b *Laurent Sterne. Prebendé à York. Auteur du Voyage sentimental d' Yorick. 24mo. Ist das Titelkupfer zum Almanac généalogique pour L' Année Bissextile 1784. — à Berlin.*
- c *Friedrich II. König von Preussen. D. Chodowiecki del. 24mo. Ist das Titelkupfer zum Genealogischen Militairischen Calender auf das Schalt Jahr 1784. — zu Berlin herausgegeben.*
- d *Friederic II. Roi de Prusse. D. Chodowiecki del. 24mo. Ist das Titelkupfer zu dem Almanac Généalogique et Militaire pour L' Année Bissextile 1784. — à Berlin.*

Die ganze Platte 4to Gröfse. Auf Kosten des Hofraths Oesfeld.

- 581 a *Friedrich II. König von Preussen. D. Chodowiecki del. 24mo. Links am Löwenkopf sind hier auf dem Fußgestelle keine Creutzstriche wie auf No. 580 c; auch sind die Buchstaben in dem Worte Friedrich nicht so hoch, als auf No. 580 c.*
- b *Friedrich II. König von Preussen. D. Chodowiecki del. 24. Der Löwenkopf hat hier fast zgedrückte Augen, hingegen auf No. 580 c und 581 a gänzlich offene.*

Beyde Blätter sind als Titelkupfer zum *Genealogischen Militairischen Calender auf das Schalt Jahr 1784. — zu Berlin herausgegeben*, gebraucht worden. Die Platte hat qu. 8vo Gröfse und ist für Rechnung des Hofraths Oesfeld verfertigt.

- 582 Zwölf Vorstellungen aus Yoricks empfindsamen Reisen, zum *Almanac généalogique pour L' Année Bissextile 1784. — à Berlin.* Die Platte hat folio Gröfse. Auf Kosten des Hofraths Oesfeld. Jedes einzel-

ne Blatt 24mo, welche folgende Unterschriften haben.

- a 1 *Juste Dieu! — de ce monde. Voyage sentimental de Yorick. Edit. de Paris 1769. p. Part. p. 6. D. Chodowiecki del.*
- b 12 *Sur mon bonheur Madame. 2. P. p. 230.*
- c 3 *Vous remerciez — étoit content. 1. P. p. 64.*
- d 10 *Il poussa un profond soupir. 2. P. p. 36.*
- e 5 *J'avois une — l'avoit mis. 1. P. p. 76.*
- f 8 *Que ne nous — son ane! 1. P. p. 145.*
- g 7 *Le pauvre honteux. 1. P. p. 139.*
- h 6 *C'est un garçon à bonnes fortunes. 1. P. p. 127.*
- i 9 *Jamais cuisine ne fut si gaie. 1. P. p. 168.*
- k 4 *Et Madame a son mari? 1. P. p. 88.*
- l 11 *Hé bien allons ensemble. 2. P. p. 199.*
- m 2 *toutes les demandes — 1. P. p. 17.*

Von b bis m fehlet die Unterschrift des Künstlers.

583 a *Sophie, née le 3. Nov. 1778. D. Chodowiecki del. 16mo.* Ist das Titelpupfer zu dem in folgender Nummer ausführlich angeführten Calender.

b Eine Titelverzierung mit der Inschrift: *Almanac Genealogique pour l'Année 1784. Lauenbourg chez Berenberg. 16mo.* Ohne Namen des Künstlers. Die ganze Platte qu. gr. 8vo.

584 *Johann Friedrich Ferdinand Fleck, F. Rosenberg del. 1783. 8vo.* Titelpupfer zur *Litteratur- und Theater-Zeitung. Für das Jahr 1783. Dritter Theil. Berlin, bey Wever. gr. 8vo.*

585 Zwölf Bildnisse der Preussischen Generalität zum *Genealogischen Militairischen Calender auf das Schalt Jahr 1784. — zu Berlin herausgegeben.* Auf Kosten des Hofraths Oesfeld. Die ganze Platte folio. Jedes Blatt 24mo.

a 1 *Friedrich II. regierender Landgraf v. Hessen Cassel. nach Tischbein.*

b 12 *Friedrich Christoph von Saldern.*

c 3 *Hans Joachim von Zieten.*

d 10 *Paul von Werner.*

- e 5 *Carl Wilhelm Ferdinand. regierender Herzog v. Braunschweig, nach Graff.*
 f 8 *Dubislaw Friedrich v. Platen.*
 g 7 *Carl Christian Erdmann. regierender Herzog von Württemberg - Oels.*
 h 6 *Bogislav Friedrich von Tauentzien.*
 i 9 *Friedrich Ludewig Graf Finck von Finckenstein, nach Rosenberg.*
 k 4 *August Ferdinand Prinz von Preussen.*
 l 11 *Friedrich August Herzog. v. Braunschweig.*
 m 2 *Friedrich Heinrich Ludewig Prinz von Preussen.*
 Von b bis m fehlt des Künstlers Unterschrift.
 586 1 *Americanischer Scharffschütz oder Jäger (Rifelman).*
 a 2 *Regulaire Infanterie von Pensylvanien. D. Chodowiecki del. 16mo. Gehört zu dem unter folgender Nummer erwähnten Calender.*
 b Eine Titelverzierung. Unten Fortuna mit dem Glücksrade, oben die Zeit, mit folgender Inschrift: *Historisch-genealogischer Calender, oder Jahrbuch der merckwürdigsten neuen Welt-Begebenheiten für 1784. Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. J. W. Meil. del. 16mo. Die ganze Platte qu. gr. 8vo.*
 587 a *Flagge der 13. vereinigten Staaten von Nord-America. Wimpel der 13. vereinigten Staaten von Nord-America. 16mo. Der Name des Künstlers stehet unten links, (D. Berger del. et sc.) wiewohl etwas schwach.*
 b 1 *General Washington's reitende Leibgarde.*
 2 *Die independent Company, Chef General Washington. 16mo. D. Chodowiecki del. Die ganze Platte qu, gr. 8vo. und gehören diese beyden Blätter zu dem unter No. 586. angezeigten Calender.*
 588 Wiederholung der unter No. 585. aufgeführten Bildnisse der Preuss. Generalität zum *Almanac Genealogique et Militaire pour L' Année Bissextile 1784. — à Berlin.* Die ganze Platte folio, jedes Blatt 24mo. Auf Kosten des Hofraths Oesfeld zu Berlin.

- a 1 *Frédéric II. Landgrave regnant de Hesse - Cassel.*
 b 12 *Frédéric Christofle de Saldern.*
 c 3 *Jean Joachim de Zieten.*
 d 10 *Paul de Werner.*
 e 5 *Charles Guillaume Ferdinand. Duc regnant de Brunswic.*
 f 8 *Dubislav Frédéric de Platen.*
 g 7 *Charles Christian Erdmann. Duc regnant de Würtemberg - Oels.*
 h 6 *Bogislav Frédéric de Tauentzien.*
 i 9 *Frédéric Louis Comte Finck de Finckenstein.*
 k 4 *Auguste Ferdinand. Prince de Prusse.*
 l 11 *Frédéric Auguste. Duc de Brunswic.*
 m 2 *Frédéric Henri Louis. Prince de Prusse.*

Von b bis m ist des Künstlers Namensunterschrift nicht vorhanden.

589 *Johannes Christianus Uhden. Regis Borussiae — Obiit d. 6. Januar 1783. gr. 8vo. Mit das Titelkupfer zu Eloge de Mr. Uhden, Conseiller — par le Secretaire perpétuel. à Berlin, chez Decker — 1783. gr. 8vo.*

590 1. *General Washington.* 2. *General Gates.* 3. *Dr. Franklin.* 4. *Präsid. Laurens.* 5. *Paul Jones.* 16mo. Gehört zum *Historisch - genealogischen Calender, oder Jahrbuch — für 1784. Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin.*

591 Wiederholung der Platte No. 585. mit denen 12 Bildnissen der Preussischen Generalität zu dem *Genealogischen Militairischen Calender auf das Schalt Jahr 1784. — zu Berlin herausgegeben.* Für Rechnung des Hofraths Oesfeld. Die ganze Platte folio Gröfse. Jedes Blatt 24mo.

- a 1 *Friedrich II. regierender Landgraf v. Hessen - Cassel.* Die Rockschleife unter dem Sterne ist hier doppelt so breit, als auf No. 585 a
 b 12 *Friedrich Christoph von Saldern.* Hier ist in dem Worte *von* ein römisches N, dagegen auf No. 585 b nur ein gewöhnliches n zu sehen.

- o 3 *Hans Joachim v. Zieten*. Der Schatten des Grunds verliert sich hier gegen dem Ordensbände. Auf No. 585 c ist dagegen solcher mehr bestimmt, gleichsam wie eine Wolke, so fast bis an die Halsbinde herangehet.
- d 10 *Paul von Werner*. Die 3 Knaggen links unter der Tafel, worauf die Inschrift ist, sind hier mit Strichen angelegt, auf No. 585 d aber sind solche ganz weifs.
- e 5 *Carl Wilhelm Ferdinand. regierender Herzog v. Braunschweig*. Hier sind nur 4, auf No. 585 e hingegen 5 Rockschleifen zu sehen.
- f 8 *Dubislaw Friedrich von Platen*. Die Buchstaben des Wortes *Dubislaw* sind auf diesem Blatte nicht so grofs, als auf No. 585 f.
- g 7 *Carl Christian Erdmann. regierender Herzog v. Württemberg - Oels*. Der Theil des Arms, der an die ovale Einfassung stöfst, ist hier nicht mit Creutzstrichen wie auf No. 585 g bearbeitet.
- h 6 *Bogislaw Friedrich von Tauentzien*. Die Buchstaben des Worts *von* sind hier römisch, auf No. 585 h aber ist der letzte Buchstabe in gedachtem Worte kein römisches N. sondern ein gewöhnliches n.
- i 9 *Friedrich Ludwig Graf Finck von Finckenstein*. Die Wörter *Finck* und *Finckenstein* sind hier gröfser als auf No. 585 i.
- k 4 *August Ferdinand. Prinz v. Preussen*. Der Buchstabe z in dem Worte *Prinz* hat hier in der Mitte keinen Querstrich (Z) als auf No. 585 k.
- l 11 *Friedrich August. Herzog v. Braunschweig*. Hinter dem Worte *Herzog* ist hier kein Punctum wie auf No. 585 l. Desgleichen steht die Zahl 11 oben an der rechten Ecke hier zur Hälfte über der Randlinie heraus, wogegen solche auf No. 585 l mit der Randlinie gleich stehet.
- m 2 *Friedrich Heinrich Ludwig. Prinz von Preussen*. Die Römischen Buchstaben der Unterschrift haben nicht die Höhe als auf No. 585 m.

Von

Von b bis m haben die Blätter nicht die Namensunterschrift des Künstlers.

592 *Benjamin Franklin*. kl. 8vo. Es unterscheidet sich von der No. 567. durch die kürzere Unterschrift. Ist das Titelkupfer zur *Berlinischen Monatschrift*. Zweyter Band. Berlin 1783. Zweyte Auflage, bey Haude und Spener. 8vo.

593 Zwey Münzen zu dem *Historisch-genealogischen Calender, oder Jahrbuch — für 1784*. Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. qu. gr. 8vo.

a H. S. Bellona schützt mit ihrem Schilde den jungen Hercules wider den Anfall eines Löwen: *Non sine — infans*. R. S. Ein weiblicher Kopf. *Libertas Americana*. 16mo.

b H. S. *Congres von America*. etc. R. S. Eine Sonnenuhr. *Amerikanische Landes Muntze*.

594 Zwey Stempel zu denen Calendern, welche vom Auslande in die Preussischen Staaten gebracht werden. Die ganze Platte 12mo. Ohne Namen des Künstlers. Auf Kosten des Hofraths Oesfeld.

a In einem ovalen Schilde der Brandenburgische Scepter zwischen der Jahrzahl 1784. Unten liest man: *Königl. Preuss. Academie d. Wiss.* Links ein Adler, abwärts sehend. Etwa 1 Zoll hoch und 2 Zoll breit.

b Eben dieselbe Vorstellung, nur noch einmal so klein, auch ist der Kopf des Adlers, nach dem Schilde sehend, abgebildet. 1 Zoll im Viereck.

595 Eine Visitenkarte, mit der Inschrift: *Monsieur de Fiel*. (damaligen Dänischen Gesandten am Berliner Hofe.) Ohne Namen des Künstlers. qu. 12mo.

596 Zwölf Vorstellungen aus dem Schauspiel *Adelheit* von Veltheim zum *Almanac Généalogique pour l'Année 1784*. Lauenbourg chez Berenberg. folio. Jedes einzelne Blatt 24mo.

a 1 *Femmes, voila ma première Epouse*. Adéllaide de Veltheim Acte I. Sc. 1. D. Chodowiecki inv. et del.

b 12 *Homme généreux et magnanime*. Acte IV. Sc. 4.

c 3 *Tremble, — de l'amour méprisé!* Acte II. Sc. 5.

d 10

- d 10 *Mon père! Acte IV. Sc. 4.*
 e 5 *Quelle nuit — de passer! Acte III. Sc. 1.*
 f 8 *Ab, Messieurs, — par charité. Acte III. Sc. 2.*
 g 7 *Osman, — serein? Acte III. Sc. 3.*
 h 6 *Ab, tu vois — mon courroux! Acte III. Sc. 2.*
 i 9 *Nous te — digne de mort. Acte IV. Sc. 3.*
 k 4 *Dis-moi, mon ami, pourquoi tu es si triste? Acte II. Sc. 7.*
 l 11 *Pardonnez, — je suis père! Acte IV. Sc. 4.*
 m 2 *Tu es de bonne humeur, Adélaïde, et bien tranquille. Acte II. Sc. 2.*
 Von b bis m fehlt die Unterschrift des Künstlers.

I 7 8 4.

- 597 *Maria Barbara Waesern. Geb. Schmidtschneidern. Kimpfel pinx. gr. 8vo. In der Tracht der Lanassa. Es ist das Titelpupfer zur Litteratur. und Theaterzeitung. Für das Jahr 1783. Vierter Theil. Berlin, bey Wever. gr. 8vo.*
 598 *Wiederholung der No. 590. 1. General Washington. 2. General Gates. 3. Dr. Franklin. 4. Praesid. Laurens. 5. Paul Jones. 16mo. Unter diesem Blatte steht bey des Künstlers Namen die Jahrzahl 1784, wodurch es von No. 590. wo die Jahrzahl 1783. befindlich ist, hin-*

hinlänglich unterschieden wird. Gehört zum *Historisch - genealogischen Calender, oder Jahrbuch — für 1784. Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. 16mo.*

599 Wiederholung der Platte No. 593. mit den zwey Münzen zu dem bey vorstehender Nr. angezeigten — *Jahrbuche — für 1784.* Von nemlicher Gröfse und völlig gleich, nur ist hier der Name des Künstlers unten links mit der Jahrzahl 1784. Auf No. 593. aber unten rechts mit der Jahrzahl 1783. zu lesen.

600 Zwölf Vorstellungen des Americanischen Krieges zum *Historisch - genealogischen Calender oder Jahrbuch — für 1784. Leipzig, zur Messe bey Haude und Spener von Berlin.* Die ganze Platte folio. Jedes einzelne Blatt 16mo.

a 1 *Die Americaner — im August 1764. D. Chodowiecki inv. et del.*

b 12 *Ende der Feindseeligkeiten — 1783.*

c 3 *Das erste Bürgerblut — am 19ten April 1775.*

d 10 *Major André, — am 23ten Septembr. 1780.*

e 5 *Der Congress erklärt — am 4ten July 1776.*

f 8 *Dr Franklin erhält — am 20ten März 1778.*

g 7 *Die Americaner — am 16ten Octobr. 1777.*

h 6 *Die Hessen, vom — in Philadelphia eingebracht.*

i 9 *Landung einer — am 11ten Julius. 1780.*

k 4 *Die erste förmliche Action — am 17ten Junius 1775.*

l 11 *Die Americaner — den 19ten Octobr. 1781.*

m 2 *Die Einwohner von Boston — am 18. December 1773.*

Von b bis m find die Blätter nicht mit des Künstlers Unterschrift versehen.

601 *Wilhelm Christhelf Sigmund Mylius, geboren 1754. F. Rosenberg del. gr. 8vo. Titelpuffer zur Litteratur- und Theater-Zeitung. Für das Jahr 1784. Erster Theil, Berlin, bey Wever. gr. 8vo.*

602 *Sophie Albrecht geb: zu Erfurt 1759. Joseph Darbes pinx. 1782. gr. 8vo. Titelpuffer zur Litteratur- und*

- und Theater-Zeitung. Für das Jahr 1784. Zweyter Theil. Berlin, bey Wever. gr. 8vo.
- 603 *Christiane Mariane Bosler. vereblichte Langerhanns.* geboren den 5. Dec: 1755. gestorben den 19. Jan: 1784. Ein Schattenriß. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Biographie der C — M — Bosler, vereblichte Langerhanns.* Berlin 1784. Gedruckt bey Winters Wittwe. 8vo.
- 604 *Johann David Beil. Schauspieler zu Mannheim. E. Öffele pinx.* gr. 8vo. Titelkupfer zur *Litteratur- und Theater-Zeitung. Für das Jahr 1784. Dritter Theil.* Berlin, bey Wever. gr. 8vo.
- 605 *Antelope Dorcas. Sparrm. pag. 125. 499. Seq. — Hirsch-Antilope.* Oben steht *Tab. XI.* Ohne Namen des Künstlers. gr. 8vo. Gehört zu *Sparrmanns Reise nach dem Vorgebürge der guten Hoffnung &c.* Berlin, bey Haude und Spener 1784. gr. 8vo.
- 606 Titelverzierungskupfer zu *D. M. E. Bloch's — Naturgeschichte der Fische Deutschlands. — Dritter Theil.* Berlin. 1784. Auf Kosten des Verfassers und in Commission in der Buchhandlung der Realschule. gr. 4to. Es stellt Fischer vor, welche vielerley Fische und Austern gefangen haben. *J. C. W. Rosenberg del. qu. gr. 8vo.*
- 607 *Christiane Henriette Wittböfft. Geb. den 1. Oct. 1763.* Rosenberg del. gr. 8vo. Titelkupfer zur *Litteratur- und Theater-Zeitung. Für das Jahr 1784. Vierter Theil.* Berlin, bey Wever. gr. 8vo.
- 608 *C. F. Gellert. Graff pinx.* 1769. 8vo.
- 609 a Kupfer zu *Dr. Bloch's oeconomische Naturgeschichte der Fische Deutschlands.* Diese Inschrift steht in einer Cartusche, so das Titelblatt zu den gedachten Kupferstichen ausmacht. qu. folio. *J. C. W. Rosenberg del.*
- b Obige Inschrift ist 1787. ausgeschliffen und an deren Statt *Titelkupfer zu Dr. Bloch's Fischwerck* gestochen worden.

- 610 Titelkupfer zu *Julie von Rosenfeld. Eine Familiengeschichte* — Berlin, bey Maurer, 1784. 8vo. *D. Chodowiecki del.* 8vo. Es ist die letzte Scene, wo die Hauptpersonen des Romans an der Gartenthüre des Pfarrers, der hier von hinten abgebildet ist, zusammen treffen.
- 611 Jesus am Gotteskasten. *D. Chodowiecki del.* gr. 8vo. gehört zu *Lavaters Jesus Messias* — Erster Band 1784. gr. 8vo.
- 612 Jesus und Satan auf der Zinne des Tempels. gr. 8vo. nach *Usteri* und *Lips* Zeichnung. Gehört zu *Lavaters Jesus Messias* — Erster Band 1783. gr. 8vo.
- 613 Jesus und Petrus auf dem Wasser. gr. 8vo. Gehört zu *Lavaters Jesus Messias* — Zweyter Band 1784. gr. 8vo.
- 614 Der Engel und die Hirten zu Bethlehem. *D. Chodowiecki del.* gr. 8vo. gehört zu *Lavaters Jesus Messias* — Erster Band 1783. gr. 8vo.
- 615 Die demolirte Berg Vestung Regenstein bey Blankenburg. *Nathe del.* Oben an der rechten Ecke liefert man: *Journ. v. u. f. Deutschl.* No. 8. qu. 4to. Gehört zum Journal von und für Deutschland. 1784. Julius bis Dezember — von Gödingk. — Ellrich auf Kosten des Herausgebers. 4to. und zwar zum Achten Stücke, August.
- 616 Titelblatt mit der Inschrift: *Briefe über die Schweiz, der Neuenburger See.* Erster Theil. Berlin, bey Spener 1784. gr. 8vo.
- 617 Zwey Blätter zum *Historisch-Genealogischen Calendar oder Jahrbuch der merckwürdigsten neuen Welt-Begebenheiten für 1786.* Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. Die ganze Platte 16mo.
- a Ein Seapoy, oder Ostindischer Soldat im Dienst der Englischen Compagnie. Ohne Namen des Künstlers. 16mo.
- b Soldat von der Leibwacht des Moguls. 16mo. Ohne Unterschrift des Künstlers.

- 618 Zwey Blätter zu vorstehendem Calender. 16mo.
 a ein *Tschubdar* oder Ceremonien-Meister an *Hyder-Ali's* Hofe. Ohne Namen des Künstlers. 16mo.
 b ein *Hindostanischer Edelmann*, in seinem Anzuge bey Hofe. Ohne Namen des Künstlers. 16mo.
- 619 Briefe über die *Schweitz*. *Aussicht in der Gegend von Moustier-Travers*. Zweyter Theil. Berlin bey Spener. 1785. gr. 8vo.
- 620 Cartusche zur *Charte von Ost Indien nach des Major J. Rennels General Charte von 1782*. verjüngt gezeichnet von D. F. Sotzmann. Berlin bey Haude und Spener. 1785. Die ganze Charte hat größtes 4to Format. Die Cartusche für sich kl. 8vo. Gehört zu dem, unter nachstehender Nr. angeführten Calender.
- 621 a Titelblatt zum *Historisch-Genealogischen Calender oder Jahrbuch der merkwürdigsten neuen Welt-Begebenheiten für 1785*. Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. Die Verzierungen um diese Inschrift sind die nemlichen wie auf No. 586 b. F. W. Meil del. 16mo.
 b Das nemliche Titelblatt noch einmal, mit der nemlichen Inschrift, nur ist hier hinter der Jahrzahl 1785 kein Punctum, wie auf vorstehendem Blatte. F. W. Meil del. 16mo. Die ganze Platte gr. qu. 8vo.
- 622 Eine Visitenkarte, mit der Inschrift: *Schickler*. qu. 24mo. Ohne Namen des Künstlers. Auf Kosten des Banquier *Schicklers* zu Berlin.
- 623 Drey Frauenzimmer-Trachten, *Haus Kleid*, *Besuch Kleid*, *Stats Kleid*. D. Chodowiecki del. quer 16mo. Gehört zum *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer zum Nutzen und Vergnügen, aufs Jahr 1785*. Leipzig, bey Böhme. 1785. 16mo. pag. 216.
- 624 a *Curt Christoph Graf von Schwerin Königl. Pr. General Feld-Marschall*. Diese Bildsäule steht auf dem *Wilhelms-Platze zu Berlin*. Ohne Namen des Künstlers. 24mo.
 b Eben diese Bildsäule mit gleicher Unterschrift. Sie unterscheidet sich bloß darinne, daß hier der Aug-
 I apfel

- apfel im Löwenkopfe sehr klein, dagegen auf dem vorhergehenden Blatte solcher weit gröfser und stärker ist. Ohne Namen des Künstlers. 24mo.
- Vorstehende zwey Blätter sind die Titelpupfer zum *Genealogischen Militairischen Calender auf das Jahr 1785. mit Kupfern* — zu Berlin herausgegeben.
- c *Curt Christofle Comte de Schwerin. Feld - Marechal-Gener. S. de Pr. Cette Statue est sur la Place de Guillaume à Berlin.* Ohne Namen des Künstlers. 24mo. Ist das Titelpupfer zu dem auf folgendem Blatte angezeigten Calender.
- d *Almanac Genealogique et Militaire pour L' année 1785. avec l' approbation de L' Academie Royale des Sciences et belles Lettres à Berlin.* 24mo. Die verzierte Einfassung ist Copie von No. 597. Die ganze Platte ist gr. 4to und auf Kosten des Hofraths Oesfeld gestochen worden.
- 625 *Aug: Mich: Brandes, König. Preuss. Hof - Post-Secretair geb. im Braunschw. d. 30. Apr. 1737. gest. zu Berlin d. 30. Dec. 1783. Strewinx pinx. gr. 8vo.* Ist auf Kosten verschiedener Freymäurer - Freunde gestochen worden. Die verwittwete Hofpostsecretarin Brandes zu Berlin ist jetzt Besitzerin der Platte.
- 626 *Freylich ist es das! pa. 160. D. Chodowiecki del. 8vo.* Titelpupfer zu *Reisen eines Deutschen in England. im Jahr 1782. — von Moriz. Zweyte verbesserte Auflage. Berlin, 1785. bey Maurer. 8vo.*
- 627 Ein Bücherzeichen zu einer Lesebibliothek. In einem quer ovalen Medaillon, ein Bücheraal, worinn 3 Genien. Auf einem grofsen Buche liest man: *Ex Bibliotheca J. Morino et Comp: Berlin.* Oben: *Utile dulci.* Ohne Namen des Künstlers. qu. 12mo.
- 628 *Sie sollen also auch — in der Miss Hyde vor. G. W. Hoffmann del. 16mo.* Gehört zu *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer zum Nutzen und Vergnügen aufs Jahr 1785. Leipzig, bey Böhme. 1785. 16mo. S. 74.*

629 Henry IV. 24mo. Ist das Titelkupfer zu dem *Almanac Généalogique pour L' Année 1785. avec — à Berlin.* Auf Kosten des Hofraths Oesfeld.

630 Stephan und Joseph, Gebrüder Mongolfier geb: zu Annonay im Vivarais etc. *De Launay del.* kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Berlinische Monatschrift — Vierter Band.* Berlin 1784. bey Haude und Spener. 8vo.

631 Zwölf Bildnisse der Preussischen Generalität, zum *Genealogischen Militairischen Calender auf das Jahr 1785.* mit Kupfern gezieret und mit Genehmhaltung der König. Academie der Wissenschaften zu Berlin herausgegeben. Jedes Blatt 16mo. Für Rechnung des Hofraths Oesfeld.

a 1 *Alexander regierender Marggraf zu Anspach, Bayreuth.*

b 12 *Doring Wilhelm von Krockow.*

c 11 *Martin Ludwig von Eichmann.*

d 2 *Johann von Wunsch.*

e 3 *Christoph Carl von Bulow.*

f 10 *George Ludewig v. Dalwig.*

g 9 *Friedrich Wilhelm Prinz von Preussen.*

h 4 *Reinhold von Tadden.*

i 5 *Constantin Nathanael von Salenmon.*

k 8 *Friedrich Gottbelf von Falckenbayn.*

l 7 *Nicolaus Alexander von Pomeiske.*

m 6 *Wichard Joachim Heinrich von Möllendorf.*

Alle ohne Namen des Künstlers, ausgenommen a.

632 Wiederholung der No. 631. mit französischen Unterschriften zum *Almanac Généalogique et Militaire pour l' Année 1785. — à Berlin.* Jedes Blatt 16mo. Auf Kosten des Hofraths Oesfeld.

a 1 *Alexandre, Margrave regnant d' Anspach et de Bayreuth.*

b 12 *Doring Guillaume de Krockow.*

c 11 *Martin Louis de Eichmann.*

d 2 *Jean de Wunsch.*

e 3 *Christofle Charles de Bulow.*

l 2

f 10

- f 10 *George Louis de Dalwig.*
 g 9 *Frédéric Guillaume Prince de Prusse.*
 h 4 *Reinhold de Tadden.*
 i 5 *Constantin Nathanael de Salenmon.*
 k 8 *Frederic Gottbelf de Falckenbayn.*
 l 7 *Nicolaus Alexandre de Pomeiske.*
 m 6 *Wichard Joachim Henri de Möllendorf.*

Sämmtlich ohne Unterschrift des Künstlers, a ausgenommen.

633 Zweyte Wiederholung der Nr. 631. ganz genau, zu dem daselbst gedachten *Genealogischen Militairischen Calender auf das Jahr 1785.* — zu Berlin — von gleichem Formate.

- a 1 *Alexander regierender Margaraf zu Anspach Bayreuth.* Unterscheidet sich von No. 631 a dadurch, daß hier im Wort *Margaraf* aus Versehen ein *a* anstatt ein *g* stehet.
- b 12 *Döring Wilhelm von Krockow.* Neben dem Stern sind hier 2, auf No. 631 b aber nur ein Knopfloch auf der Rockklappe zu sehen.
- c 11 *Martin Ludwig von Eichmann.* Hier hat der Knopf, woran der Medaillon hängt, links einen Lichtblick, auf No. 631 c aber ist die ganze Fläche des Knopfs mit Strichen überzogen.
- d 2 *Johann von Wunsch.* Hier ist eben diese Verschiedenheit wie auf vorstehendem Blatte, auch sind hier die Buchstaben der Unterschrift höher als auf Nr. 631 d.
- e 3 *Christoph Carl v. Bülow.* Die Warze im Gesicht, ingleichen die zwey Knöpfe auf der Weste sind hier schattirt, auf No. 631 e aber ist beydes ganz weiß gelassen.
- f 10 *George Ludewig v. Dalwig.* Das Brustbild auf dem Cürass ist hier weiß, auf No. 631 f hingegen mit Strichen ausgefüllt.
- g 9 *Friedrich Wilhelm Prinz von Preussen.* Der Adler im Stern ist hier nicht so schwarz als auf No. 631 g. Auch ist hier der Knopf des Medaillons nicht so
mit

mit dem weissen Blick versehen, als auf erwehntem Blatte.

- h 4** *Reinhold von Thadden*. Hier hat der Name *Thadden* ein *b*, welcher Buchstabe auf No. 631 *h* ausgelassen worden.
- i 5** *Constantin Nathanael von Salenmon*. Hier ist links am Knopfe, woran der Medaillon hängt, ein Lichtblick, so auf No. 631 *i* nicht vorhanden.
- k 8** *Friedrich Gottbelf von Falckenbayn*. Der Lichtblick, so hier am Knopfe des Medaillons befindlich, unterscheidet dieses Blatt von No. 631 *k*, wo solcher nicht vorhanden.
- l 7** *Nicolaus Alexander von Pomeiske*. Das eben angeführte Unterscheidungszeichen hat auch hier Anwendung, da auf No. 631 *l* ebenfalls der Lichtblick am Knopfe des Medaillons nicht befindlich ist.
- m 6** *Wichard Joachim Heinrich von Möllendorf*. Auf denen in der Unterschrift befindlichen Buchstaben *i* sind hier Punkte darüber, auf No. 631 *m* aber nur auf das *i* im Namen *Wichard*, woselbst auch das *a* im Namen *Joachim* höher als die übrigen Buchstaben ist.

Der Name des Künstlers ist, bey *a* ausgenommen, nicht vorhanden.

634 *Johann Heinrich Casimir von Carmer*. Königl: Preussischer Gros - Canzler. Rosenberg pinx. kl. 8vo. Ist das Titeltupfer zur Berlinischen Monatschrift. — Fünfter Band. — Berlin 1785. bey Haude und Spener. 8vo.

- 635 *Liv- und Ebstländischer Adres Calender aufs Jahr 1785.* Ueber dieser Unterschrift siehet man eine Pyramide, an welcher rechts die Inschrift: *Sie bestätigte — Rechtspflege.* und links *Sie erwarb — und Frieden.* *W. Budberg del.* 8vo. Ist das Titelpuffer zu gedachtem Calender.
- 636 Jesus und die Ehebrecherin, *D. Chodowiecki del.* gr. 8vo. Gehört zu *Lavaters Jesus Messias — Zweyter Band.* 1784. gr. 8vo.
- 637 † *Johann Gottlob Kluge.* ein Schattenriß mit Attributen der Baukunst. gr. 8vo. Jetzt ist die Platte im Besitz Hrn. *D. Bergers.*
- 638 Titelverzierungskupfer zu *D. M. E. Bloch's Naturgeschichte der ausländischen Fische. — Erster Theil, Berlin, 1785. Auf Kosten des Verfassers, und in Commission in der Buchhandlung der Realschule.* gr. 4to. Ein Fahrzeug, so das Netz zum Fischfang ausgeworfen hat. In der Ferne ein Kriegsschiff. *H. W. Rosenberg del.* gr. quer 8vo.
- 639 Titelpuffer zu *Peregrine Pickle. Neu übersetzt. Erster Band. Berlin 1785. bey Simburg.* 8vo. Es stellt Pickle vor, wie derselbe Emilien aus Feuergefahr rettet, *D. Chodowiecki del.* Oben steht: *Pickle I. Band.* 8vo.
- 640 Titelpuffer zu *Peregrine Pickle. Neu übersetzt. Zweyter Band. Berlin, 1785. bey Simburg.* Es stellt die Scene dar, wo der Jude unter dem Bette hervorgezogen wird. *D. Chodowiecki del.* Oben steht: *Pickle II. Band.* 8vo.

641 Der Thiercreifs der Liebe in 12 Vorstellungen, zum Kleinen Taschen Calender auf das gemeine Jahr 1786. mit Kupfern gezieret und — zu Berlin herausgegeben. Auf Kosten des Hofraths Oesfeld. Die ganze Platte 4to. Jedes Blatt 2 Zoll hoch, $\frac{3}{4}$ Zoll breit. Die Blätter haben folgende Unterschriften:

- a 1 *Aus diesem — Jänner ein. J. C. W. Rosenberg del.*
- b 6 *Cupido liegt — ihn neckt.*
- c 2 *Durch Fische — plaudert nicht.*
- d 5 *Der May bringt — thut desgleichen.*
- e 3 *Der März hängt Widderhörner aus: Ihr Männer hütet euch, verschliefst das Haus.*
- f 4 *Europaen raubt — Kind entführet.*
- g 7 *Die Liebesgluth — Wittwen, Frauen.*
- h 12 *Was der December — ganze Welt.*
- i 8 *Die Jungfrau — ihr küssen.*
- k 11 *Seht hier — Mädchen macht.*
- l 9 *Die Leonore — gleichen.*
- m 10 *Es sticht — wem es gilt?*

Von b bis m fehlt die Unterschrift des Künstlers. In dem Calender sind die vorstehenden Kupfer nach der Folge von No. 1 bis 12 den Monaten beygebunden.

642 Titelkupfer zur Geschichte des heutigen Europa, vom fünften bis zum achtzehnten Jahrhunderte. — von J. S. Zöllner, — Erster Theil. — Berlin, bey Maurer. 1785. 8vo. Es stellt den Kayser Carl den Großen vor, wie er seinen Sohn Ludwig zum Mitregenten annimmt. B. Robde del. 8vo.

643 Eine Visitenkarte mit der Inschrift: *J. J. Brüstlein à l'honneur d'annoncer — de rendre la visite.* Ohne Namen des Künstlers. qu. 16mo. Für den Buchhalter Brüstlein in der Splitgerberschen Handlung zu Berlin.

644 Titelkupfer zu Oberon, ein Gedicht in 14 Gesängen. Weimar, bey Hofmanns Wittwe 1790. 8vo. Oben in der Einfassung liest man: Oberon. Unten:

- Oe: del. 8vo. Ein sehr genauer Nachstich nach Bau-
fens Kupfer zu der ersten Auflage von 1781.
- 645 Brustbild en Medaillon mit der Umschrift: *Fri-
dericus D. G. Dux Megapolitanus*. Unten siehet man
die Façade der vom verstorbenen Herzog neu er-
bauten Kirche.
- 646 Brustbild en Medaillon mit der Umschrift: *Maxi-
mil. Julius Leopold Herzog zu Braunschweig u. Lüne-
b. etc.* Unten in einem länglichen Viereck, die
Scene, wo der Herzog in den Kahn steigt, verjüngt
nach *Chodowiecki*. kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zu
*Herzog Leopold zu Braunschweig der Menschen-
freund*. Ein Schattenriß versucht von M. H. Fr.
From — Berlin 1785. bey Haude und Spener, 8vo.
- 647 Eine Medaille. Kopf nach der linken Seite. H. S.
Max. Jul. Leopoldus — MDCCLII. R. S. Ein trau-
erndes Frauenzimmer bey einer Urne. *Cives — obvi-
to*. qu. 12mo. Titelverzierungskupfer zu dem bey
vorstehender Nr. genannten Buche.
- 648 Eine Medaille. H. S. Kopf nach der rechten Seite.
Maximil. Jul. Leopoldus — Lüneb. R. S. Der Flufs-
gott *Viadrus* mit der Umschrift: *Aliis — lugeo*. qu.
12mo. Ist die Schlußvignette, zu der bey No. 646.
angezeigten Schrift.
- 649 Schattenriß im runden Medaillon mit der Um-
schrift: *Herzog Leopold von Braunschweig*. 24mo.
Ist das Titelverzierungskupfer zu *Trauer - Ver-
sammlung zum Gedächtniß Herzogs Leopolds von
Braunschweig, gehalten in der Loge zum auf-
richtigen Herzen zu Frankfurt an der Oder. —
Berlin, 1785. Gedruckt bey Decker. gr. 8vo.*
- 650 Brustbild im eyrunden Medaillon und mit der Um-
schrift: *Maxmil. Julius Leopold Herzog zu Braun-
schweig u. Lüneb. etc.* 24mo. Hat der Kaufmann
Treskow zu Berlin auf seine Kosten stechen und auf
Tabacksdofendeckel unter Glas einsetzen lassen.
- 651 Brustbild mit der Umschrift: *Maximil. Julius Leo-
pold Herzog von Braunschweig*. Unten in einem läng-
lichen

- lichen Viereck. Ein Flußgott und ein abgehauener Lorbeerstrauch, der im Wasser schwimmt. Ganz unten die Unterschrift: *Hunc nullius — acerbo. Virg. Aen. XI, 27.* kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zur *Berlinischen Monatschrift — Sechster Band.* — Berlin, 1785. bey Haude und Spener. 8vo.
- 652 *Ewald Friderich von Hertzberg. Königl. Preussisch: wirckl: geheimer Staats - Krieger - und Cabinets - Minister. Bardou pinx. gr. 8vo.* Titelkupfer zu *Oekonomische Encyclopädie — von D. Krünitz; Fünf und dreyßigster Theil.* Berlin, 1785. bey Pauli. gr. 8vo.
- 653 *Hawser Trunion Amiral anglois. D. Chodowiecki ad vivum pinx. 1785. 24mo.* Ist das Titelkupfer zum *Almanac Généalogique pour l'an 1786. avec — A Berlin.* Auf Kosten des Hofraths Oesfeld. Die ganze Platte ist zwar 8vo Gröfse, allein das andere darauf befindliche Blatt, so eben dieses Bildnifs vorstellt, hat *D. Chodowiecki* gestochen.
- 654 *Herr und Madame Lange Mitglieder des K. K. National - Hoftheaters in Wien. gr. 8vo.* Ist das Titelkupfer zu den *Ephemeriden der Litteratur und des Theaters. Erster Band.* Berlin, bey Maurer. 1785. gr. 8vo.
- 655 a *Clementia von Entragues hält eine Rede dem versammelten Volke. G. W. Hoffmann del. 16mo.* gehört zu *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer — aufs Jahr 1786.* Leipzig, bey Böhme, 1786. 16mo. S. 139.
- b *Clementie überreicht Heinrich IV. die Schlüssel von Aubigny. G. W. Hoffmann del. 16mo.* Gehört zu eben diesem *Taschenbuche* 2c. S. 155. Die ganze Platte qu. 8vo.
- 656 *Schwester! kannst du noch Spielen? D. Chodowiecki del. 16mo.* Gehört zu eben diesem *Taschenbuche.* pag. 293.
- 657 *Zwölf Bildnisse der Preussischen Generalität. Jedes Blatt 16mo.*

- a 1 *Friedrich Wilhelm von Wartenberg.*
- b 12 *Joachim Bernhard von Prittwitz.*
- c 11 *George Christoph von Arnim.*
- d 2 *Levin Friedrich v. Hacke.*
- e 3 *Wilhelm von Anbalt.*
- f 10 *Heinrich Gottlob von Braun.*
- g 9 *Constantin v. Billerbeck.*
- h 4 *Michel Constantin v. Zarembo.*
- i 5 *Johann George Wilhelm Freyher von Keller.*
- k 8 *Hans Christoph v. Rothkirch.*
- l 7 *Carl August von Schwartz.*
- m 6 *Christoph August von Lengefeld.*

Alle 12 vorstehende Blätter ohne des Künstlers Namen, das von *a* ausgenommen, gehören zum *Genealogischen Militairischen Calender auf das Jahr 1786.* mit Kupfern gezieret und mit Genehmhaltung der Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin herausgegeben, und sind sämmtlich auf Kosten des Geheimenraths von Oesfeld gestochen worden. Im Kalender selbst folgen solche auf einander von No. 1 bis 12.

658 Zwölf Portraits Preussischer Generale. Jedes einzelne Blatt 16mo.

- a 1 *Frederic Guillaume de Wartenberg.*
- b 12 *Joachim Bernhard de Prittwitz.*
- c 11 *George Christophe d' Arnim.*
- d 2 *Levin Frederic de Hacke.*
- e 3 *Guillaume d' Anbalt.*
- f 10 *Henri Gottlob de Braun.*
- g 9 *Constantin de Billerbeck.*
- h 4 *Michel Constantin d. Zarembo.*
- i 5 *Jean George Guillaume Baron de Keller.*
- k 8 *Jean Christophe de Rothkirch.*
- l 7 *Charles Auguste de Schwartz.*
- m 6 *Christoph Auguste de Lengefeld.*

Alle 12 Blätter ohne Namen des Künstlers, *a* ausgenommen, gehören zum *Almanac Genealogique et Militaire pour L' Année 1786.* avec l' approbation de

de L' Academie Royale des Sciences et belles Lettres à Berlin, und folgen in demselben in der gewöhnlichen Ordnung von No. 1 bis 12, sind auch sämmtlich auf Kosten des Hofraths Oesfeld gestochen.

659 Wiederholung der No. 657. der 12 Bildnisse der Preussischen Generalität. Jedes einzelne Blatt 16mo.

a 1 *Friedrich Wilhelm von Wartenberg*. Unter diesem Blatte stehet der Name; *D. Berger sculps. 1785.* unten an der rechten Ecke, auf No. 657 a aber unten in der Mitte.

b 12 *Joachim Bernhard von Prittwitz*. Auf dem Cürafs unter dem Ordensbande sind hier vier Buckeln oder hervorragende Spitzen, auf No. 657 b aber nur drey dergleichen abgebildet.

c 11 *George Christoph v. Arnim*. Hier ist die rechte Haarlocke, so linker Hand sichtbar ist, hart an der Backe, auf No. 657 c aber ist zwischen der Locke und Backe ein Zwischenraum.

d 2 *Levin Friedrich v. Hacke*. Die Buchstaben der zwey erstern Namen sind höher und stärker als auf No. 657 d. Auch ist der Knopf, woran der Medaillon hängt, hier völlig rund, auf No. 657 d aber etwas ungleich.

e 3 *Wilhelm von Anhalt*. Die an der Inschriftstafel rechts herabhängenden Lorbeerblätter sind hier alle im Schatten, auf No. 657 e aber sind zwey Blätter davon ganz licht gehalten.

f 10 *Heinrich Gottlob v. Braun*. Zwischen dem Haarzopfe und dem herabhängenden Ende des Zopfbandes ist hier ein merklicher Raum sichtbar, auf No. 657 f hingegen scheint es, als wenn das Band dicht am Zopfe herunter hinge.

g 9 *Constantin v. Billerbeck*. Auf No. 657 g sind auf beyden Seiten der untern Rockschleife Creutzstriche, welche einen Schatten abbilden, welches hier auf diesem Bildnisse nicht ist.

- h 4 *Michel Constantin v. Zarembo*. Hier sind auf dem Ordensbande 3 Quersalten, auf No. 657 h aber 4, da hier die obere über dem Ordenssterne stehet.
- i 5 *Johann George Wilhelm Freyherr von Keller*. Die Warze unter dem Auge ist hier weit größer als auf No. 657 i, auch ist der vierte Knopf auf der Rockklappe hier am innern Rande des Medaillons weit deutlicher als auf No. 657 i.
- k 8 *Hans Christoph v. Rothkirch*. Die Schattenseite des Bandes, woran der Medaillon hängt, ist hier mit Creutzstrichen, auf No. 657 k aber mit einfachen Strichen bearbeitet.
- l 7 *Carl August von Schwartz*. Das Wort *von* in der Unterschrift hat hier weit kleinere Buchstaben, als auf No. 657 l.
- m 6 *Christoph August v. Lengefeld*. Die Buchstaben dieser Namensunterschrift sind auf diesem Blatte kleiner als auf No. 657 m. Uebrigens sind diese 12 Blätter nicht mit des Künstlers Unterschrift versehen, das von a ausgenommen, und gehören zum *Genealogischen Militairischen Calender auf das Jahr 1786*. — zu Berlin herausgegeben, und sind für Rechnung des Hofraths Oesfeld gestochen worden. Im Calender selbst sind die Blätter nach den Nummern von 1 bis 12 rangirt.
- 660 a *Hans Carl von Winterfeld, Königl. Preussl. General-Lieutenant*. Diese Bildsäule stehet auf dem *Wilhelms-Platz zu Berlin*. 16mo. Es ist das Titelkupfer zu dem bey vorstehender Nr. angezeigten *Genealogischen Militairischen Calender etc.*
- b *Jean Charles de Winterfeld Lieutenant General au Service de Prusse*. Cette Statue est sur la Place de Guillaume a Berlin. 16mo. Titelkupfer zum *Almanac Généalogique et Militaire pour L' Année 1786*. — à Berlin.

Die ganze Platte qu. 8vo. auf Kosten des Hofraths Oesfeld.

661 Zwey Bildnisse im runden Medaillon zum *Historisch - Genealogischen Calender oder Jahrbuch der merckwürdigsten neuen Welt - Begebenheiten für 1786. Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. 16mo.* Die ganze Platte gr. qu. 8vo.

a *Robert Lord Clive, Baron von Plassey. 16mo.*

b *Warren Hastings. General Gouverneur von Bengalen etc. etc.*

662 Wiederholung vorstehender Nummer von gleicher Grösse und zu gleichem Behufe.

a *Robert Lord Clive, Baron von Plassey. 16mo.* Die drey letzten Worte dieser Unterschrift haben grössere Buchstaben mit Zügen, als auf 661 a.

b *Warren Hastings General Gouverneur von Bengalen.* Hier fehlen am Ende der Unterschrift die &c. &c. so auf dem Blatte No. 661 b befindlich sind.

663 Zwölf Vorstellungen aus dem Leben Peregrine Pickle, zum *Almanac Généalogique pour l'an 1786. avec — A Berlin.* Auf Kosten des Hofraths Oesfeld. Die ganze Platte folio. Jedes einzelne Blatt 24mo. In dem Almanac selbst sind die Vorstellungen von 1 bis 12 nach Folge der Nummern den Monaten beygebunden. Hier sind solche nach der Folge, wie sie auf der Kupferplatte stehen, geordnet.

a 1 *Sacre! mort! — je serois oublié. Histoire et Aventures de Sir Will. Pickle Tom. I. Chap. 2. D. Chodowiecki inv. et del.*

b 12 *Il n'est pas hors — in sacris. Tom. IV. Ch. 20.*

c 3 *A toutes les questions — toujours, oui. T. I. Ch. 10.*

d 10 *Seigneur ayez — Diable incarné. Tom. III. Ch. 12.*

e 5 *Ce vieux Sacripan! — le bélitre! Tom. I. Ch. 15.*

f 8 *Je croirois — des reproches. Tom. III. Ch. 4.*

g 7 *Mais qu'est-ce — l'impudente? Tom. II. Ch. 2.*

h 6 *Mr. Pickle le — de l'épine. To. II. Ch. 2.*

i 9 *La celebre Myladi V... — Tom. III. Ch. 9.*

k 4 *En verité — de bien important. T. I. Ch. 14.*

l 11 *Pipes se mit à siffler de joie. Tom. IV. Ch. 17.*

m 2 *Je suis tout — des balivernes. Tom. I. Ch. 7.*

Die

Die eilf letztern Blätter sind nicht mit dem Namen des Künstlers versehen.

664 Sechs Vorstellungen, aus der Geschichte von Ost-Indien zum *Historisch-Genealogischen Calender oder Jahrbuch* — für 1786. Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. Die ganze Platte sehr groß 4to. Jedes Blatt 16mo.

- a 7 *Der englische Gouverneur — verborgen sind. D. Chodowiecki del.*
- b 8 *Der englische Oberst — am 7. Februar. 1757.*
- c 9 *Der englische Oberst — ihn der Regierung.*
- d 10 *Lord Clive, — am 11. August 1765.*
- e 11 *Hyder Aly — durch schwimmen.*
- f 12 *Hyder Aly, dem — Verhaft zu nehmen.*

Die fünf letztern Blätter haben nicht die Namensunterschrift des Künstlers.

665 Wiederholung vorstehender Nummer von gleicher Gröfse und zu eben demselben Behufe.

- a 7 *Der englische Gouverneur — verborgen sind. D. Chodowiecki del.* Die Unterschrift nimmt hier vier und eine halbe Zeile ein, auf der vorhergehenden Nummer aber nur 4 Zeilen.
- b 8 *Der englische Oberst — am 7 Februar 1757.* Hinter der Zahl 7 vor dem Worte *Februar* ist hier kein Punctum, so wie auf der vorhergehenden Nummer.
- c 9 *Der englische Oberst — der Regierung.* Die Unterschrift nimmt auf diesem Blatte 3, auf der vorhergehenden Nummer aber 4 Zeilen ein.
- d 10 *Lord Clive — am 11. August 1765.* Die Unterschrift beträgt hier drey und dreyviertel, hingegen auf der vorhergehenden Nummer vier Zeilen.
- e 11 *Hyder Aly, — durch schwimmen.* Die Unterschrift beträgt nicht ganz volle 5 Zeilen, wie auf der vorhergehenden Nummer.

f 12 *Hyder Aly* — zu nehmen. Die Unterschrift nimmt hier 4 Zeilen ein, auf der vorhergehenden Nummer aber fast 5 Zeilen.

Die fünf letztern Blätter sind mit der Unterschrift des Künstlers nicht versehen.

666 *Veturia: Halt ein! — umarme. Aus Dyks Coriolan Act. 5. Sc. 3. B. Rode del. gr. 8vo. Titelkupfer zu den Ephemeriden der Litteratur und des Theaters. Zweyter Band. Berlin, bey Maurer, 1785. gr. 8vo.*

667 *Ewald Fride: v. Hertzberg. Königl. — Minister. Bardou pinx. kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zur Berlinischen Monatschrift. — Siebenter Band. — Berlin 1786. bey Haude und Spener. 8vo.*

668 Eine Davidsharfe und ein Rauchfaß. 8vo. Titelkupfer zum *Gebetbuch der Juden* übersetzt in deutscher Sprache von David Friedländer — gedruckt mit haebräischen Lettern in der Freyschule zu Berlin. 1786. 8vo.

669 *Gottb. Samuel Steinbart. J. Rosenberg del. gr. 8vo. Ist das Titelkupfer zu G. S. Steinbarts — System der reinen Philosophie oder Glückseligkeitslehre des Christenthums — Dritte — Auflage. Züllichau, bey Frommanns Erben. 1786. gr. 8vo.*

670 *Friederich Heinrich Behrendes, geboren den 26ten Junius 1729. gestorben den 12ten November 1771. F. M. Falbe pinxit 1762. gr. fol. Auf Kosten seines Sohnes, des verstorbenen Banquiers Berendes zu Berlin.*

1786.

- 671 + *Portrait de la Famille du Baron d' Erlach Capitaine des Cents Suisses de Frederic I. Roy de Prusse. Antoine Pesne pinxit 1711. gravé à l'eau forte par P. Tanjé 1760. fini chez D. Berger 1786. qu. fol.* Da dieses Blatt fast ganz überarbeitet worden, so hat es diesem Verzeichnisse wohl mit Recht einverleibt werden müssen.
- 672 Titelpuffer zu *Peregrine Pickle. Neu übersetzt. Dritter Band. Berlin, 1785. bey Simburg. 8vo.* Es stellt die Scene vor, wo eine Gesellschaft von Gaunern Billard spielt. *D. Chodowiecki del. 8vo.*
- 673 Titelpuffer zu *Peregrine Pickle — Vierter Band, Berlin, 1785. bey Simburg. 8vo.* Es stellt die Scene vor, wo im Autor-Clubb eine Balgerey vorfällt. *D. Chodowiecki del. 8vo.*
- 674 *Monument érigé à Berlin dans la Paroisse, Rue du Cloître, à la mémoire de Monsieur Muzel, Conseiller privé et premier Medicin de S. M. le Roi de Prusse.* Die Inschrift an der Tafel des Monuments lautet: *Si quelqu'un — 1784. Sculpté par Moser. folio.* Auf Kosten des Heermeisters des Johanniter-Ordens, Prinz Ferdinand von Preussen zu Berlin.
- 675 Ein Bibliothekzeichen mit der Unterschrift: *ad Bibliothecam Honckenianam. gr. 12mo.* Auf Kosten des Amtmann Honcken zu Golm in der Uckermark.
- 676 Ein dergleichen mit der Unterschrift: *ex Bibliotheca Ubliana. gr. 12mo.* Auf Kosten des Post-Directors Uhl zu Stoltzenberg bey Danzig.
- 677 Jesus wird gegeißelt. *D. Chodowiecki del. gr. 8vo.* Gehört zu *Lavaters Jesus Messias — Dritter Band. 1785. gr. 8vo.*
- 678 Das Abendmahl. *gr. 8vo.* Gehört zu *Lavaters Jesus Messias — Dritter Band. 1785. gr. 8vo.*
- 679 Eine Medaille. H. S. Brustbild mit der Ueberschrift: *J. G. Daries. R. S. Via ad veritatem. qu. 12mo.* Unter dieser Medaille ist folgende Beschreibung

bung gedruckt: *Gedächtniss Münze auf den Königl. — Herrn Joachim George Daries — nach dem Leben modellirt worden.* Das ganze ein Octavblatt. Auf Kosten des Medailleurs *Abramson* zu Berlin.

680 Titelverzierungskupfer zu *D. M. E. Bloch's — Naturgeschichte der ausländischen Fische — Zweyter Theil.* Berlin 1786. Auf Kosten des Verfassers und in Commission der Buchhandlung der Realschule. gr. 4to. Es stellt ein Experiment mit dem Zitter - Aal vor. *J. C. W. Rosenberg del.* gr. qu. 8vo.

681 Ein Titelverzierungskupfer. Eine Urne, worauf ein Todtenkopf, von welcher ein Schmetterling wegfleucht. Im Vorgrund ein Genius mit umgewandter Fackel. 16mo. Gehört zu den Sechs Reden über die Fortdauer des Menschen nach dem Tode, von *Barz* — Berlin 1786. bey *Maurer*. 8vo.

682 *A. F. W. Sack.* geb. 4. Febr. 1703. gest. 23. Apr. 1786. *Graff pinx.* kl. 8vo. Ist das Tit elkupfer zur *Berlinschen Monatschrift.* — Achter Band. — Berlin 1786. bey *Haude und Spener*. 8vo.

683 + *Die drei bildenden Künste, nach einer original Zeichnung von Angelica Kauffmann, aus der Sammlung des — von Offenbergs,* qu. 4to. In der punctirten Manier, roth abgedruckt. — *Bartolozzi* hat dies nemliche Blatt mit der Unterschrift: *The three fine arts* auch gestochen.

684 a *Robert Lord Clive, Baron von Plassey.* 16mo.

b *Warren Hastings, General Gouverneur von Bengalen.* 16mo.

Die ganze Platte 8vo. Beyde Blätter gehören zum *Historisch - Genealogischen Calender oder Jahrbuch — für 1787.* Leipzig zur Messe bey *Haude und Spener von Berlin.* und unterscheiden sich von den Nummern 661 und 662. dadurch, daß diese in punctirter Manier gearbeitet sind.

685 Zwey Vorstellungen zum *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer zum Nutzen und Vergnügen*
K aufs

- aufs Jahr 1787. Leipzig, bey Böhme. 16mo. Die ganze Platte 8vo.
- a *Carl Ebrenberg komm denn — deines Weibes.* Dies ist die Unterschrift dieses Blattes, wo eine Mutter mit drey Kindern am Tische sitzt. *D. Chodowiecki del.* 16mo. pag. 302.
- b *Don Carlos vor dem Grosinquisitor, Cardinal Spino.* *Mechau del.* 16mo. S. 153.
- 686 Mann und Frau auf einer Bank sitzend, vor ihnen ein Knabe und hinten eine junge Mannsperſon. *Mechau del.* 16mo. Ist das Titelkupfer zu *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer — aufs Jahr 1787.* Leipzig, bey Böhme. 16mo.
- 687 *Blübmchen Friedlaender.* In einer Eyrundung. *Anton Graff del.* gr. 8vo. auf Kosten des Banquiers *Meier Warburg* zu Berlin.
- 688 *Carl Lord Cornwallis.* Zum General-Gouverneur von Bengalen ernannt am 24. Febr. 1786. *Hamilton del.* 16mo. Gehört zu oft erwehntem *Historisch-Genealogischen Calender oder Jahrbuch — für 1787. — bey Haude und Spener* von Berlin.
- 689 *An. Eleono. Ruthardt geb. Selbstherr.* geb. 26t. Dec. 1757. — 1786. kl. 8vo.
- 690 *Moses Mendelssohn.* geb. 1729. — *Ev. Jo. I. 47.* *J. C. Frisch pinx.* kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zur *Berlinſchen Monatsſchrift. — Neunter Band. — Berlin 1787. bey Haude und Spener.* 8vo.
- 691 *Hans Ernst Dietrich von Werder Königl. Preuſſ. Geheimer Etats-Minister und General Postmeister.* *H. Francke pinx.* 1783. gr. 8vo. Titelkupfer zur *Oekonomiſchen Encyclopädie — von D. Krünitz. Sieben und dreyßigſter Theil, Berlin 1786. bey Pauli.* gr. 8vo.
- 692 † *Friedrich Herrmann Ludewig Muzell, Königs Friedrich des zweiten Geheimer-Rath und Leibarzt* geboren den 17. May 1716. geſtorben den 7. December 1784. *Anton Graff pinx.* 1773. folio. Ein Knieſtück.

I 7 8 7.

- 693 Wiederholung der No. 586 b von gleicher Grösse und zu nemlichem Behufe, mit dem Unterschied, dafs in der gestochenen Inschrift hier die Jahrzahl 1787. befindlich ist. *Bey Haude und Spener von Berlin. J. W. Meil del.*
- 694 † *Madame la Marquise de Sabran. Tiré du Cabinet de son Altesse Royale Mon. Sgr. le Prince Henri de Prusse. se vend à Berlin chez D. Berger. Peint par L. E. Vigée le Brun. fol.*
- 695 Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Oben liefert man: *Titelkupfer II. Band. 8vo.* Ist das Titelkupfer zu *Goethens Schriften. Zweyter Band. Leipzig, bey Göschen. 1787.*
- 696 Titelverzierungskupfer zu *D. M. E. Bloch's — Naturgeschichte der ausländischen Fische — Dritter Theil. Berlin 1787. Auf Kosten des Verfassers und in Commission in der Buchhandlung der Realschule. gr. 4to.* Es stellt drey Neger vor, die ein Netz mit gefangenen Fischen ausleeren. *J. C. W. Rosenberg del. gr. qu. 8vo.*

- 697 *Friedrichs II. Ehre.* Eine Himmelscharte, worauf dieses neue Sternbild zu sehen. Ohne Namen des Künstlers. qu. 4to. Gehört zu *Friedrichs Sternendenkmal* — von Bode — Berlin 1787. gr. 4to. Auf Kosten des Verfassers.
- 698 *Carl Wilhelm Reichsgraf v. Finckenstein Königl. Preuss: würcklicher Geheimer Staats - Krieger- und Cabinets Minister* geb. 1714. d. 11. Febr. H. W. Tischbein pinx: kl. 8vo. Ist das Titelpupfer zur *Berlinischen Monatschrift.* — Zehnter Band. — Berlin 1787. bey Haude und Spener. 8vo.
- 699 Titelpupfer zu *Sagen der Vorzeit* von Veit Weber. Erster Band. Berlin, bey Maurer 1787. Desgleichen Zweite Auflage 1790. 8vo. Es stellt die Scene vor, wie Leodegar in Einliedler - Tracht dem Ralow und seinen Knechten vom Morden abwehrt, und dem Ralow das Schwerdt aus der Hand fällt. D. Chodowiecki del. 8vo.
- 700 a *Preussischer Grenadier Regiments von Bornstädt.* 16mo. Ohne Namen des Künstlers.
 b *Saechsischer Grenadier Regiments von Reitzenstein.* 16mo. Ohne Namen des Künstlers.
 Die ganze Platte 8vo. Beyde Blätter gehören zum *Historisch - Genealogischen Calender oder Jahrbuch der neuesten Welt - Begebenheiten für 1788.* Leipzig zur Messe bey Haude und Spener von Berlin. 16mo.
- 701 a *Ein Kosack, von einer durch D. Chodowiecki nach dem Leben ausgemahlten Zeichnung copirt durch C. Stäglich.* 16mo.
 b *Ein preussischer schwarzer Husar oder sogenanter Todtenkopf.* Ohne Namen des Künstlers. 16mo.
 c *ein Croat.* J. W. Meil del. 16mo.
 d *ein Bergschotte.* Ramberg del. 16mo.
 Die ganze Platte 4to. Alle vier Blätter gehören zum *Historisch - Genealogischen Calender oder Jahrbuch — für 1789.* Leipzig — bey Haude und Spener von Berlin. 16mo. desgleichen sind solche zum *Historischen Taschenbuch für das Jahr 1789.* — von Archen-

Archenholz — Berlin, bey Haude und Spener.
16mo. gebraucht worden.

702 Eine Medaille. H. S. Cook's Brustbild. *Jac. Cook Oceani investigator acerrimus. R. S. Nil intentatum nostri liquere.* qu. 12mo. Ist das Anfangsverzierungskupfer in Des Cap. Cook's dritte Entdeckungs-Reise — Zweyter Band. Berlin, bey Haude und Spener, 1788. gr. 4to. pag. 3 eingedruckt.

703 Ewald Fred: *Comte de Hertzberg Ministre d'Etat de Guerre et du Cabinet du Roi de Prusse.* Bardou pinx. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Huit Dissertations que M. le Comte de Hertzberg — a lues — dans les années 1780 — 1787.* Berlin, 1787. Chez Decker. gr. 8vo.

704 a O! glauben Sie mir: die Erfüllung seiner Pflichten ist des Lebens Schönster Gewinn. D. Chodowiecki del. 16mo.

b Danck dir Natur! das du die Macht des Vorurtheils besiegest. D. Chodowiecki del: 16mo.

Die ganze Platte 8vo. Beyde Blätter gehören zu Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer — aufs Jahr 1788. Leipzig, bey Böhme. 16mo. und zwar ersteres zu S. 233. und letzteres zu S. 220.

705 a Almeida entdeckt in dem verwundeten Ritter seine Laura. *Mechau del.* 16mo.

b O, es ist ein seeliges Gefühl Mutter zu seyn. D. Chodowiecki del. 16mo.

Die ganze Platte 8vo. Beyde Blätter gehören gleichfalls zu vorerwehntem Leipziger Taschenbuch 2c. und zwar ersteres zu S. 105. und letzteres zu S. 245.

706 Preisler. Naar jeg den — ikke meer Rabbek. 16mo.

707 M. C. Biörn. At skön du — vinde os. Rabbek. 16mo.

708 Gielstrup. Okunde Holberg — Roesfordig. Rabbek. 16mo.

Vorstehende drey Bildnisse gehören zu *Lommebog for Skurpilyndere udgivet af Rabbek.* Kiøbenhavn

havn 1788. Trykt hos Johan Frederik Schultz,
Kongelig Universitets. Bogtrykker. 12mo.

709 *Henri August Baron de la Motte Fouqué. 8vo. Ist*
das Titelkupfer zu *Mémoires du Baron de la Motte*
Fouqué, — Tome premier. à Berlin, La Garde,
1788. 8vo.

710 *Fried: Ant: Frbr. v: Heinitz Königl. Preuss. gehei-*
mer Staats — Hütten Departements. kl. 8vo. Ist das
Titelkupfer zu *Berlinische Monatschrift. — Fünf-*
ter Band. — Berlin 1788. bey Haude u. Spener. 8vo.

711 *Diedericus Smidt. Cons: nat: XXIX Jun —*
M. DCCLXXXVII. 8vo.

712 *Zwey Frauenzimmer, wovon eine eine junge*
Mannsperson an der Hand hält. Oben steht pag. 79.
Ist das Titelverzierungskupfer zu *Das Herz behält*
seine Rechte. Ein Schauspiel — von H. Beck. —
Berlin 1788. bey Decker. 8vo.

713 *Certificat der Freymaurer Loge Royale Yorck zu*
Berlin, mit vielen allegorischen Figuren. Mit den
Worten: hic virtuti fängt sich die Inscription an.
V. F. Le Bauld de Nans inv. quer folio, Auf Kosten
gedachter Loge.

I 7 8 8.

714 † *Servius Tullius. Dem Durchlauchtigsten — gewidmet von Daniel Berger. nach einem Gemälde der Angelica Kauffmann, in der Herzogl. Gallerie zu Friedrichsfelde. quer groß folio.*

Die große Anzahl der Figuren sind in der punctirten Manier meisterhaft ausgeführt.

715 Eine große Cartusche, worinnen folgender Titel: *Charte von den oberhalb und seitwärts dem Schwarzen Meere gelegenen Russischen und Türkischen Ländern nach den — entworfen von D. F. Sotzmann — zu Berlin.* Auf Kosten der Königl. Academie der Wissenschaften, welche diese Charte in eigenem Verlage hat. Die Größe der Cartusche ist quer schmal lang folio. Auf einer Seite ist die Russische Kaiserin, auf der andern der Sultan, beyde mit ihrem Gefolge zu sehen. *Rosenberg inv. et del.*

716 *Madame de Hoffmann. Wagner del.* in einem ovalen Medaillon. gr. 8vo. Auf Kosten ihres Gemahls des ehemaligen Canzlers der Universität zu Halle, Geheimenraths von *Hoffmann* zu Berlin.

717 a Brustbild der Etats Ministern von *Gaudi*; ovales Medaillon in achteckiger Einfassung. *Fischer del.*
12mo.

b Brustbild des Etats Ministers von *Gaudi*; ovales Medaillon in achteckiger Einfassung. *Wagner del.*
12mo.

Die ganze Platte groß 4to und gehört solche sowohl als Anfangsverzierungskupler zu *Der glücklichste Tag im April. Seiner Excellenz — L. O. v. Gaudi — gewidmet von — Moelter. Berlin, gedruckt bey Unger.* als das Epithalam bey dessen Vermählung von Prof. *Ramler* verfertigt, gr. 4to. und nachher gleichfalls abgedruckt in der *Monats-Schrift der Akademie der Künste — zu Berlin — Erster Band. Viertes Stück. pag. 151.* als Anfangsverzie-

rungskupfer des *Epithalam's* auf die *Vermählung*
Hr. L. O. v. Gaudi.

718 *Johann E. Bode Königl. Preussischer Astronom ge-*
boren zu Hamburg d. 19. Jan: 1747. gr. 8vo. Ist
das Titelkupfer zu Bode — Anleitung zur Kennt-
niß des gestirnten Himmels. Fünfte Auflage —
Berlin, bey Homburg. 1788. gr. 8vo.

719 a *Kurt Christoph Graf v. Schwerin. K. Preuss. Ge-*
neral Feld Marschall. Frisch del. 16mo.

b *Fr. Wilh. Freyherr v. Seydlitz K. Preuss. General v.*
d. Cavallerie. 16mo.

Die ganze Platte qu. 8vo. Beyde Blätter gehören zum
Historisch. Genealogischen Calender oder Jahrbuch
— für 1788. Leipzig zur Messe, bey Haude und
Spener von Berlin. 16mo.

720 Die drey bildenden Künste. Auf dem Zettel, den
 der Genius hält, liest man: *Euclid. Herodot. Ho-*
mer. qu. gr. 8vo. J. C. Frisch inven: et delin. Es ist
 als Titelverzierungskupfer zu der oben angeführten
Monats - Schrift der Akademie der Künste etc. Erster
Band. 1788. gebraucht worden.

721 Büste im Profil à l'antique von *F. A. L. B. de Hei-*
nitz. Curantem — est. Horat. J. C. Frisch del. gr. 8vo.
 Ist das Titelkupfer zur *Monats - Schrift der Akade-*
mie der Künste und mechanischen Wissenschaften zu
Berlin. Erster Band. 1788. Berlin im Verlag der Kö-
nigl. Preuss. Akademischen Kunst- und Buchbandlung.
gr. 4to.

722 *Frédéric II. J. C. Frisch pinx. gr. 8vo.*

723 *Frédéric. II. J. C. Frisch pinx. gr. 8vo.*

Dieses Blatt unterscheidet sich von dem vorhergehen-
 den dadurch, daß hier hinter dem Namen *Fre-*
deric, ein Punctum und in dem Namen *Frisch* ein
 c zuviel ist, so beydes auf ersterem Blatte fehlet.
 Beyde Blätter sind als Titelkupfer zu *Oeuvres posthu-*
mes de Frédéric II. Roi de Prusse. Tome I. Berlin,
chez Voss et Decker. 1788. gr. 8vo. gebraucht wor-
den.

- 724 Hebe und Jupiter als Adler. 16mo. Ohne Namen des Künstlers. Ist das Titelkupfer zu *Pandora oder Taschenbuch des Luxus und der Moden für das Jahr 1789. Weimar und Leipzig, bey Göschen. 16mo.*
- 725 Brustbild der Minerva. oval. J. Graetsch del. 16mo. Ist das Titelverzierungskupfer zu *Philosophische Aufsätze von Johann Georg Müller. Breslau, 1789. bey Löwe. gr. 8vo.*
- 726 Salomen-Gesner. geb. 1730. gest. den 2. März 1788. Anton Graff pins: kl. 8vo. Titelkupfer zur *Berlinischen Monatschrift. Zwölfter Band — Berlin 1788. bey Haude und Spener. 8vo.*
- 727 Vier Vorstellungen zu dem *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer — aufs Jahr 1789. Leipzig, bey Böhme. 16mo.* Die ganze Platte gr. 4to. Jedes einzelne Blatt 16mo.
- a *Lieber Herr, O weckt ihn nicht. Mechau del.*
- b *Maria. Prinz, eine — unvermeidliches Schicksal. Mechau del.*
- c *Auch die Sorge einer Mutter für ihr Kind ist wohlthat. D. Chodowiecki del.*
- d *Wie empfind ich — Schönsten sind. D. Chodowiecki del.*
- 728 † *Frédéric II. J. C. Frisch del:* Profil nach der linken Seite. Ueber dem Kopfe ein Stern. gr. 8vo.
- 729 Ein Bücherzeichen mit der Aufschrift: *Geheimer Ober Bau Rath Schulz.* Zwey Genii mit Attributen der Baukunst. qu. 16mo. Auf Kosten des verstorbenen Geheimnen Ober-Bauraths Schulze zu Berlin.
- 730 *David Friedländer, Stifter der jüdischen Freyschule zu Berlin. Riedel del. 8vo.* Titelkupfer zum Sammler einer hebräischen Zeitschrift. Viertes Jahrgang. Berlin 1788. Im Verlag der jüdischen Freyschule.
- 731 *Leopold Otto v. Gaudi. Koenigl: Preuss: wirkkl: Geheimer Staats- und Finanz-Minister. Wagner del. kl. 8vo.* Titelkupfer zur *Berlinischen Monatschrift. — Dreyzehnter Band. — Berlin 1789. bey Haude und Spener. 8vo.*

1 7 8 9.

- 732 Johann Gottlieb Gleditsch. Profesf: Bot: Berol. *Wagener del.* kl. 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Beyträge zur Biographie des verstorbenen Hofrath — Gleditsch. von Willdenow und Usteri — Zürich, bey Ziegler 1790. 8vo.*
- 733 Eine Einfassung zu einer Visitenkarte. Antikes Laubwerk auf rustiquem Grunde. qu. 16mo. In diese ist nachher gedruckt worden: *Der Geheime Finanz Rath Geisler.* (zu Berlin.)
- 734 *Zu Eloge du Roi de Prusse, par l' Auteur de l' Essai General de Tactique. Nouvelle Edition. A Berlin chez Maurer. 1789. 8vo.* welcher Titel gestochen ist, gehört als
- a Titelkupfer. Eine Medaille. H. S. Brustbild des Königs. *Frid. incomparabilis — &c. R. S.* Verschiedene Attribute an einer Urne *Restabat aliud nihil.* 8vo. Ohne Namen des Künstlers.
- b und als Titelverzierungskupfer. Ein Römischer Krieger mit einem Griffel betrachtet die aufgehängten Waffen des Helden. Rundes Medaillon. *J. W. Meil*

- Meil inv. et del. 24mo. mit dem gestochenen Titel zusammen 8vo. Die ganze Platte 4to.*
- 735 *Friederich der Zweyte König von Preussen. Geb. d. 24. Jan. 1712. Gest. d. 17. Aug. 1786. Ohne Namen des Künstlers 16mo. Ist das Tit elkupfer zu Historisches Taschenbuch für das Jahr 1789. enthaltend die Geschichte des siebenjährigen Krieges — von Ardenholz — Berlin, bey Haude und Spener. 16mo.*
- 736 *David Gottfried Gerbard Königl. Preussischer Ober-Consistorial-Rath — den 9. May. 1734. J. G. Geéssler pinx. 1788. 8vo. Ist das Tit elkupfer zu Kurze Betrachtungen über die Sonn- und Festtags-Evangelien des ganzen Jahres — von Gerbard — Erster Theil. Zweyte Auflage. Breslau 1789. bey Gutsch. gr. 8vo.*
- 737 *Frid. Jac. Roloff. Nat. 19. Dec. 1721. Den. 27. Jan. 1788. Schattenriss im runden Medaillon. Ohne Namen des Künstlers. 16mo. Ist das Tit elverzierungskupfer zu Bibliotheca Roloffiana — Berolini ex officina Unger. 1789. gr. 8vo.*
- 738 *Eine Medaille. H. S. Brustbild mit der Umschrift: Car. Wilhelm. Ferd. Dux Brunsv. — Imp. R. S. Ein Palm-, ein Lorbeer- und ein Eichencranz Auttæ Libertatis — 1787. qu. 12mo. Ist als Schlussverzierungskupfer zur Geschichte des Preussischen Feldzugs in der Provinz Holland im Jahr 1787. von T. P. von Pfau. — Berlin, 1790. — bey Rottmann. groß 4to. pag. 322. desgleichen in der Histoire de la Campagne des Prussiens en Hollande en MDCCXXXVII. par T. P. de Pfau — à Berlin — se vend chez Rottmann. MDCCXC. gr. 4to. pag. 310. eingedruckt.*
- 739 a *Friedrich Wilhelm II. König von Preussen und Churfürst von Brandenburg. 16mo. Ohne Unterschrift des Künstlers.*
- b *Fridrike Luise Königin von Preussen, Links sehend. 16mo. Ohne Unterschrift des Künstlers.*

Die ganze Platte 8vo. im Viereck. Beyde Blätter gehören zu *Historisch - Genealogischer Calender auf das Jahr 1790. Mit Genehmhaltung — zu Berlin.* 16mo. Auf Kosten des Calenderpächters Siwicke zu Berlin.

740 *Francois Marie Arouet de Voltaire.* Im ovalen Medaillon. 24mo. Titelverzierungskupfer zu Friedrichs des Zweyten, Königs von Preußen hinterlassene Werke. Achter Band. Neue verbesserte und vermehrte Auflage. Berlin, bey Voß und Decker. 1789. gr. 8vo.

741 *Ewald Frid. Graf v. Hertzberg.* Im ovalen Medaillon. 24mo. Titelverzierungskupfer zu vorstehendem Werke, Zwölfter Band.

742 *Marquis d' Argens.* Im ovalen Medaillon. 24mo. Titelverzierungskupfer zu vorgedachtem Werke, Dreyzehnter Band.

743 *J. D' Alembert.* Im ovalen Medaillon. 24mo. Titelverzierungskupfer zum Vierzehnten Bande vorgedachten Werkes.

744 *G. E. de Breteuil Marquise du Châtelet.* Im ovalen Medaillon. 24mo. Titelverzierungskupfer zu eben diesem Werke, Funfzehnter Band.

745 *Friderich II.* nach einem Gemählde des Artillerie-Lieutenants von Linger. Ohne Namen des Künstlers. gr. 8vo. Titelkupfer zu Friedrichs des zweyten Königs von Preußen hinterlassene Werke. Erster Band. Neue verbesserte und vermehrte Auflage. Berlin, bey Voß und Decker. 1789. gr. 8vo.

746 *Isaac Daniel Iezig, Stifter der jüdischen Freyschule zu Berlin.* Graff del 8vo. Titelkupfer zum Sammler einer hebräischen Zeitschrift. Fünfter Jahrgang. Berlin, im Verl. der jüdischen Freyschule. 1789. 8vo.

747 a 2 *Fridrike Luise Königin von Preussen.* Rechts sehend. Ohne Namen des Künstlers. 16mo.

b 11 *Fridrike Sophie Wilhelmine Erbstatthalterin der vereinigten Niederlande.* Ohne Namen des Künstlers. 16mo.

Die

Die ganze Platte 8vo. im Viereck. Beyde Blätter gehören zu *Historisch - Genealogischer Calender auf das Jahr 1790.* — zu Berlin. 16mo. Auf Kosten des Calenderpächters Siwicke.

748 Joachim Christian Graf von Blumenthal Königl. Preussischer wirkl. Geheimer Staats - Kriegs - und Finanz Minister. kl. 8vo. Titelkupfer zu *Berlinische Monatschrift.* — Vierzehnter Band. — Berlin, bey Haude und Spener. 1789. 8vo.

749 a 1 Kurt Christoph Graf von Schwerin. 16mo.

b 12 Carl Albrecht Friedrich von Raumer. 16mo.

c 11 Hans Nicolaus von Kalckreuth. 16mo.

d 2 Friedrich Wilhelm Freyherr von Seydlitz. 16mo.

e 3 Hans Carl von Winterfeldt.

f 10 Albrecht Dietrich Graf von und zu Egloffstein.

g 9 Otto Balthasar von Thun.

h 4 Wilhelm Sebastian von Belling.

i 5 Ewald George von Blumenthal.

k 8 Friedrich Albrecht Carl Herrmann Graf von Lottum.

l 7 Johann Ludwig Graf von Hordt.

m 6 Hans Wilhelm von Bandemer.

Jedes Blatt 16mo. Alle ohne Unterschrift des Künstlers, das erste ausgenommen. Vorstehende 12 Blätter gehören zum *Militairisch - Genealogischen Calender auf das Jahr 1790.* — zu Berlin. 16mo, und sind auf Kosten des Calenderpächters Siwicke gestochen worden.

750 2 Fridrike Luise Königin von Preussen. Rechts sehend. Hat aber ein gekräuseltes Halstuch und keine herabfallenden Locken wie auf No. 747 a. Auch fehlt hier nicht wie dort, der Name des Künstlers. 16mo. Gehört zum *Historisch - Genealogischen Calender auf das Jahr 1790.* — zu Berlin. 16mo. Auf Kosten des Calenderpächters Siwicke.

751 a So giebt der Fleiss uns Wohlstand und Vergnügen. D. Chodowiecki del. 16mo.

b Nehm er ihm hin der uns ihn gab. D. Chodowiecki del. 16mo.

Die

Die ganze Platte qu. 8vo. Beyde Blätter gehören zu
Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer —
 aufs Jahr 1790. Leipzig, bey Böhme. 16mo.

752 *Sophie Reinecke* geb: d: 2t. Xber 1745. gest: d: 25
 July 1788. *Graff pinx*: Im ovalen Medaillon 12mo.
 Ist das Titelkupfer zu *Taschenbuch für die Schau-*
bühne, auf das Jahr 1790. Gotha, bey Etzinger.
 16mo.

753 a 1 *Fridrich Wilhelm II. König von Preussen und*
Churfürst von Brandenburg. Unterscheidet sich
 von No. 739a dadurch, daß hier das Wort *Preu-*
ssen mit einem kleinen und einem langen *ss*, auf
 jenem Blatte hingegen mit zwey langen *ss* gesto-

b 14 *Wilhelm George Friedrich Prinz von Oranien*.

c 13 *Fridrike Luise Wilhelmine Prinzessin von Oranien*.

d 3 *Fridrich Wilhelm Cron-Prinz von Preussen*.

e 4 *Friedrich Ludwig Carl Prinz von Preussen*.

f 12 *Fridrich Wilhelm Erb-Prinz von Oranien*.

g 10 *Wilhelm V. Batavus Fürst Erbstatthalter der ver-*
einigten Niederlande.

h 5 *Fridrike Luise Wilhelmine Prinzessin von Preussen*.

Jedes Blatt 16mo. Alle 8 Blätter ohne Unterschrift des
 Künstlers, und gehören zum *Historisch- Genealo-*
gischen Calender auf das Jahr 1790. Mit Genehm-
 haltung der Königl: Academie der Wissenschaften zu
 Berlin. 16mo, und sind für Rechnung des Calen-
 derpächters *Siwicke* gestochen worden.

754 *Johann Christoph v. Wöllner Königl: Preussischer*
wirkl: geheimer Staats- und Justitz Minister. *Felicite*
Tassart pinx. kl. 8vo. Titelkupfer zur *Berlinischen*
Monatschrift. — Fünfzehnter Band. — Berlin,
 bey Haude und Spener. 1790. 8vo.

755 *Catharina II. Imperatrice de Russie et Sa Famille*.
Anting ad vitam del. quer royal folio. Auf den erstern
 Probeabdrücken ist die Jahrzahl 1789. radirt,
 nachher ward die Jahrzahl 1791. zugestochen,
 weil in letzterm Jahre der Mahler *Anting* zu Berlin,
 der

der die Platte auf seine Kosten stechen lassen, solche erst in Besitz nahm.

1 7 9 0.

- 756 *Adolph Carl Graf von Carnitz*, geboren den 26. November 1731. *Fischer del.* (Des Johanniter Ordens-Canzlers und Kammerherrn Graf von Carnitz zu Berlin) 8vo. Auf dessen eigene Kosten.
- 757 *Karl Theodor Anton Maria Reichs - Freiherr von Dalberg Coadjutor von Mainz* geb. 1744. kl. 8vo. Titelkupfer zur *Berlinischen Monatschrift*. — Sechzehnter Band. — Berlin, bey Haude und Spener. 1790. 8vo.
- 758 *Friderich Ludwig Schröder. Anna Christina Schröder. Fridrich Specht del:* gr. 8vo. Auf Kosten des Kaufmanns Hävecker zu Hamburg.
- 759 *Der Canzler und Geheime Rath von Hoffmann. Fischer del.* gr. und br. 8vo. Auf dessen eigene Kosten.
- 760 Ein Frauenzimmer, halbe Figur, die Mahlerey vorstellend. *J. G. Publmann pinx:* 8vo. Ist das Titelkupfer zu *Beschreibung der Gemähle, welche sich in der Bildergallerie — zu Berlin befinden*, von *J. G. Publmann* — Berlin, gedruckt und in Commission bey *Unger*. 1790. gr. 8vo.

761 a *Ein Salmfcher Grenadier.* 16mo.

b *Ein bewaffneter holländischer Patriot.* 16mo.

Die ganze Platte qu. 8vo. Beyde Blätter in punctirter Manier, ohne Unterschrift des Künstlers, sind für Rechnung des Buchhändlers *Spener* zu Berlin gestochen worden, zum Behuf eines für 1790 oder 1791. herauszugebenden Calenders oder Jahrbuchs, in welchem der Holländische Krieg abgehandelt werden sollte, welches Jahrbuch aber noch nicht erschienen ist.

762 Vier Vorstellungen zum *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer* — aufs Jahr 1791. Mit Kupfern. Leipzig, bey Böhme. 16mo. Die ganze Platte 4to. Jedes einzelne Blatt 16mo.

a 1 *Auch wir Mädchen — Noth leidet.* D. Chodowiecki del. S. 274.

b 2 *Werdet auch Greise — Gesetz seyn lasset.* D. Chodowiecki del. S. 240.

c 3 *Dein Schmerz Charlotte — seyn soltest.* D. Chodowiecki del. S. 238.

d 4 *Wie gesegnet ist — Kindern giebt.* D. Chodowiecki del. S. 248.

763 + *Schwerins Tod In der Schlacht bey Prag den 6ten May 1757.* Rechts unten an der Ecke steht: gemahlt von J. C. Frisch. 1787. gr. imperial quer folio.

Bey diesem Blatte sey es uns erlaubt etwas ausführlicher als gewöhnlich zu seyn. Der Künstler hat ganze Jahre daran gearbeitet, und es macht dem Talente des Mahlers Herrn *Frisch*, sowohl als dem Meister-Grabstichel des Herrn *Bergers* Ehre. Es hält 2 Fufs Breite und 1 Fufs 13 Zoll Höhe und die ganze Bearbeitung ist unsern deutschen Künstlern ehrenvoll, ein Meisterstück vollendet zu haben, das ein würdiges Gegenbild zum Englischen *Wolff* von *Woollet*, aus dem auch der Mahler die Stellungen und Handlungen einiger Personen entlehnt hat, die nach dem Leben gezeichnet sind. Es würde zu weitläufig werden, ins
Detail

Detail zu gehen ; das ganze ist voll Interesse und der Effect des Stücks vortrefflich und bis jetzo das größte und ausgeführteste Blatt unsers Künstlers, das sich selbst empfiehlt.

Anmerkung. Die erstern 50 Probeabdrücke von dieser Platte haben nicht vorerwähnte gestochene, sondern blos folgende mit der Nadel radirte Unterschrift: *Schwerins Tod.* und unten links an der Ecke liest man: *gemahlt von J. C. Frisch. 1787.*

764 Titelpupfer und Titelverzierungspupfer.

a Ein paar junge Leute necken einen alten auf einer Bank sitzenden Mann. *D. Chodowiecki del.*

b Ein alter Greis in einem Lehnstuhl. Ein Jüngling vor ihm stehend, nach Malvieux's Zeichnung. Rundes Medaillon. Ohne Namen des Künstlers. 16mo. Den gestochenen Titel: *Der unsichtbare Rundschafter — von Meißner. Erster Theil. Berlin, bey Maurer, 1791.* mit inbegriffen, 8vo. und die ganze Platte 4to.

765 *Joh. Eustach von Schlitz, Graf von Görz. Königl: Preuss: würckl: Geheimer Staatsminister Ritter des schwarzen Adlerordens. geb. 1737. J. F. de Goetz del. 1790. klein 8vo. Titelpupfer zu Berlinische Monatschrift. — Siebzehnter Band. — Berlin, bey Haude und Spener. 1791. 8vo.*

766 *Titelverzierungspupfer zu D. M. E. Bloch's — Naturgeschichte der ausländischen Fische — Vierter Theil, Berlin, bey Morino 1790. gr. 4to. Es stellt vier Indianer in einem Kahne vor, so mit dem Fischfange beschäftigt sind. quer gr. 8vo.*

767 Titelkupfer zu *Allgemeines Gesetzbuch für die Preussischen Staaten. Erster Theil.* Berlin 1791. gedruckt in der Königl. Hofbuchdruckerey. gr. 8vo. Es stellt die Gerechtigkeit vor &c. Oben im Medaillon: *Friedrich Wilhelm der Gesetzgeber.* B. Rode del: gr. 8vo. Auf Kosten des Justizdepartements zu Berlin.

Diese Platte ist 1792. wieder aufgestochen und als Titelkupfer der neuen Edition mit deutschen Lettern, so bey Pauli zu Berlin 1792. herausgekommen, vorgesetzt worden.

768 Eine Medaille. H. S. Brustbild mit der Umschrift: *Alexand. Herman Com. a Wartensleben* etc. R. S. Ein Adler, der Blitze austreuet. Unten eine in Flammen stehende Stadt. *Quo jussa jovis.* qu. kl. 8vo. Auf Kosten des Ober-Consistorial-Praesidenten von der Hagen zu Berlin.

769 Eine Medaille. H. S. Ein männliches und ein weibliches Brustbild, mit der Umschrift: *Perennis amor in-temerata fides.* R. S. *In memoriam Jubilaei gamici Thom. Phil. de Hagen — cum uxore Comitissa — de Wartensleben — d. XXV. Februar.* Auf Kosten des Ober-Consistorial-Praesidenten von der Hagen zu Berlin.

770 Eine Medaille. H. S. Brustbild Fried. II. *Frid. M. Gloria Saeculi — MDCCCLXXXV.* R. S. Eine Frauensperson hält das Medaillon des grossen Churfürsten. *Pro Sal. — cond.* qu. kl. 8vo. Ist in der Nachricht von den Medicinal-Anstalten und medicinischen Collegiis in den preussischen Staaten, — von Herrn T. P. von der Hagen — Berlin, 1786. (eigentlich 1791.) gr. 4to. auf Kosten des Verfassers, pag. 24. eingedruckt.

771 Brustbild en Medaillon des verstorbenen Coadjutors des Johanniter-Heermeisters Prinzen Heinrichs von Preussen. 16mo. in punctirter Manier. Es ist das Titelverzierungskupfer zu *Leben — des hochseligen Prinzen Heinrichs, ältesten Sohnes Sr. Königl. Hobeit des Pr. Ferdinand von Preussen.* Berlin, bey Voss. 1791. gr. 8vo.

- 772 *Hartwig Wessely. Lowe del.* ovale Rundung. br. 8vo. Titelpuffer zu dessen heroischem Heldengedichte *die Moisiade. Dritte Abtheilung.* 1792. in hebräischer Sprache. Im Verlag der jüdischen Freyschule zu Berlin. 8vo.
- 773 Titelverzierungskupfer zu *D. M. E. Bloch's — Naturgeschichte der ausländischen Fische — Fünfter Theil.* Berlin, bey Morino. 1791. gr. 4to. Es stellt einen Stein vor mit der Inschrift: *Nahmen der Beförderer der Gelehrsamkeit als;* mit mehreren Kindern, so sich mit dem Fischfange beschäftigen. gr. qu. 8vo.
- 774 *Frie: Wil: Graf v. d. Schulenburg, Königl: Preuss: — Adler Ordens u. s. w. Bardou del.* kl. 8vo. Ist das Titelpuffer zur *Berlinischen Monatschrift.* — *Achtzehnter Band.* — Berlin, bey Haude und Spener 1791. 8vo.
- 775 Ein Octavblatt in zwey Theile abgetheilt. Auf dem obern gröfseren Raume ist der Tempel der Concordia zu Rom. Auf dem untern kleinen in einer Eyrundung der Tempel der Sybille zu Tivoli. *Lütke jun: del:* 8vo. Es ist das Titelpuffer, zu *Reisen eines Deutschen in Italien — von Moritz. Erster Theil.* Berlin, bey Maurer 1792. 8vo.
- 776 *Deutscher Fürstenbund.* Dies ist die Unterschrift der ganzen Platte, von quer folio Gröfse, so auf Kosten der Porzellan-Manufactur zu Berlin gestochen worden.
- a Monument Friedrichs des Grofsen. Eine Gruppe, so in der Berliner Porzellan-Manufactur modellirt und verfertigt worden. Unten liest man: **14 Zoll Höhe.** Ohne Namen des Künstlers. 4to.
- b Eben diese Gruppe von der andern Seite. Unten in einem Schilde: *Suum cuique M. D.CCLXXXV.* Ohne Namen des Künstlers. 4to.
- 777 Ein Monument, woran folgende Inscription: *O vous dont les cendres — son voile funebre?* H. 1790. Ohne Namen des Künstlers. folio.
- 778 Eine Pyramide mit dem Medaillon des Prinzen August Wilhelms von Preussen. Am Fußgestelle

liefert man die Namen *de Keith. de Schwerin — d. Platen*. Ganz unten *Vorter-Seite*. folio.

779 Eben diese Pyramide mit dem Namen *de Hülsen, de Tauentzien — d. Wobersnow*. Ganz unten ist zu lesen: *Rechte Seite*. Ohne Namen des Künstlers. fol.

780 Eben diese Pyramide *Linke Seite* mit dem Namen *d. Saldern, d. Prittwitz — d' Henkel*. Ohne Unterschrift des Künstlers. folio.

781 Eben diese Pyramide *Hinter Seite*. worauf die Namen *de Goltz. d. Blumenthal — de Platen*. Ohne Namen des Künstlers. fol.

Vorstehende 5 Nummern von No. 777 bis 781. gehören zur *Beschreibung des Denckmabls, welches in Reinsberg errichtet ist — 1791. gedruckt bey Decker.* gr. fol.

782 Zwölf Preussische Staatsminister, als:

a 1 *Carl Wilhelm Graf von Finckenstein. H. W. Tischbein pinx.*

b 12 *Maximilian Ferdinand von Mauschwitz. F. R. Krüger pinx.*

c 11 *Eberhard Friedrich Christian von der Reck. Fischer del.*

d 2 *Ewald Friedrich Graf von Hertzberg. J. Grätsch pinx.*

e 3 *Joachim Christian Graf von Blumenthal.*

f 10 *Hans Ernst Dietrich Freiherr v. Werder.*

g 9 *Friedrich Anton Freiherr v. Heinitz.*

h 4 *Johann Heinrich Casimir v. Carmer.*

i 5 *Carl George Heinrich Graf v. Hoym.*

k 8 *Carl Fürst v. d. Osten genannt Sacken.*

l 7 *Friedrich Wilhelm Graf v. d. Schulenburg Kehnert.*

m 6 *Carl Abraham Freyherr von Zedlitz.*

Jedes Blatt 16mo. Alle Blätter ohne Unterschrift des Künstlers, ausgenommen das erste.

Vorstehende 12 Bildnisse gehören zum *Historisch- Genealogischen Calendar auf das Jahr 1792. Mit Genehmigung der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.* 16mo, und sind auf Kosten des Calendarpächters *Siewicke* zu Berlin gestochen worden.

783 *Ewald Friedrich Graf von Hertzberg. Schröder pinx.*
16mo.

16mo. Auf Kosten des Etatsministers Grafen v. Hertzberg. Dieses Blatt sollte anstatt No. 782 d zum Calender genommen werden, es ward aber zu spät beendiget.

784 a Ein Frauenzimmer fällt vor Schrecken vor einem Blitzstrahle nieder, mit der Unterschrift: *Erbarmen! Erbarmen! Schubert del.* Oben an der rechten Ecke S. 89. 16mo.

b Eine Mannsperson schlägt sich vor Schrecken an die Stirn, da er nach aufgehobenem Schleier eine Frauensperson ansichtig wird, die er nicht erwartet hatte. Hat die Unterschrift: *Noch einmal, sprechen Sie wahr? Schubert del.* 16mo. S. 108.

Die ganze Platte qu. 8vo.

785 Ein alter Mann mit einem sehr betrübten jungen Frauenzimmer an der Thüre eines Klosters. *Schubert del. p. 156.* Die Unterschrift ist: *Gräfin Euer Gemahl lebt, ob ihr ihn gleich für tod haltet.* 16mo.

786 a Ein Frauenzimmer am Spinnrocken, den Kopf nachdenkend im Arm gestützt. Vor ihr ein Knabe, ein Schwert in der Hand haltend. *Mutter weinet nicht, mit diesen Schwerdt will ich meinen Vater rächen. — Schubert del. p. 134.* 16mo.

b Eine im Sarge liegende todte Frau, welcher ein auf den Knien liegender Officier die Hand küßt. Hat die Unterschrift: *Liddy, wer wird deinen Mörder trösten! p. 120.* Schubert del. 16mo.

Die ganze Platte qu. 8vo.

787 *Flattere hin kleiner Liebling — Slaven machte. D. Chodowiecki del. p. 248.* Ein junges Frauenzimmer giebt einem Canarienvogel die Freyheit. 16mo.

788 *Wohl euch! — nie seinen Tag verlohren. D. Chodowiecki del. S. 272.* Eine Mutter mit ihren 3 Kindern 16mo.

Vorstehende Platten und Blätter von No. 784 bis 788. gehören zu *Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer zum Nutzen und Vergnügen, auf das Jahr 1792.* Leipzig, bey Böhme. 16mo.

789 a *Die gute Mutter. D. Chodowiecki del.* 16mo.

L 3

b Die

b *Die fleißige Hausfrau.* D. Chodowiecki del. 16mo.

c *Neger Familie.* D. Chodowiecki del. 16mo.

d *Türkisches Frühstück.* D. Chodowiecki del. 16mo.

Die ganze Platte gr. 4to und gehören diese 4 Blätter zu *Physiognomischer Almanach für das Jahr 1792.* Berlin, bey Unger. 12mo. pag. 268, 275, 286 und 297.

790 *Diogenes mit der Laterne im runden Medaillon.* D. Chodowiecki del. Darunter steht: *Ich suche Menschen.* Dies Verzierungskupfer ist in der Mitte des in Kupfer gestochenen Titels *Physiognomischer Almanach für das Jahr 1792.* Berlin, bey Unger. ist 24mo, die ganze Platte aber 12mo

791 *Thomas Paine.* In dem Buche, so dieser in der Hand hält, liest man: *Die Rechte des Menschen.* 16mo. Ohne des Künstlers Namen. Ist das Titelverzierungskupfer zu *Die Rechte des Menschen — von Thomas Peine —* Berlin 1792. bey Voß. 8vo.

792 a *Minerva im runden Medaillon.* 16mo. pag. 52.

b *Vulcan, im ovalen Medaillon.* 16mo, pag. 130.

c *Diana, im ovalen Medaillon.* 16mo. pag. 95.

Die ganze Platte folio, und ist auf dem vierten Theile dieser Platte nachstehender Titel: *Mythologischer Almanach für Damen.* Herausgegeben von Moritz. Berlin, bey Unger 1792. 12mo. gestochen, zu welchem Almanach nicht allein vorstehende 3 Blätter, sondern auch nachstehende No. 793 und 794. gehören.

793 a *Apollo, im ovalen Medaillon.* 16mo. pag. 73.

b *Venus, im ovalen Medaillon.* 16mo. pag. 104.

c *Ceres, von zwey Elephanten gezogen, quer ovales Medaillon.* 16mo. pag. 144.

d *Mercur, im ovalen Medaillon.* 16mo. pag. 167.

Die ganze Platte folio.

794 a *Mars, im runden Medaillon.* 16mo. pag. 119.

b *Juno, im ovalen Medaillon.* 16mo. pag. 41.

c *Neptun, auf einem Meerpferde. quer ovales Medaillon.* 16mo. pag. 64.

d *Tempel der Vesta, worinnen die heilige Flamme.* 16mo. pag. 160. Die

Die ganze Platte folio.

Bey vorstehenden No. 792 bis 794. ist auf allen Blättern der Name des Künstlers nicht vorhanden.

795 In einer Zirkelrundung als Gemme, Jupiter, Mercur, Mars und Neptun. Rings herum die 12 Himmelszeichen. *Carstens del.* 12mo. Ist das Titelkupfer zu *Mythologischer Almanach für Damen.* Herausgegeben von Moritz. Berlin, bey Unger 1792. 12mo.

796 Tab. I. Acht Köpfe mit Fig. I. bis Fig. IV. bezeichnet. *P. Camper fec: Lank 1768.* qu. fol.

797 Tab. II. Acht Köpfe mit Fig. I. bis Fig. IV. bemerkt. *P. Camper fec. Lank 1792.* qu. fol.

798 Tab. III. Zehn Köpfe mit Fig. I. bis Fig. V. *P. Camper fec. 1772.* qu. fol.

799 Tab. IV. Acht Köpfe. Fig. I. bis Fig. IV. *P. Camper fec. 1768.* qu. fol.

800 Tab. V. Zehn Kinderköpfe. Fig. I. bis Fig. V. *P. Camper fec. 1772.* qu. fol.

801 Tab. VI. Zwey Köpfe. Fig. I. und Fig. II. *P. Camper fec. 1772.* gr. 4to.

802 Tab. VII. Vier Köpfe. Fig. I. bis Fig. IV. *P. Camper fec: 1772.* gr. 4to.

803 Tab. VIII. Vier Köpfe. Fig. I. bis Fig. IV. *P. Camper fec: 772.* gr. 4to.

804 Tab. IX. Acht Köpfe. Fig. I. bis Fig. VIII. *P. Camper fec: 1772.* gr. 4to.

Vorstehende 9 Platten von No. 796 bis 804. gehören zu *Peter Camper über den natürlichen Unterschied der Gesichtszüge* — Berlin, bey Voss. 1792. 4to.

805 + *Romeo und Julie.* Benjamin West pinx: gr. qu. fol.

806 + *König Lear und Kordelia.* Benjamin West pinx. gr. qu. fol. Ist das Gegenstück zu dem vorhergehenden.

807 + *Gegend der Stadt Schmideberg nach Landsbut, in Schlesien.* mit Königl: allergnädigsten Privilegio. Nach der Natur gemahlt von Reinhardt. gr. qu. folio. Im *Aberl'schen* Geschmack, zum Illuminiren verfertigt.

808 Ein weiblicher und ein männlicher Engel küssen sich. *Carstens del.* Mit der Unterschrift: — *so ein Kuss, das ist ein Kuss!* *Lessing.* kl. 8vo. Titelpuffer zu *Laura, oder: der Kuß in seinen Wirkungen.* Berlin, bey Morino. 1792. 8vo.

809 Ein Mädchen und ein Jüngling zeigen auf ein Paar Tauben, die sich auf dem Aste eines Baums schnäbeln. *Laura del.* (Carsten) Mit der Unterschrift: *Phillis.* — *Ja! bald wollt ich wetten, dass dieß Küsse sind.* kl. 8vo. Gehört zu pag. 91. vorerwähnten Buches.

810 Titelpuffer und Titelblatt. qu. 4to.

a Titelpuffer zu dem in der folgenden No. genannten Buche. Es stellt ein unterirdisches Gebäude in seinen Ruinen vor. *Arens del.* Hamburg 1792. Oben steht S. 272. 8vo.

b Titelblatt. Eine ovale Gemme, worauf eine sitzende weibliche Figur, in der rechten Hand eine kleine geflügelte Bildsäule und in der linken einen Schild haltend, worauf Romulus und Remus abgebildet ist. Ohne Namen des Künstlers. Oben und unten ist folgender Titel gestochen: *Darstellungen aus Italien von F. J. L. Meyer.* — Berlin, bey Voss. 1792. 8vo.

811 In einer Eyrundung, Ruinen mit der Inschrift: — *estituer.* Unten liest man: *Stat magni nominis umbra,* und oben: *475 erhabener Schatten — Grab herauf.* *Arens del.* sehr schmal und hoch. 8vo. gehört zu obigem Buche.

812 † *Gegend um Stonsdorff bey dem sogenannten Affenbusche in Schlesien mit Königl: allergnädigsten Privilegio. Nach der Natur gemahlt von Reinhard.* gr. qu. fol. Im Aberli'schen Geschmack. Es ist das Gegenstück von No. 807.

- 813 *Ludwig XVI. König der Franzosen 1792. Bartoloneii* (del:) In einem runden Medaillon. 8vo. Es ist das Titelpupfer zu *Minerva — von Archenholz — Zweyter Band — Berlin, bey Unger 1792. 8vo.*
- 814 Titelpupfer zu *D. M. E. Bloch's — Naturgeschichte der ausländischen Fische — Sechster Theil. Berlin, bey Morino 1792. gr. 4to.* Zwey Genii bringen in Körben Blumen, ein anderer hat ein Gefäß mit Fischen und der vierte sitzend hat in der rechten Hand eine Schreibfeder und in der linken zwey Cränze. gr. qu. 8vo. *C. W. Rosenberg inv. et del.*
- Nachdem vorher die nöthigen Abdrücke auf den Titelblättern der Auflage gemacht worden, so sind in der Mitte die Worte: *Danck den edlen Befördern* noch nachgestochen, besondere Abdrücke davon gemacht und an die Subscribenten ausgeheilet worden.
- 815 a Titelpupfer. Ein antiker Kopf im Oval mit der Unterschrift: *Aristides. Carsten del.* Der ober- und unterhalb dieses Kupfers gestochene Titel lautet: *Aristides und Themistocles. Vom Verfasser des Marc-Aurels. Erster Theil. Berlin, bey Maurer 1792. gr. 8vo.*
- b Titelpupfer. Ein antiker Kopf im Oval, mit der Unterschrift: *Themistocles. Carsten del.* Der über und unter diesem Kupfer gestochene Titel heist: *Aristides und Themistocles — Zweyter Theil. Berlin, bey Maurer 1792. gr. 8vo.*
- Die ganze Platte 4to.
- 816 Wiederholung der Platte No. 767. jedoch merklich kleiner. *B. Rode del.* gr. 8vo. Es ist das Titelpupfer zu *Allgemeines Gesetzbuch für die Preussischen Staaten. Erster Theil. Zweyte Auflage. Berlin, bey Decker. 1792. gr. 8vo.*
- 817 Eine Zauberin läßt einen Geist mit einem Palmzweige und Kranze in den Händen erscheinen. *J. D. Schubert del.* In einer Eirundung. Es ist das Titelpupfer zu *Thessalische Zauber- und Geister-Mährchen — von J. S. G. S. Erster Theil.*

Theil. Zittau und Leipzig, bey Schöps 1792.

8vo.

818 Dieses Blatt ist in zwey Theile getheilet. Auf dem oberen gröfseren Theile ist der Tempel des Jupiters, und auf dem unteren Theile in einem Querevale das Capo di Bove abgebildet. *Lütke jun: del.* 8vo. Es ist das Titelpupfer zu *Reisen eines Deutschen in Italien — von Moritz. Zweyter Theil.* Berlin, bey Maurer 1792. 8vo.

819 a *Wel ik zal u leere lachen!* Schubert del. 16mo.

b *Ihre Schönheit fesselte dem Menschen, aber ihre Tugend dem Königs Sohn!* Schubert del. 16mo.

Beyde Blätter stellen Scenen aus der Sächsischen Geschichte dar und gehören zu *Cramers Sächsischem Geschichts. Almanach auf das Jahr 1793.* Dresden, in der Richterschen Buchhandlung. 16mo.

820 a Brustbild von *Benjamin Francklin* im runden Medaillon. Unter diesem

b Brustbild von *John Howard* im runden Medaillon. 8vo. Gehört zu *George Forster Erinnerungen aus dem Jahre 1790. in historischen Gemälden, Bildnissen 2c.* Berlin, bey Voß. 8vo. 1793.

821 a Brustbild von *Mirabeau*.

b Brustbild von *van der Noot*; jedes im runden Medaillon. 8vo. Gehören gleichfalls zu erwähntem Werke.

822 a *Hier ist euer Bruder und Vater!* Schubert del. 16mo.

b *Nun liebes Deutschland! wirst du sehn wie es dein Moritz mit dir meint!* Schubert del. 16mo.

Beyde Blätter bilden Scenen aus der Sächsischen Geschichte ab. Zu *Cramers Sächsischem Geschichts. Almanach auf das Jahr 1793.* Dresden, in der Richterschen Buchhandlung. 16mo.

823 Dieses Blatt hat zwey Abtheilungen; auf der obern gröfseren sind die Ruinen des Theaters bey Pompeja abgebildet, und auf der untern der Molo
zu

zu Neapel. *F. Lütke jun. del.* 8vo. Gehört zu *Reisen eines Deutschen in Italien in den Jahren 1786 bis 1788. In Briefen, von Morig. Zweyter Theil.* Berlin, bey Maurer. 1792. 8vo.

824 a Das Reichsgraefliche von Lehdorffsche Wappen. Titelverzierungskupfer zu *Gens Lehdorffiana. Pars prior* 1792. Die ganze Platte mit Inbegriff des gestochenen Titels 4to. Ohne Unterschrift des Künstlers.

b Eben diese Platte ist gleichfalls zum zweyten Theile gebraucht worden, wo anstatt *Pars prior*, welches ausgeschliffen worden, *Pars posterior* zu lesen ist.

c Endlich ist das Wappen selbst in 12mo Gröfse aus der Platte ausgeschnitten worden, um zu einem Bibliothekzeichen zu dienen.

Auf Kosten des Grafen *von Lehdorff*, Doctor des geistlichen und weltlichen Rechts und Mitglied der Preussischen Deutschen Societät zu Königsberg in Preussen.

825 Dieses Blatt ist durch eine Querlinie in zwey Theile getheilt.

a Im obern Theil ist das Brustbild des *Grafen Laudon*.

b Im untern das Brustbild des *Fürsten Potemkin*. Beyde in runden Medaillons. 8vo. Gehört zu *George Forster Erinnerungen aus dem Jahre 1790. in historischen Gemälden, Bildnissen &c.* Berlin, bey Voß. 8vo. 1793.

Zufätze und Berichtigungen:

No. 35 wird hinter folio noch hinzugesetzt: Auf Kosten des Gallerie - Inspectors *Oestreich* zu Potsdam, nach dessen Ableben der Commiffarius *Gericke* zu Berlin, die Platte käuflich an sich gebracht hat.

485 wird noch hinzugesetzt: Titelverzierungskupfer zu *Fabeln und Erzählungen zum Gebrauch für Kinder.* Riga, 1780. bey Hartknoch. 8vo.

Wiederholte Kunstanzeige.

Die Rostische Kunsthandlung, ganz von dem Vortheil überzeugt, wenn Sammler der Kupferstecherkunst die Werke verdienstvoller Künstler nach richtigen Verzeichnissen ordnen können, macht alle Freunde der Kunst mit folgendem Unternehmen bekannt.

Es sollen von Zeit zu Zeit Verzeichnisse aller Blätter eines jeden Künstlers, welcher in Sammlungen verdient aufgenommen zu werden, in der möglichsten Vollständigkeit, Heftweise, in Octavformat, und auf Schreibpappier mit lateinischen Lettern gedruckt erscheinen.

Jeder Heft soll das Werk von einem Künstler allein, das ähnlichste Portrait von ihm, und dessen Biographie enthalten. Auch wird jeder Heft seine eigene Nummer haben, doch an Druck und Format allen vorhergehenden gleich, und zum Nachtragen der nach dem Drucke erschienenen Blätter, mit hinlänglichem weissen Pappier versehen seyn.

Die Blätter eines jeden Künstlers sollen, wo möglich, nach ihrer Zeitfolge geordnet und mit Nummern bezeichnet werden; ist dieses, selbst auch von dem Künstler nicht zu bestimmen, so wird man die wahrscheinlichste Zeitfolge annehmen, und das nöthigste dabey anführen.

Jedes Verzeichniß wird sich nicht bloß auf eine kurze Anzeige der Titelseinschränken: (denn dadurch würde nie der wahre Zweck erreicht werden können;) man wird bey jedem Blatte genau anzuzeigen suchen, für welches Buch oder für welche Gelegenheit es verfertigt worden ist; wo möglich anzeigen, ob es noch beym Künstler zu haben ist, oder ob es sich selten gemacht hat; man wird jeden Sammler auf Wiederholung und Abweichung einer jeden Nummer aufmerksam zu machen suchen; und auch bey Vignetten, wie solche an ihren gehörigen Platz geordnet werden müssen, den Sammler in keiner Verlegenheit lassen, so daß das Ganze die Fortschritte des Künstlers in seinen Werken zeigen, und für jeden Sammler allgemein brauchbar werden soll.

Kein Verzeichniß eines lebenden Künstlers soll ohne dessen Genehmigung und selbst eigene Durchsicht erscheinen: denn Künstler selbst, erfahrene Mitarbeiter, und Besitzer von Kunstsammlungen, welche schon so manches nützliche Unternehmen für die Kunst thätigst unterstützten, und denen der Besitzer obgenannter Handlung den wärmsten Dank hier öffentlich saget, haben sich erboten, auch gegenwärtiges Unternehmen so zu unterstützen, daß dadurch gewiß alle nur mögliche Berichtigung und Vollständigkeit erreicht werden kann.

Nach vorerwähnter Einrichtung erscheint hier das Verzeichniß aller Blätter des verdienstvollen Herrn *Daniel Bergers* zu Berlin als das Erste unter No. I. weil es eben das erste beendigte Manuscript war, welches zum Drucke bereit lag, und vom Herrn *Berger* selbst durchgesehen und berichtigt worden ist. Ein ähnliches Portrait des Künstlers hat dessen Bruder hierzu glücklich beendigt.

Herr *Daniel Chodowiecky* zu Berlin, dieser allgemein geschätzte Künstler, ist jetzt mit einem vollständigen

digen Verzeichnisse über alle seine Blätter beschäftigt. Möchte er doch bald auch dieses Unternehmen mit seinem wichtigen Beytrage unterstützen! Es würde dann mit Freuden in diese Einrichtung aufgenommen werden, ohne Verzug erscheinen und dadurch der Wunsch so vieler Kunstfreunde befriedigt werden.

Vielleicht wird auch bald den Sammlern des würdigen Künstlers Herrn *Geyfers* zu Leipzig, ein vollständiges Verzeichniß seiner Arbeiten geliefert werden können, indem dessen Werke eine unserer ansehnlichsten Kunstsammlungen dieser Stadt enthält, und deren Besitzer sich zu diesem interessanten Beytrage schon gütig erboten hat.

Kunstfreunde, denen das Ao. 1786. im Druck erschienene Verzeichniß über alle Blätter des verdienstvollen Herrn *Bause* zu Leipzig, bekannt ist, und das in oberwähnter Handlung 4 gute Groschen kostet, diese können dadurch sich einigermaßen eine Idee über die hier festgesetzte Einrichtung geben; doch wird auch dieses Verzeichniß bald ausgeführter, richtiger und vollständiger erscheinen, und in die gehörige Nummer der Hefte, so bald es erscheint, eingeordnet werden. Endlich gehören auch ältere geschätzte Meister zu diesem Plane, zumahl da wichtige Materialien hierzu vorhanden sind und die sichersten Quellen hierzu benutzt werden. So bald von diesen ein Verzeichniß beendigt seyn wird, so bald es nur in Absicht der Richtigkeit und Vollständigkeit die öffentliche Bekanntmachung verdient, so soll es auch ohne Verzug erscheinen; daher wird die Fortsetzung mit lebenden und verstorbenen Künstlern öfters abwechseln. Da aber Schwierigkeiten, entfernte Correspondenz, und andere wichtige Berufsgeschäfte nicht erlauben, die Anzahl der Hefte, welche jährlich ausgegeben werden sollen, zu bestimmen, so kann man vorjetzt nur so viel versichern, daß wenigstens Ein oder Zwey Hefte jährlich ausgegeben werden sollen.

In

In eben diesem Plane liegt auch, den Wunsch so mancher Kunstfreunde zu erfüllen, und einen bequemen und richtigern *Catalog* über alle radirte Blätter des grossen *Rembrandts* zu liefern. Wem der in Paris längst erschienene und fast gänzlich vergriffene *Catalog* von *Gerfaint* nebst (*Yvers*) *Supplement* bekannt ist, dem wird nicht unbekannt seyn: das dieser zwar des Meisters sämtliche Werke fast vollständig enthält; allein *Catalog* und *Supplement* verdienen in Absicht des grossen Werths, den sie haben, eine richtigere und bequemere Ordnung. Er soll daher allgemein brauchbar in einem deutschen Auszuge, mit dem bisher gesammelten Zusätzen im vorerwähnten Format und Einrichtung so erscheinen, das der Preis gewiss noch unter die Hälfte des Französischen *Originals* bestimmt werden soll. Finden sich hierzu bald eine hinlängliche Anzahl *Subscribenten*, so werden die Liebhaber gewiss auch auf die baldige Ausgabe dieses interessanten *Catalogs* rechnen können. Und ob gleich auch dieser *Catalog* in die Reihe und Nummer aller übrigen Verzeichnisse mit aufgenommen werden soll, so bittet man doch vorzüglich bey der *Subscription* mit anzuzeigen, ob man auch auf den *Rembrandtischen Catalog*, der etwas über ein *halb Alphabet* betragen kann, zugleich mit *subscribere*?

Von folgenden Künstlern sind vorjetzt die meisten Materialien vorhanden; es sind die Werke eines *Wille*, *Schmidt*, *Edelinck*, *Drevet*, *Nanteuil*, *Masson*, eines *Hogarth*, *Hollar*, die Werke der *Preissler*; ferner die Werke eines *Schulze*, *Meil*, *Cochin*, *Swaneveld*, *Waterloo*, *Diedrich* etc. wie auch alles, was von und nach der *Angelica Kauffmann* gestochan ist; alle diese Werke werden nach erwähntem Plane in Verzeichnissen nach aller möglichen Vollständigkeit nach und nach erscheinen. Es werden daher alle Freunde dieser guten Sache und alle Künstler gebeten, diese durch ihre gütigen Beyträge zu unterstützen.

Jeder

Jeder Freund der Kunst, jeder Sammler wird hof-
fentlich diesem Unternehmen seinen Beyfall und seine
Unterstützung nicht versagen, und auch diese einmahl
festgesetzte Ordnung, durch die Künstler selbst ge-
prüft und genehmigt, zum Grunde legen; so wie auch
solche die Rostische Kunsthandlung in allen ihren künf-
tigen *Auctionen* zum Grunde legen wird; denn jeder
wird dadurch seine Sammlungen richtiger ordnen und
ergänzen können, weil er nach festgesetzten Num-
mern das ihm noch fehlende so wohl in *Auctionen*,
als auswärtigen Plätzen, ohne *Doubletten* zu fürchten,
auffuchen kann.

Alle Freunde dieses Unternehmens werden nicht
um *Pränumeration*, sondern um *Subscription* ersucht;
blofs die *Subscribenten* erhalten besser Pappier und bes-
sere Abdrücke des Künstler-Portraits. Bis Michael
1792. werden alle *Subscribenten* von unterzeichneter
Handlung angenommen. Da die Bogenanzahl eines
jeden Verzeichnisses nur selten 8 bis 10 Bogen enthal-
ten wird, so wird man leicht überrechnen und sich
überzeugen können, dafs ein geringer Preis so leicht
keinen *Subscribenten* abschrecken kann.

Leipzig den 1. Oct. 1792.

Die
Rostische Kunsthandlung.



Oesfeld, Karl Ludwig von / Oesfeld, Karl Ludwig <<von>>, / Crayen, August
Wilhelm,

Anzeige sämmtlicher Werke von Herrn Daniel Berger, Rector und Lehrer der
Kupferstecherkunst bey der Königlichen Preussischen Akademie der Künste
und mechanischen Wissenschaften zu Berlin Mit Genehmigung des Künstlers
herausgegeben und nach der Zeitfolge geordnet ; nebst dessen Bildniss ; No.

Leipzig 1792

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.Bg.o.152
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11708382-5
VD18 1270668X-001